



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Gemeinsam für mehr Wissen.



WEITEREMPFEHLUNGSRATE

97 %

Teilnehmer-Befragung über alle
Veranstaltungen 2014-2016

**Fortbildungsprogramm
Januar bis Juli 2017**

www.dki.de

Treue zahlt sich aus!

Profitieren Sie von unserem neuen Rabattprogramm. Ab der Buchung des dritten DKI-Seminars innerhalb dieses Kalenderjahres erhalten Sie 20 % auf den kompletten Seminarpreis.

Ihr Vorteil:
Mehr Wissen zum Sparpreis.

Wir freuen uns, Sie auch in 2017 als Teilnehmer zu begrüßen.



Geschäftsbereich Qualifikation

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf

Telefon Seminarsekretariat
(02 11) 4 70 51-16
(02 11) 4 70 51-18

Fax (02 11) 4 70 51-19
seminar@dki.de

www.dki.de

10 gute Gründe für eine Veranstaltung beim DKI

1 Über 60 Jahre Know-how

Seit 1953 sind wir einer der führenden Anbieter von Fort- und Weiterbildungen im Krankenhaus- und Gesundheitswesen. Diese Erfahrung ist Grundlage für unser umfassendes Veranstaltungsprogramm.

2 Aktualität, Qualität und Praxisnähe

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Fortbildungen zu aktuellen Themen und vermitteln Fachwissen so, dass Sie es einfach praktisch umsetzen können.

3 Vielfalt der Themen

In unserem Fortbildungsprogramm finden Sie ein unvergleichbar breites Themenspektrum. Wir bieten Ihnen nicht nur „Top-Seller-Seminare“, sondern widmen uns auch Fragestellungen für einen kleinen Kreis von Experten.

4 Ständige Weiterentwicklungen

Alle unsere Veranstaltungen werden evaluiert und regelmäßig weiterentwickelt. So können Sie sicher sein, dass Inhalte und Rahmenbedingungen stets auf dem neuesten Stand sind und Ihren Wünschen entsprechen.

5 Professionelle Referenten

Unsere Referenten sind hochqualifizierte Profis und erfahrene Praktiker. Sie wissen, welche Fragen Ihnen wichtig sind und geben ihr Wissen informativ und praxisnah weiter.

6 Aktuelle Seminarunterlagen

Zu Ihrer Veranstaltung erhalten Sie umfassende Unterlagen, deren letzten Stand Sie nach der Veranstaltung zusätzlich in digitaler Form in unserem Download-Center finden.

7 Individuelle Fortbildungsberatung

Wir zeigen Ihnen, welche Fortbildung für Ihre berufliche Praxis und Perspektive die beste ist – telefonisch an unserer Kunden-Hotline oder in einem individuellen Beratungsgespräch: kostenlos und unverbindlich.

8 Individuelle Inhouse-Seminare

Wir bieten Ihnen vom Tagesseminar bis zur individuellen Fortbildungsreihe zu allen Themen Schulungen bei Ihnen vor Ort an.

9 Immer für Sie da, ständig aktuell

Aktuelle Veranstaltungen und alle wichtigen Informationen rund um das DKI finden Sie auf www.dki.de. Es lohnt sich, regelmäßig vorbeizuschauen.

10 Schnell und bequem buchen

In wenigen Schritten haben Sie Ihr Wunschseminar gebucht. Nutzen Sie unseren komfortablen Buchungsassistenten auf www.dki.de!

Finden und buchen	S. 5
Individuelle Fortbildungsberatung und Ihre Anmeldung	S. 9
Gemeinsam für mehr Wissen	S. 10
Veranstaltungsprogramm im Überblick	S. 14
Veranstaltungsprogramm:	
1. Strategie und Innovation	S. 21
2. Allgemeine Grundlagen	S. 29
3. Führung und Kommunikation	S. 41
4. Personalmanagement	S. 53
5. Finanzen und Steuerung	S. 65
6. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung	S. 93
7. Ambulante Leistungen und MVZ	S. 103
8. Prozessmanagement und Organisation	S. 117
9. Qualitäts- und Risikomanagement	S. 141
10. Marketing und Patientenorientierung	S. 153
11. Rehabilitation	S. 159
12. Pflegeeinrichtungen	S. 167
13. Psychiatrie	S. 177
Unsere Referenten im Überblick	S. 189
Die Autoren unserer Online-Trainings	S. 205
Unsere Veranstaltungshotels	S. 206
DKI-Veranstaltungsticket	S. 207
Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen	S. 208
Gebühreninfos und Sonderkonditionen	S. 209
Teilnahmebedingungen	S. 210

Finden und buchen Sie schnell und bequem Ihre Wunsch-Seminare

Unser gesamtes Fortbildungsprogramm ist in 13 übersichtliche und farblich gekennzeichnete **Themengebiete** gegliedert:

-  Strategie und Innovation
-  Allgemeine Grundlagen
-  Führung und Kommunikation
-  Personalmanagement
-  Finanzen und Steuerung
-  Dokumentation, Kodierung, Abrechnung
-  Ambulante Leistungen und MVZ
-  Prozessmanagement und Organisation
-  Qualitäts- und Risikomanagement
-  Marketing und Patientenorientierung
-  Rehabilitation
-  Pflegeeinrichtungen
-  Psychiatrie

Wählen Sie daraus gerne die für Sie passenden Veranstaltungsangebote aus.

In den einzelnen Seminarbeschreibungen finden Sie Hinweise, für welche Zielgruppen sich die Veranstaltung besonders eignet. Damit Sie unsere Texte besser lesen können, wird i. d. R. nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Wie Sie auf unserer Homepage das ideale Seminar für sich finden, sehen Sie auf den folgenden Seiten!

Buchen können Sie Ihre Seminare per E-Mail, per Fax oder über unseren Buchungsassistenten unter www.dki.de. Details dazu finden Sie auf Seite 9.

Online auswählen und buchen

Finden Sie auf unserer Homepage schnell und bequem das für Sie passende Veranstaltungsangebot. Das Filterformular hält verschiedene Suchfunktionen für Sie bereit.

Scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Filterformular zu gelangen:



Suchen Sie über die Einrichtungsart

Wählen Sie hier die Einrichtungsart der Klinik oder sonstigen Gesundheitseinrichtung aus, bei der Sie tätig sind.

Folgende Einrichtungsarten können Sie auswählen:

- Allgemeinkrankenhaus
- Psychiatrische Kliniken
- Rehabilitationskliniken
- Ambulante Einrichtungen
- Pflegeeinrichtungen

Suchen Sie über das Themengebiet

Suchen Sie sich die Themengebiete aus, die für Sie von Interesse sind. Dabei können Sie ein oder mehrere Themengebiete auswählen.

Folgende Themengebiete können Sie auswählen:

- Strategie/Innovation
- Allgemeine Grundlagen
- Führung/Management/Kommunikation
- Personalmanagement/Mitarbeiterorientierung
- Finanzen und Steuerung
- Dokumentation, Kodierung, Abrechnung
- Ambulante Leistungen und MVZ
- Prozessmanagement/Organisation
- Risikomanagement/Qualitätsmanagement
- Patienten-/Kundenorientierung/Marketing

Suchen Sie über das Tätigkeitsfeld

Wir haben für alle großen **Berufsgruppen im Krankenhaus** interessante Veranstaltungen im Programm.

Folgende Tätigkeitsfelder können Sie auswählen:

- Geschäftsführung
- Ärztlicher Dienst/Medizin-Controlling
- Pflegedienst
- Buchhaltung
- Controlling/Finanz- und Rechnungswesen
- Patientenverwaltung
- Personalmanagement
- Recht
- Unternehmensentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Marketing
- Nachwuchskräfte

Für Vertreter aus **Unternehmen der Gesundheitswirtschaft** steht ebenfalls ein spezielles Auswahlménú zur Verfügung.

Folgende Branchen können Sie auswählen:

- Pharmazeutische Industrie
- Medizintechnische Industrie/Medizinproduktehersteller
- Banken
- Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Versicherungen/Krankenkassen/Berufsgenossenschaften
- Software- und Hardware-Hersteller
- Facility-Dienstleister
- Architekten/Bauplaner

Für Vertreter aus der **Politik** und von **Verbänden** gibt es folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Politik
- Stiftungen
- Verbände und Fachgesellschaften
- Wissenschaftliche Einrichtungen

Planungssicherheit bei DKI-Veranstaltungen

Für Ihre Planungssicherheit können Sie auf unserer Homepage den aktuellen Buchungsstatus Ihres Wunschseminars sehen.

Sie finden vier mögliche Stufen des Buchungsstatus:

- Die Veranstaltung hat noch nicht die Mindestteilnehmerzahl erreicht! 
- Die Veranstaltung findet sicher statt! 
- Es sind nur noch wenige Plätze frei! 
- Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht! 

Unsere Veranstaltungen können nur mit einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl stattfinden. **Wenn Sie möchten, dass Ihre ausgewählte Veranstaltung stattfindet, melden Sie sich bitte so früh wie möglich, spätestens jedoch bis vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin an!**

Individuelle Fortbildungsberatung

Wir möchten, dass Sie im großen „Bildungs-Dschungel“ die optimale Weiterbildung zu Ihren beruflichen Themenfeldern finden. Um Sie dabei professionell zu unterstützen, bieten wir Ihnen neben unserer Kunden-Hotline auch eine intensive persönliche Beratung an – kostenlos, neutral und unverbindlich.

Dazu reservieren wir speziell für Sie einen persönlichen oder telefonischen Termin, in dem wir Sie kompetent und mit ehrlichem Interesse an Ihrer beruflichen Perspektive beraten. Im gemeinsamen Gespräch ermitteln wir, welche Weiterbildung für Sie wirklich geeignet ist und zeigen Ihnen Möglichkeiten Ihrer beruflichen Weiterentwicklung auf.

Gerne bieten wir unseren besonderen und kostenlosen Service auch den Ansprechpartnern in Ihrem Unternehmen an, die für Personalentwicklung und Bildungsmanagement zuständig sind.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen oder telefonischen Beratungstermin!

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne auf folgenden Wegen entgegen:

- per Fax an

02 11 / 4 70 51-19

Ihr Fax-Anmeldeformular finden Sie in diesem Programmheft (Seite 212) oder als PDF-Datei auf den einzelnen Veranstaltungsseiten unter www.dki.de.

- Online-Buchung über unseren komfortablen Buchungsassistenten unter **www.dki.de**

- per E-Mail an

seminar@dkl.de

- per Post an

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf



Gemeinsam für mehr Wissen

Gemeinsam für mehr Wissen

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist das einzige Unternehmen, das von den drei zentralen krankenhauseseitigen Verbänden getragen wird und Ihnen umfassende Forschungs-, Beratungs- und Fortbildungsleistungen aus einer Hand anbietet. Lesen Sie, welche Vorteile Ihnen dies als Teilnehmer unserer Fortbildungen bringt und was wir anderen Seminaranbietern voraushaben.

Durch unsere Trägerstruktur immer eine Nasenlänge voraus

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) ist mehr als nur irgendein x-beliebiger Seminaranbieter – es ist das einzige von den maßgeblichen Verbänden der Krankenhauswirtschaft getragene Institut.

Unsere Träger sind:

- Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. (DKG)
- Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V. (VLK)
- Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. (VKD)

Im Kuratorium des Deutsches Krankenhausinstitut e.V. sind außerdem die leitenden Krankenpflegeberufe und die medizinische Fakultät der Universität Düsseldorf vertreten.

Durch unsere aktive Mitwirkung in den Gremien unserer Trägerverbände haben wir einen Wissensvorsprung vor anderen Seminaranbietern und sind oft schon bei der Entwicklung von Neuerungen in der Krankenhauswirtschaft beteiligt. Deshalb wissen wir genau, welche neuen Anforderungen demnächst auf Sie zukommen werden und wann der richtige Zeitpunkt ist, Ihnen dazu eine Veranstaltung anzubieten.

Am Puls der Zeit durch eigene Forschungsaktivitäten

Ein weiterer Nutzen für Sie als Teilnehmer ist unser DKI-Forschungsbereich, der seit unserer Gründung das Krankenhaus- und Gesundheitswesen in Deutschland maßgeblich mitgestaltet hat.

Insbesondere unsere exklusiv und auf repräsentativer Basis erhobenen Befragungsergebnisse aus dem Krankenhaus Barometer und dem PSYCHIatrie Barometer bilden unseren Erfahrungsvorsprung, welche aktuellen Themen für Sie besonders wichtig sind.

Als Teilnehmer unserer Veranstaltungen gehören Sie zu den Ersten, denen wir unsere Ergebnisse aus innovativen Modellprojekten sowie der Begleitforschung und Evaluation aktueller krankenhausrelevanter Maßnahmen vorstellen.

Wissen, wo der „Schuh drückt“, durch Berater aus der Krankenhauspraxis

Unsere kompetenten DKI-Berater kennen aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Führungskräfte in verschiedenen Krankenhäusern Ihre strategischen und operativen Fragestellungen, entwickeln passgenaue Lösungen und lassen Sie auch bei der praktischen Umsetzung neuer Konzepte nicht allein.

Es muss aber nicht immer ein großes Beratungsprojekt sein! Der tägliche Umgang unserer Berater mit Ihren aktuellen Problemstellungen sorgt dafür, dass Sie zu diesen Themen auch stets die richtigen Fortbildungsangebote erhalten.

Lernen Sie beim Original!

Als innovativer Fortbildungsanbieter seit über 60 Jahren investieren wir viel Zeit, krankenhausspezifisches Know-how und Herzblut in die Entwicklung unserer Seminare. So viel Erfahrung auf diesem Gebiet weist wohl kein anderes Institut auf. Wer sich für ein DKI-Seminar entscheidet, kann also sicher sein, das „Original“ zu buchen.

Beim Original erhalten Sie praxisnahe Seminare mit den aktuellsten Themen und den besten Referenten zur richtigen Zeit. Insbesondere Seminare zu geänderten Rechts- oder Vergütungsgrundlagen bieten wir Ihnen erst dann an, wenn diese hinreichend klar sind.

Dafür bürgen wir mit unserem guten Namen!

Profitieren Sie von kundengeprüfter Qualität!



WEITEREMPFEHLUNGSRATE

97 %

Teilnehmer-Befragung über alle
Veranstaltungen 2014-2016

97 % unserer Teilnehmer würden das von ihnen besuchte DKI-Seminar weiterempfehlen.

Vertrauen Sie auf das Urteil unserer Kunden und überzeugen Sie sich selbst!

5 Sterne-Status nach dem International Training Center Rating® (ITCR)!



Das über 100 Faktoren umfassende ITCR-Rating bescheinigt dem DKI optimale Lernbedingungen in der komfortablen Atmosphäre eines 4-Sterne-Hotels, eine gute Erreichbarkeit der Seminarstandorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ausreichende Parkmöglichkeiten. Bestbewertungen erzielte auch die Homepage des

DKI. Neben einfachen Buchungsmöglichkeiten finden Sie dort ausführliche Angaben über die jeweiligen Referenten und deren Qualifikationsprofil sowie umfassende Informationen zu den Veranstaltungsorten (Barrierefreiheit, Anfahrtsskizzen etc.).

1. Strategie und Innovation

Strategische Umsetzung des Krankenhausstrukturgesetzes 22

KONFERENZ Krankenhausstrategien 2020 23

Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtssicher durchführen 24

Bauvorhaben im Gesundheitswesen sicher und wirtschaftlich gestalten 25

Fundraising – die neue Finanzierungsquelle für Krankenhäuser 26

KONFERENZ Krankenhauskonzern-Management 27

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus 28

2. Allgemeine Grundlagen

NEU Intensivseminar: Medizinische Grundlagen in der Somatik und Psychiatrie 30

NEU Medizinische Grundlagen in der Somatik 31

Medizinische Grundlagen in der Psychiatrie und Psychotherapie 32

Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen 33

Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus? 34

Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus 35

Workshop: Praktische Umsetzung des Datenschutzes im Krankenhaus 36

Krankenhaus-Fachwissen für Verwaltungsmitarbeiter 37

Erfolgreiche Büroorganisation in Gesundheitseinrichtungen 38

Managementkompetenzen für Mediziner 39

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen für Neueinsteiger ins Gesundheitswesen und externe Dienstleister 40

3. Führung und Kommunikation

Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung 42

Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren 43

NEU Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus 44

Professionelle Kommunikation im Behandlungsverlauf 45

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen 46

Konflikt- und Deeskalationstraining für Mitarbeiter im Gesundheitswesen 47

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten 48

Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie 49

Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-
Beziehung

50

NEU Praxisreflexion intensiv für Neu- und
Quereinsteiger im Gesundheitswesen

51

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen
zu Führungs- und Kommunikations-Themen

52

4. Personalmanagement

Personalbedarf und Personalbudgets im
Krankenhaus

54

Personal-Controlling im Krankenhaus

55

Arbeitnehmerüberlassung im Krankenhaus

56

Demografieorientiertes Personalmanagement
im Krankenhaus

57

Haftungsrisiken bei der Beschäftigung
ausländischer Ärzte

58

Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung
medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus

59

NEU Personaleinsatzplanung und Gestaltung
von Pflegeprozessen im Krankenhaus

60

Workshop: Personelle Engpässe im Krankenhaus
– was tun?

61

NEU Low Performer frühzeitig erkennen und
richtig handeln

62

Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-
Verträge im Krankenhaus

63

Maßgeschneiderte Weiterbildung für Ihre
Belegschaft

64

5. Finanzen und Steuerung

Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus

66

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem KHEntG

67

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss
im Krankenhaus

68

Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss
im Krankenhaus

70

Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen
und Fördermitteln

71

Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus

72

Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen
Krankenhaus

73

Klinik-Update Umsatzsteuerrecht

75

Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche nach
dem KHEntG

76

NEU Einführung in das operative Controlling
im Krankenhaus

77

NEU Einsatz operativer Controlling-Instrumente
im Krankenhaus – Entwicklungen und
Erfahrungen

78

Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung
im Krankenhaus

79

Aktuelle Instrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings	81	Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung	97
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen	82	Professionelles MDK-Management leicht gemacht	98
Pflege-Controlling im Krankenhaus	83	Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus	99
Liquiditätsmanagement im Krankenhaus	84	NEU Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus	100
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf	85	MDK-feste Dokumentation und Kodierung	101
Investitionsmanagement im Krankenhaus	87	Zertifiziertes Online-Trainings	102
Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus	88	7. Ambulante Leistungen und MVZ	
NEU Ergebnisverbesserungspotenziale durch Kostentransparenz realisieren	89	Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V	104
Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus	90	Crash-Kurs: Ambulante Leistungen im Krankenhaus	105
Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB	91	MVZ führen, steuern und entwickeln	106
NEU Controller und Chefarzt – Ein starkes Team!	92	Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem neuen EBM 2017	107
6. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung		Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	108
Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017	94	Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren	109
Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger	95	NEU Ambulante Erlösoptimierung im Krankenhaus	110
Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene	96	Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	111

Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ	112	Interne Revision im Krankenhaus	128
Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus	113	NEU Patientenfluss in der Ambulanz ohne Ressourcenverschwendung	129
Basiswissen Klinik-MVZ: Gründung und erste Schritte	114	Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“	130
Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen	115	E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin	132
Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zur Optimierung Ihrer ambulanten Erlöse	116	Belegungsmanagement 2.0	133
		Management der Notaufnahme	134
8. Prozessmanagement und Organisation			
NEU Anpassung des Krankenhaus-Entlassmanagements an die neuen Pflegegrade	118	NEU Ökonomie und Psychologie des Wartens in der Notaufnahme	135
Erfahrungsaustausch für Projektmanager im Gesundheitswesen	119	NEU Neue Anforderungen an qualitätsgestützte Wundzentren (Standard DGfW)	136
NEU Praxis-Seminar: OP-Management im Krankenhaus	120	Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse	137
KONFERENZ IT-Sicherheit im Krankenhaus – Aktuelle Gefahren, Anforderungen und Lösungsansätze –	121	NEU Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus	138
NEU Individueller Status Check: Prozessmanagement im Krankenhaus	122	Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zum Projektmanagement	140
KONFERENZ Entlassmanagement 2017 im Krankenhaus	123	9. Qualitäts- und Risikomanagement	
Intensivseminar: Optimierung der Sekundärprozesse im Krankenhaus	124	NEU Instrumente zur Durchführung von retrospektiven (Schaden-) Fallanalysen	142
Corporate-Governance im Gesundheitswesen	125	Praxis-Workshop: Einsatz von Qualitätskennzahlen im Krankenhaus	143
Compliance-Management in Krankenhäusern	127	DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement im Krankenhaus	144

Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus	146	NEU Entlassmanagement in Rehabilitationskliniken	162
Haftungsrechtliche Grundlagen für Risikomanager	147	NEU Prozess-Kostenrechnung und -Benchmarking in Rehabilitationskliniken	163
Risikomanagement-Organisation, Schadenmanagement und Verhalten in der Krise	148	NEU Personalbedarf, -budgets und -controlling in Rehabilitationskliniken	164
Einführung eines Fehlermeldesystems: CIRS und das ausgezeichnete 3Be-System®	149	Erfolgreiches Einweisermanagement und Belegungssicherung für Rehabilitationskliniken	165
Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)	150	Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen	166
Patientensicherheit messen	151		

10. Marketing und Patientenorientierung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Krankenhäuser	154
Erfolgreiches Krankenhaus-Marketing	155
Werberecht im Krankenhaus	156
NEU Krankenhausmarketing 4.0 – erfolgreich in einer digitalen Welt	157
Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement in Kliniken	158

11. Rehabilitation

Controlling-Instrumente und Kennzahlen für Rehabilitationskliniken	160
NEU Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken	161

12. Pflegeeinrichtungen

Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen	169
NEU Basisseminar: Buchführung und Jahresabschluss in stationären Pflegeeinrichtungen	170
NEU Umsetzung der neuen Pflegegrade nach dem PSG in Pflegeeinrichtungen	171
NEU Pflegegrad-Management zur nachhaltigen Erlössicherung	172
Betriebswirtschaftliche Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen	173
NEU Effektive Personaleinsatzsteuerung in der stationären Pflege	174
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen	175
NEU Steuerrecht aktuell für gemeinnützige stationäre Pflegeeinrichtungen	176

13. Psychiatrie

PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017	178	Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management	183
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem PsychVVG	179	Erfolgreiche Organisations- und Prozessgestaltung bei der PEPP-Umstellung	184
Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych	180	Spezial-Seminar: Stationäre Datenübermittlung nach § 301 im PEPP-System	185
Kostenträgerrechnung im neuen Psych-Entgeltsystem	181	NEU Auswirkungen des neuen Psych-Entgeltsystems auf die Personalplanung	186
Intensivseminar: Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik	182	GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken	187
		Zertifiziertes Online-Training Kodieren und Dokumentieren im PEPP-System	188

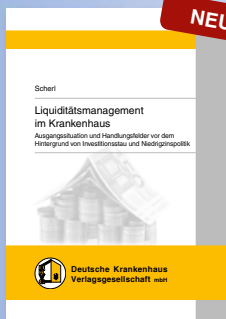
Mehr Wissen zum Sparpreis!

Wir freuen uns, Sie auch in 2017 als Teilnehmerin und Teilnehmer zu begrüßen.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 209.



Fachliteratur für Krankenhäuser



Liquiditätsmanagement im Krankenhaus

Ausgangssituation und Handlungsfelder vor dem Hintergrund von Investitionsstau und Niedrigzinspolitik

Autor: Josef Scherl

1. Auflage, 2016, 267 Seiten, kart. | ISBN: 978-3-945251-66-9

Von den Verantwortlichen im Finanzmanagement der Krankenhäuser wird immer mehr Fachwissen und Umsetzungskompetenz verlangt. Dies gilt auch und im Besonderen für den Bereich des Liquiditätsmanagements, da Themen wie Niedrigzinsphase, zunehmende Komplexität bei der Finanzierung von Investitionsvorhaben sowie die Notwendigkeit, Optimierungspotenzial im Liquiditätsmanagement selbst zu heben, nahezu alle Krankenhäuser betreffen.



PRINT: € 49,90
(inkl. 7% MwSt, zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 44,90
(inkl. 19% MwSt, keine Versandkosten)



Forderungsmanagement im Krankenhaus

Erfolgreiches Realisieren von Forderungen gegenüber Selbstzahlern, Privatpatienten, Krankenversicherungen und anderen sozialen Leistungsträgern

Autor: Christoph Beyer

2. Auflage, 2016, 332 Seiten, kart. | ISBN: 978-3-945251-68-3

Ein effizientes und straff organisiertes Forderungsmanagement ist ein probates Mittel, um die eigene Finanzsituation nachhaltig zu verbessern. Das Werk dient dazu, juristisches Basiswissen zu vermitteln, das Problembewusstsein der Verantwortlichen zu schärfen und Lösungswege aufzuzeigen, mit denen die Liquidität in einem Krankenhaus zielgerichtet und effektiv gesteigert werden kann.



PRINT: € 59,90
(inkl. 7% MwSt, zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 54,90
(inkl. 19% MwSt, keine Versandkosten)



Sanierungsfall Krankenhaus

Erkennen | Vorbeugen | Abwenden

Herausgeber: Karl Blum, Andreas Weigand

1. Auflage, 2015, 448 Seiten, kart. | ISBN: 978-3-945251-29-4

Die wirtschaftliche Situation zahlreicher Krankenhäuser ist heute – über 10 Jahre nach Einführung des DRG-Systems – zunehmend kritisch. In zahlreichen Praxisbeiträgen zeigt das Buch Möglichkeiten auf, wie die Krankenhäuser ihre individuellen Prozesse und Abläufe optimieren sowie eine zukunftssichere Strategie entwickeln können, um dem steigenden Wirtschaftlichkeits- und Wettbewerbsdruck standzuhalten.



PRINT: € 69,90
(inkl. 7% MwSt, zzgl. Versandkosten)



E-BOOK: € 64,90
(inkl. 19% MwSt, keine Versandkosten)



**Deutsche Krankenhaus
Verlagsgesellschaft mbH**

Postfach 11 07 41 | 40507 Düsseldorf
Tel.: 0211/17 92 35-0 | Fax: 0211/17 92 35-20
E-Mail: info@DKVG.de | www.DKVG.de

A person is climbing a white rock wall with various colorful holds. The climber is wearing a dark shirt and a patterned bag. The background is a bright green wall.

Chancen erkennen und nutzen.

1. Strategie und Innovation

Denken Sie heute schon an morgen – denn für Ihre positive Zukunft ist es wichtig, Ihr Unternehmen mit einer passgenauen Strategie individuell auszurichten. Informieren Sie sich in unseren Veranstaltungen über die rechtlichen Voraussetzungen und die konkrete Ausgestaltung innovativer Geschäftsfelder.

Strategische Umsetzung des Krankenhausstrukturgesetzes

Das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) ist die größte krankenhauspolitische Änderung seit der Einführung der DRGs. Zu den neuen Herausforderungen zählen insbesondere neue Strukturen, mehr Transparenz, Qualität als Kriterium der Krankenhausplanung, Messung der medizinischen Ergebnisqualität, qualitätsorientierte Vergütungen und eine finanzielle Abstufung von Mehrleistungen. Um Einnahmeverluste, Einschränkungen des Leistungsspektrums oder sogar die Schließung von Fachbereichen zu vermeiden, ist die richtige strategische Positionierung Ihres Krankenhauses unverzichtbar. Lernen Sie in diesem Seminar ausführlich die Chancen und Risiken des KHSG kennen und nutzen Sie diese gezielt für Ihre strategische Neupositionierung!

TERMINE

23.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1410

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Anke Lasserre

Dr. med. Thomas Fleischmann
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Elemente des KHSG vor. Danach besprechen wir mit Ihnen, wie Sie Ihr Krankenhaus mithilfe von zwei wichtigen Werkzeugen, der SWOT-Analyse und der Balanced Score Card (BSC), strategisch zukunftsträchtig aufstellen und die Veränderungen durch das KHSG für sich nutzen können.

Inhalt

- Inhalte und Herausforderungen des KHSG
- Chancen und Risiken durch das KHSG
- SWOT-Analyse in Bezug auf das KHSG
- Entwicklung einer Balanced Score Card zur Umsetzung des KHSG

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Controller, Unternehmensentwickler sowie budgetverantwortliche leitende Ärzte und Pflegekräfte von Krankenhäusern

TIPP:

Konferenz: Krankenhausstrategien 2020
(Seite 23)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Dr. Fleischmann, wie immer aktuell und souverän“*

Konferenz: Krankenhausstrategien 2020

Professionelle Strategieansätze sind insbesondere zur Umsetzung der erheblichen Anforderungen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) für jedes Krankenhaus unverzichtbar. Basierend auf den Ergebnissen einer aktuellen repräsentativen Krankenhausbefragung von DKI und BDO erhalten Sie in dieser Konferenz praktische Empfehlungen zur strategischen Entwicklung Ihres Krankenhauses.

Ihr Nutzen

Darum sollten Sie die Konferenz besuchen:

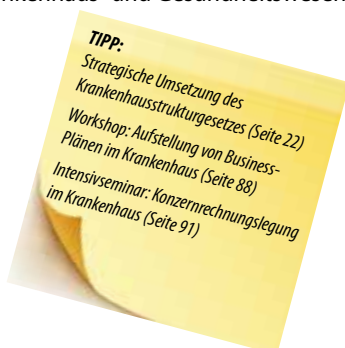
- Von Experten für Sie entwickelt
- Praxis-Input zu den TOP 5 der strategischen Entwicklungsfelder im Krankenhaus
- Erfolgreiche Best Practice-Beispiele

Inhalt

- Ergebnisse der DKI-/BDO-Krankenhausstudie 2016
- Medizinstrategien
- Fusionsprozesse erfolgreich gestalten
- Personalstrategien
- Restrukturierung im Krankenhaus mithilfe des Krankenhaus-Strukturfonds
- IT-Strategien

Zielgruppe

Geschäftsführer, ärztliche und kaufmännische Führungskräfte von Krankenhäusern, Vertreter von Krankenkassen und weitere Interessierte aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen



TERMINE

15.02.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 2691

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr bis

30.11.2016:

565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Jürgen Metzenmacher

Dr. Karl Blum

Alexander Morton

Dr. med. Christian Unzicker,

MBA

Dr. Hans-Markus Johannsen

Heinrich Trapp

Prof. Dr. Anja Lüthy

Bernd Beyrle

Prof. Dr. med.

Axel Ekkernkamp

Prof. Dr. Kurt Marquardt

(Referenteninfos ab Seite 189)

Beschaffungsmaßnahmen im Gesundheitswesen rechtssicher durchführen

Sowohl kommunale Gesundheitseinrichtungen oder Altenheime als auch private Klinikbetreiber müssen bei der Beschaffung oder bei Baumaßnahmen das Vergaberecht beachten. Neben Grundkenntnissen des Vergaberechts benötigen Sie aktuelles Wissen über die vorgeschriebenen Formalien hinsichtlich Dokumentation und Fristen. Im Zuge der Umsetzung der neuen EU-Vergaberichtlinie hat sich seit Anfang 2016 das nationale Vergaberecht erheblich geändert. Lernen Sie, was Sie in Zukunft bei der Auftragsvergabe beachten müssen.

TERMINE

23.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1411

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Prof. Dr. jur. Antje Boldt
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Bauvorhaben im Gesundheitswesen sicher und wirtschaftlich gestalten (Seite 25)

Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln (Seite 71)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen aktuellen und praxisnahen Überblick
- über das Vergaberecht im Gesundheitswesen,
 - über die Änderungen des Vergaberechts infolge der Vergaberechtsreform.
 - Nach dem Seminar können Sie mit den Besonderheiten im Vergaberecht umgehen und vermeiden Verfahrensfehler bei Ihren Beschaffungsmaßnahmen.

Inhalt

- Besonderheiten beim Einsatz von Fördermitteln
- Typische Fehler im Vergabeverfahren
- Umgang mit Bietern
- Spezielle Verfahrensarten
- Spezielle Vergaben in Krankenhäusern: Labor, Großgerätebeschaffungen
- Einsatz der neuen Planungsmethode BIM und deren Auswirkung auf das Vergabeverfahren
- Vergaberechtliche Besonderheiten im Gesundheitswesen: Einsatz von Fördermitteln, Einkaufskooperation, Teilprivatisierung von Nichtkerngeschäftsaufgaben
- Umgehung des Vergaberechts
- Verlängerung bestehender Verträge

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter, insbesondere Einkaufsleiter sowie Projektleiter von Beschaffungsvorgängen und komplexen Vergaben aus Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Dynamisches Seminar mit vielen konkreten Beispielen“*

Bauvorhaben im Gesundheitswesen sicher und wirtschaftlich gestalten

Nicht nur der wirtschaftliche Erfolg Ihres Bauvorhabens hängt maßgeblich von einer sorgfältigen Vertragsgestaltung ab. Frühzeitig mögliche Stolpersteine zu erkennen und zu eliminieren, ist dabei genauso wesentlich.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die wichtigsten Rechte und Pflichten der Projektbeteiligten kennen und entwickeln ein Gespür für Probleme, die sich bei rechtzeitigem Handeln vermeiden lassen.
- Profitieren Sie von unserem interdisziplinären Referententeam, das sowohl aus dem juristischen Alltag als auch der baubegleitenden Praxis berichtet!

Inhalt

- Grundlagen der Projektentwicklung
- Beauftragung von Architektenleistungen: Ist die HOAI „der Stein der Weisen“?
- Einsatz der neuen Planungsmethode BIM
- Generalunternehmer- oder Einzelgewerke-Vergabe
- Beauftragung besonderer Fach- und Spezialunternehmen: Schnittstellenkoordination und -management
- Prüfung der Leistungsinhalte
- Rechtsfolgen bei Verzögerungen in preislicher und zeitlicher Hinsicht
- Nachtragsmanagement
- Abnahme der Bauleistungen und Inbetriebnahmeplanung
- Haftung der am Bau Beteiligten für Schäden und Mängel
- Schlussrechnungsprüfung

Zielgruppe

Kaufmännische und technische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Die Seminarunterlagen dienen später als Nachschlagewerk und Hilfe“*

TERMINE

24.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1412

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Prof. Dr. jur. Antje Boldt
Stefan Meyer
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Beschaffungsmaßnahmen im
Gesundheitswesen rechtssicher
durchführen (Seite 24)
Buchung und Bilanzierung von
Anlagevermögen und Fördermitteln
(Seite 71)

Fundraising – die neue Finanzierungsquelle für Krankenhäuser

Ob kleine, mittlere oder große Krankenhäuser – für alle wird das Einwerben von privaten Mitteln immer wichtiger, wollen Sie die anstehenden Herausforderungen und Vorhaben auch in Zukunft meistern. Ob Forschungs- oder Bauvorhaben, ob die Finanzierung der „grünen Damen“, der Klinikclowns oder der Palliativstation – immer mehr Krankenhäuser setzen auf das systematische Einwerben von Spenden, um solche Vorhaben (mit) zu finanzieren.

TERMINE

15.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1413

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Veronika Steinrücke
Dr. Eckhard Schenke
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Überprüfen und optimieren Sie in diesem Workshop Ihre bisherigen Fundraising-Überlegungen, -Aktivitäten und -Maßnahmen.
- Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit praxiserfahrenen Krankenhaus-Fundraisern über die zentralen Erfolgsfaktoren sowie die internen und externen Herausforderungen des Fundraisings in Krankenhäusern auszutauschen.

Inhalt

- Fundraising für Krankenhäuser – eine Standortbestimmung
- Das (eigene) Fundraising-Vorhaben und die Bitte um Spenden: Welche Anliegen ziehen? Wofür und wie kann ich Spenden einwerben?
- Die potenziellen Spender: Wer sind sie? Wie sind sie? Wann und wie viel geben sie? Wie spricht man sie am besten an?
- Die Möglichkeiten, ins Fundraising einzusteigen – vom Patienten-Mailing bis zur Gründung einer eigenen Stiftung
- Die wichtigsten Fundraising-Maßnahmen und -Instrumente: Was funktioniert, was ist attraktiv, was spricht an?
- Das Patienten-Mailing als zentrales Instrument zum Aufbau einer Hausliste: Aufbau, Erlöse, Einsatzmöglichkeiten und Datenschutz
- Die interne Implementierung: Schritte, Strukturen, personelle und finanzielle Notwendigkeiten

Zielgruppe

Krankenhaus-Fundraiser und all diejenigen, die ins Krankenhaus-Fundraising einsteigen möchten, insbesondere aus den Bereichen Geschäftsführung, Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konferenz: Krankenhauskonzern-Management

Der deutsche Krankenhausmarkt ist geprägt von Zusammenschlüssen und Konzernbildungen. Krankenhäuser gehen Kooperationen mit anderen Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten oder Rehabilitationskliniken ein. Auf der Konferenz erhalten Sie konkrete Gestaltungsempfehlungen auf dem Weg zum innovativen Konzern-Management. Zahlreiche Fallbeispiele zeigen Ihnen, was bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten topaktuelle Informationen und vielfältige Empfehlungen unserer langjährigen Fachexperten zum professionellen Management eines Krankenhauskonzerns.
- Erfolgreiche Praxisbeispiele zu den wichtigsten Handlungsfeldern der Konzernorganisation und -führung unterstützen Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer eigenen Strukturen.

Inhalt

- Entwicklung der Konzernstrukturen in Deutschland
- Leitung, Steuerung und Strategieentwicklung aus Sicht des Mutterkonzerns und der Tochtergesellschaften
- Strategische Ausgestaltung des medizinischen Leistungsportfolios
- Personalmanagement: Überwindung der Heterogenität gewachsener Strukturen
- Wirtschaftlichkeit: ein einheitliches Konzern-Controlling zum strukturierten Austausch über ausschlaggebende Kennzahlen und Informationen
- Vereinheitlichung der IT-Systeme innerhalb eines Krankenhauskonzerns

Zielgruppe

Geschäftsführer, ärztliche und kaufmännische Führungskräfte aus Krankenhäusern sowie weitere Interessierte aus den Bereichen Personalmanagement, Unternehmensentwicklung, IT und Controlling

TERMINE

29.05.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 2694

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr bis

30.11.2016:

565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

u. a.:

Dr. med. Andreas Weigand

Frank Becker

Reinhard Belling

Dr. med Stefan Paech

Michael Jung

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Strategische Umsetzung des
Krankenhausstrukturgesetzes (Seite 22)
Konferenz: Krankenhausstrategien 2020
(Seite 23)

E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin
(Seite 132)

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus

Das am 04.06.2016 in Kraft getretene Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen wird zu einer Veränderung der strafrechtlichen Risiken für alle Akteure im Gesundheitswesen führen. Strafverfahren können einschneidende Folgen haben – für Ihr Krankenhaus, aber auch für Sie persönlich. Informieren Sie sich jetzt über potenzielle Strafbarkeitsrisiken und erfahren Sie, wie Sie sich davor schützen!

TERMINE

07.07.2017

9.00 bis 16.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1414

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. jur. Thomas Bohle

Dr. jur. Daniel Geiger

Dr. jur. Maximilian Warntjen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die aktuellen strafrechtlichen Rahmenbedingungen und wie sich diese auf Ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen der Gesundheitsindustrie und niedergelassenen Ärzten auswirken.
- Erfahren Sie, wie Sie Ihre strafrechtlichen Risiken identifizieren und vermeiden.
- Profitieren Sie von den langjährigen praktischen Erfahrungen unseres Referententeams im Umgang mit Strafbarkeitsrisiken im Gesundheitswesen.

Inhalt

- (Straf-)rechtliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Korruptionsbekämpfung im Gesundheitswesen
- Kooperationen zwischen Gesundheitsindustrie und Krankenhaus
- Kooperationen zwischen Krankenhaus und niedergelassenen Ärzten
- Status (§ 266a StGB) und angemessene Vergütung von niedergelassenen Kooperationsärzten
- Richtiges Verhalten und Verteidigungsansätze bei strafrechtlichen Ermittlungsverfahren
- Abrechnungsbetrug im Krankenhaus
- Compliance-Management im Krankenhaus

Zielgruppe

Geschäftsführer sowie ärztliche und kaufmännische Direktoren von Krankenhäusern, Zentrumsleiter, Mitarbeiter aus Rechts- und Compliance-Abteilungen und der Internen Revision sowie Angehörige der Heilberufe aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TIPP:
Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 125)
Compliance-Management in Krankenhäusern (Seite 127)
Interne Revision im Krankenhaus (Seite 128)



(Branchen-)Wissen schafft Kompetenz.

2. Allgemeine Grundlagen

Jede Branche hat ihre Besonderheiten: die Einbettung der einzelnen Teilbereiche in das große Ganze, die Finanzierung und die Fachsprache. Erlangen Sie umfassendes Grundlagenwissen über das Krankenhaus- und Gesundheitswesen und werden so zum kompetenten Partner!

NEU Intensivseminar: Medizinische Grundlagen in der Somatik und Psychiatrie

Als Nicht-Mediziner im Krankenhaus oder in einem Unternehmen mit Kunden und Partnern aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen arbeiten Sie regelmäßig mit Medizinern zusammen. Nach diesem Intensivseminar verstehen Sie besser, worüber Ärzte sprechen und kennen die wichtigsten medizinischen Fachbegriffe.

TERMINE

13. bis 17.03.2017

jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1415

Gebühr: 2.165,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Ugur Özsahin

Dr. med. Jan Haberkorn

Dr. med. Stefan Paech

Dr. med. Bernhard Kis

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen systematischen und lebendigen Einstieg in die medizinischen Grundlagen und die entsprechende Terminologie.
- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen wird Ihre Zusammenarbeit mit Medizinern leichter und Sie steigern Ihr Ansehen als kompetenter Gesprächspartner.

Inhalt

Dieses fünftägige Intensivseminar setzt sich aus zwei Blöcken zusammen:

1. bis 4. Tag: Medizinische Grundlagen in der Somatik
vom 13.03.2017 bis 16.03.2017

5. Tag: Medizinische Grundlagen in der Psychiatrie und Psychotherapie am 17.03.2017

Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie auf den folgenden Seiten 31 bis 32.

Sie können die beiden Blöcke auch einzeln buchen. Bitte nutzen Sie bei Buchung nur eines Blocks die auf den Folgeseiten aufgeführten Veranstaltungsnummern.

Zielgruppe

Nicht-Mediziner aus Krankenhäusern, psychiatrischen oder psychosomatischen Einrichtungen, Krankenkassen, Verbänden und Unternehmen der Gesundheitsbranche

TIPP:

Krankenhaus-Fachwissen für
Verwaltungsmitarbeiter (Seite 37)
Erfolgreiche Büroorganisation in
Gesundheitsseinrichtungen (Seite 38)

NEU Medizinische Grundlagen in der Somatik

Sie arbeiten im Krankenhaus oder einem anderen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft und benötigen in Ihrem Berufsalltag medizinisches Grundlagenwissen?

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Fachbegriffe und Zusammenhänge in den somatischen Fächern kennen, demonstriert an einzigartigen Organmodellen und unterhaltsam vermittelt in einer für Nicht-Mediziner verständlichen Sprache.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Anatomie und die Funktionsweise des menschlichen Körpers anhand von Organmodellen der besonderen Art kennen.
- Nach diesem Seminar kennen Sie die medizinischen Begriffe wichtiger Symptome, diagnostischer Verfahren, Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Somatik und wissen, was diese bedeuten.
- Mit diesem Wissen werden Sie sicherer in Ihrem Arbeitsalltag und in Gesprächen mit Ärzten.

Inhalt

1. Tag: Anatomie und medizinische Fachbegriffe in der Somatik

- Anatomie und Physiologie – mal ganz anders präsentiert
- Medizinische Fachbegriffe und deren Bedeutung

2. bis 4. Tag: Internistische Fächer und Chirurgie

Häufige Krankheitsbilder sowie Untersuchungs- und Therapieverfahren in der

- Gastroenterologie und Hepatologie
- Endokrinologie und Stoffwechsel
- Angiologie und Kardiologie
- Nephrologie und Pneumologie
- Hämatologie und Onkologie
- Infektiologie
- Intensivmedizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Neurochirurgie
- Thoraxchirurgie

Zielgruppe

Nicht-Mediziner aus Krankenhäusern, Krankenkassen und anderen Unternehmen aus der Gesundheitsbranche

TERMINE

13. bis 16.03.2017
jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1416

Gebühr: 1.680,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Ugur Özşahin
Dr. med. Jan Haberkorn
Dr. med. Stefan Paech
(Referenteninfos ab Seite 189)

Medizinische Grundlagen in der Psychiatrie und Psychotherapie

Sie arbeiten als Verwaltungsmitarbeiter in einer psychiatrischen Einrichtung und möchten als kompetenter Gesprächspartner in interdisziplinären Teams wahrgenommen werden? Oder sind Sie in einem anderen Unternehmen der Gesundheitsbranche tätig und führen regelmäßig Gespräche mit Ärzten der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie? Dann lernen Sie in diesem Seminar die wichtigsten Fachbegriffe, Krankheitsbilder sowie Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychotherapie kennen.

TERMINE

17.03.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1417

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

PD Dr. med. Bernhard Kis
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach diesem Seminar kennen Sie die medizinischen Begriffe wichtiger Symptome, diagnostischer Verfahren, Krankheitsbilder, Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychosomatik und wissen, was diese bedeuten.
- Mit diesem Wissen werden Sie sicherer in Ihrem Arbeitsalltag und in Gesprächen in interdisziplinären Teams.

Inhalt

- Wichtige psychiatrische und psychosomatische Krankheitsbilder
- Untersuchungs- und Therapieverfahren in der Psychiatrie und Psychosomatik

Zielgruppe

Nicht-Mediziner aus psychiatrischen Einrichtungen, Krankenhäusern mit psychiatrischen Fachabteilungen, Krankenkassen und anderen Unternehmen der Gesundheitsbranche

Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen

Die Struktur des deutschen Gesundheitswesens ist schwer zu durchschauen und unterliegt überdies ständigen Änderungen. Unser Crash-Kurs vermittelt Ihnen strukturiertes Wissen über die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen, die Grundlagen der Gesundheitsökonomie und die Rolle des Krankenhauses im Zusammenspiel der verschiedenen Sektoren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten ein kompaktes und praxisbezogenes Basisseminar, um sich einen Überblick für den Einstieg zu verschaffen oder um Ihr Fachwissen zu aktualisieren.
- Die komplexen Zusammenhänge des deutschen Gesundheitssystems werden Ihnen verständlich und lebendig vermittelt.
- Sie bekommen eine solide Wissensbasis für Ihre Gespräche in Fachkreisen.

Inhalt

- Das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich
- Abgrenzung gesetzliche und private Krankenversicherung
- Leistungserbringer und Selbstverwaltung
- Ambulante und stationäre Gesundheitsleistungen
- Das Unternehmen Krankenhaus:
 - Leistungsabrechnung und Erlöse
 - Krankenhausplanung und -finanzierung
 - Wichtige Kennzahlen
 - Organisation und Personal
 - Qualitäts- und Risikomanagement
- Der Markt für Rehabilitationsleistungen
- Perspektiven auf dem Krankenhaus- und Gesundheitsmarkt
- Die sektorenübergreifende Vernetzung

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern sowie von Verbänden des Gesundheitswesens, Krankenkassen, Banken, Versicherungen und von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Vortragsstil, sehr lebendig, abwechslungsreich, flexibel, kompetent“*

TERMINE

28. bis 29.03.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1418

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Gert Landauer

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus? (Seite 34)

Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus?

Die Systematik der Krankenhausfinanzierung ist insbesondere für Neueinsteiger schwer zu verstehen. Die verständliche und lebendige Vermittlung der komplexen Inhalte haben diesen bewährten Crash-Kurs zu einem der beliebtesten DKI-Seminare gemacht.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen umfassenden und praxisbezogenen Überblick über die aktuelle Krankenhausgesetzgebung und -finanzierung!

TERMINE

30. bis 31.03.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1419

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb

(Referenteninfos ab Seite 189)

Inhalt

- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V)
 - Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)
 - Landeskrankenhausgesetze
 - Bundespflegesatzverordnung (BpflV)
 - Abgrenzungsverordnung
 - Krankenhausentgeltgesetz, Fallpauschalenvereinbarung
- Krankenhausfinanzierung
 - Allgemeine Krankenhausleistungen und Wahlleistungen
 - Vergütung vor-, nach-, teilstationärer und ambulanter Leistungen
 - Fehlbelegung und stationersetzende Eingriffe
 - Inhalte von Versorgungsverträgen
 - Investitions- und Betriebskostenfinanzierung
 - Duale und monistische Finanzierung
 - DRG- und PEPP-Systematik
 - Kalkulation, Budgetermittlung und Ausgleich
 - Klassifikation von Leistungen und Entgeltfindung
 - Budget-, Schiedsstellen- und Genehmigungsverfahren
 - Abrechnung und Abrechnungsbedingungen
 - Sonstige Entgelte und Vergütungsformen

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern sowie von Verbänden des Gesundheitswesens, Krankenkassen, Banken, Versicherungen und von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft

TIPP:
Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen
(Seite 33)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Ich bin rundum zufrieden und habe selten so ein gutes Seminar besucht.“*

Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus

Im Datenschutz gibt es ständig neue rechtliche Vorgaben. Aktuell befasst sich der deutsche Gesetzgeber mit der sog. Datenschutz-Grundverordnung, die bis Mai 2018 in Deutschland umgesetzt werden muss. Lernen Sie die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen für den Umgang mit hochsensiblen Patientendaten und deren Umsetzung im Krankenhausalltag kennen.

Ihr Nutzen

- Ihre Referentinnen aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes „Datenschutz im Krankenhaus“. Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich, worauf Sie beim Patienten-Datenschutz besonders achten sollten.
- Sie wissen nach dem Seminar genau, was Sie dürfen und was Sie nicht dürfen.

Inhalt

- Grundlagen zum Schutz von Patientendaten
- Informations-, Einsichtnahme- und Herausgaberechte bei Patientendaten
- Übermittlung von Patientendaten an Dritte (Angehörige, Ärzte, Gerichte, usw.)
- Datenübermittlung an Krankenkassen, MDK und BG
- (Digitale) Dokumentation, Archivierung und Übertragungsformen
- Datenschutzgerechte Ausgestaltung von KIS-Systemen
- Aktuelle Rechtsänderungen inklusive Handlungsempfehlungen:
 - Bundesmeldegesetz (Auskunft gegenüber der Polizei)
 - Zweite Fassung der Orientierungshilfe KIS
 - Rechtsprechung zum Verhalten bei einem Verdacht auf Kindesmisshandlung

Zielgruppe

Interne oder externe Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern

TERMINE

30.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1420

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTINNEN

Ina Haag

Andrea Hauser

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Workshop: Praktische Umsetzung des Datenschutzes im Krankenhaus (Seite 36)
Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus (Seite 99)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hohe Aktualität“

Workshop: Praktische Umsetzung des Datenschutzes im Krankenhaus

Das Thema Datenschutz steht immer stärker im Mittelpunkt eines umfassenden medialen Interesses und ist von großer praktischer Bedeutung im Krankenhausalltag. Nutzen Sie diesen Workshop zur Klärung Ihrer individuellen datenschutzrechtlichen Umsetzungsfragen!

TERMINE

31.03.2017
9.15 bis 16.45 Uhr
Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1421

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Lukas Mempel
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus
(Seite 35)

Datenschutzrechtliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und im Seminar nicht wiederholt.

Ihr Nutzen

- Diskutieren Sie im Expertenkreis aktuelle Handlungsfelder aus der täglichen Datenschutzpraxis im Krankenhaus.
- Sie gestalten Ihren Workshop-Tag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.
- Ihr Referent ist seit Jahren als betrieblicher Datenschutzbeauftragter im Gesundheitswesen tätig und gibt Ihnen praktische Lösungsansätze, Musterdokumente, Tipps und Ratschläge zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Betriebsabläufe und zur Ausgestaltung notwendiger Dokumente.

Inhalt

Nach kompaktem Input durch den Referenten diskutieren Sie u. a. zu diesen Themen gemeinsam die Umsetzungs Herausforderungen, Ihre individuellen Erfahrungen und konkrete Lösungsansätze:

- Basisdokumente zum Datenschutz: Was sollte man zur Hand haben?
- Auskunftersuchen richtig organisieren: Was tun, wenn gefragt wird?
- Datenschutzbegehungen und -audits: Wo sollte man wie hinschauen?
- Regelungen zur Auftragsdatenverarbeitung und deren Einbindung in den Betriebsablauf
- Datenschutz und Mitbestimmung
- Die Orientierungshilfe KIS und deren Auswirkungen für die Praxis

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dkl.de

Zielgruppe

Interne oder externe Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter aus dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern mit **datenschutzrechtlichen Grundkenntnissen**

Krankenhaus-Fachwissen für Verwaltungsmitarbeiter

Als Mitarbeiter im Verwaltungsbereich eines Krankenhauses müssen Sie kompetent auf verschiedenste Anliegen reagieren. Dazu brauchen Sie ein gutes Verständnis der wichtigsten Fachbegriffe und der Organisation des Systems „Krankenhaus“.

Ihr Nutzen

An nur einem Tag erhalten Sie einen Überblick über:

- das Gesundheitswesen,
- kaufmännische und medizinische Fachbegriffe,
- Krankenhausstruktur und Leistungsabrechnung,
- Krankenhausorganisation.

Inhalt

- Übersicht über das Gesundheitswesen
- Kaufmännische und medizinische Fachbegriffe
 - Begriffe aus Rechnungswesen und Controlling
 - Medizinische Disziplinen, Terminologie, Nomenklatur, Krankheiten und Diagnosen
- Krankenhausstruktur und Abrechnung
 - Struktur und Leistungen
 - Grundlagen der Abrechnung stationärer und ambulanter Leistungen
 - Privatliquidation und Privatambulanzen
 - Abrechnung in der integrierten Versorgung
- Krankenhausorganisation
 - Die „drei Säulen“
 - Aufbau- und Ablauforganisation, Behandlungspfade
 - Prozessorganisation der Wertschöpfungskette
 - Projektorganisation

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter von Krankenhäusern sowie interessierte Mitarbeiter aus psychiatrischen Einrichtungen und Rehabilitationskliniken

TERMINE

12.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1422

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Gert Landauer

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Medizinische Grundlagen in der Somatik
und Psychiatrie (Seite 30)
Erfolgreiche Büroorganisation in
Gesundseinrichtungen (Seite 38)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Als Einstieg ins Krankenhaus-Fachwissen gut geeignet“*

Erfolgreiche Büroorganisation in Gesundheitseinrichtungen

Hinter einer starken Führungskraft steht eine gut organisierte und motivierte Assistenz! Dabei stehen Effizienz und Kompetenz an erster Stelle. Um „den Chef“ wirkungsvoll zu entlasten, ist eine straffe und rationelle Organisation der Abläufe genauso wichtig wie eine gute Kommunikation.

TERMINE

13.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1423

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Gert Landauer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Sie lernen, wie Sie

- Ihre Führungskraft noch besser unterstützen,
- klar einschätzen können, was wichtig ist,
- Routineaufgaben effizient und kompetent bewältigen,
- Ihre Kommunikationsfähigkeit optimieren und erweitern.

Inhalt

- Den Bedarf erkennen
 - Wohin entwickeln sich Gesundheitseinrichtungen?
 - Was wünschen sich Chefs von Sekretariat und Assistenz?
 - Zusammenarbeit ist situativ – wie führt mein Chef?
 - Welche Kompetenzen bringe ich ein?
- Tools, Tipps und Kniffe
 - Der Griff in die Werkzeugkiste/Arbeitshilfen
 - Prioritäten setzen
 - Kommunikation im Zeitalter von Smartphone und Co.
- Herausforderungen kennen und bewältigen
 - Selbstorganisation, Zeitmanagement, Zeitdiebe
 - Abgrenzung und Offenheit
 - Nein sagen können
 - Souverän reagieren – auch in schwierigen Situationen
 - Stress: (k)ein ständiger Begleiter
 - Meine Einstellung zum Job

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Sekretariaten und Schreibbüros sowie Assistenten in Gesundheitseinrichtungen

TIPP:
Medizinische Grundlagen in der Somatik
und Psychiatrie (Seite 30)
Krankenhaus-Fachwissen für
Verwaltungsmitarbeiter (Seite 37)

Managementkompetenzen für Mediziner

Ärzte in leitender Position werden in den Kliniken selten professionell auf ihre Aufgaben als Führungskraft vorbereitet. Mit Hilfe moderner Managementmethoden und Führungsinstrumente können ärztliche Führungskräfte aller Ebenen die komplexen Anforderungen in ihrer Klinik erfolgreicher bewältigen. Erlernen Sie in diesem Seminar die methodischen Grundlagen und den Transfer in Ihre berufliche Praxis.

Ihr Nutzen

- Von Arzt zu Arzt vermitteln wir Ihnen als Führungskraft moderne Managementtechniken, um wirkungsvoll als Arzt und Manager zu agieren.
- Anhand praxisorientierter Umsetzungsbeispiele erhalten Sie Impulse und Hilfestellungen für Ihre tägliche Arbeit.

Inhalt

- Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen
- Strategisches Management im Krankenhaus
- Grundlagen und Anwendungsbeispiele des Projekt- und Prozessmanagements
- Umsetzung schlanker Prozesse (Lean-Management)
- Führungskompetenzen und modernes Personalmanagement
- Veränderungsprozesse und Führung (Change-Management)

Zielgruppe

Ärztliche Führungskräfte aller Ebenen, insbesondere ärztliche Geschäftsführer, Chefärzte, Oberärzte und Ärzte mit Managementaufgaben von Krankenhäusern

TERMINE

29.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1424

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. med. Stefan Paech

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Durchschnitt reicht nicht - auch nicht in der Mitarbeiterführung (Seite 42)
Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren (Seite 43)
Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung (Seite 50)

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen für Neueinsteiger ins Gesundheitswesen und externe Dienstleister

Viele Mitarbeiter in der Krankenhausverwaltung und von Firmen, die mit Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten, haben keine medizinische oder pflegerische Ausbildung. Dadurch kann es zu Verständnisschwierigkeiten kommen, wenn es um medizinische, pflegerische oder psychiatrische Fachbegriffe geht. Projekte können ins Stocken geraten und die Kommunikation mit den Auftraggebern oder Fachabteilungen läuft nicht rund.

Um Ihre Aufgaben noch besser bearbeiten zu können und in der Kommunikation auf Augenhöhe mit den Vertretern von Krankenhäusern oder anderen Gesundheitseinrichtungen, vor allem Ärzten und Pflegekräften, zu sein, empfehlen wir Ihnen unsere bewährten Inhouse-Seminare.

Ihr Nutzen

Ihre Mitarbeiter erhalten ein solides Grundverständnis für die medizinische Fachsprache und das Gesundheitswesen.

Mit den folgenden Seminaren machen Sie große Schritte in die richtige Richtung:

- **Medizinische Grundlagen in der Somatik und Psychiatrie**
- **Krankenhaus-Fachwissen für Verwaltungsmitarbeiter**
- **Crash-Kurs: Das Krankenhaus im deutschen Gesundheitswesen**
- **Crash-Kurs: Wie finanziert sich ein Krankenhaus?**

Ihr individuelles Angebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Inhouse-Weiterbildung!

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum
- Ihre gewünschte Seminardauer (eintägig, zweitägig, etc.)
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

Oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie optimale Inhouse-Weiterbildung erhalten.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

A photograph of a rock climbing wall with various colored holds (red, blue, green) and a person's hands visible at the bottom, reaching for a hold. The wall is made of a textured, light-colored material.

Viele Wege führen nach oben.

3. Führung und Kommunikation

Für die professionelle Leitung Ihrer Gesundheitseinrichtung oder eine gute Zusammenarbeit im Team und mit Ihren Patienten benötigen Sie umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in Führung, Management und Kommunikation. Nutzen Sie unsere vielfältigen Fortbildungsangebote, um bessere Gespräche zu führen, sich gezielt auf Führungsaufgaben vorzubereiten oder Ihr vorhandenes Wissen zu vertiefen.

Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung

Der wichtigste Schlüssel zu einer dauerhaft erfolgreichen Mitarbeiterführung ist die Kenntnis der menschlichen Psyche, deren Wirkungsweise und die Möglichkeiten des Umgangs damit. Jedoch sind nur wenige Führungsverantwortliche dazu ausreichend ausgebildet. Die menschlichen Eigenheiten können deshalb ungehindert ihre Wirkung entfalten, manchmal auch zum Schaden von Personen und Unternehmen. Der Anspruch von Exzellenz in den Ergebnissen erfordert Exzellenz in der sozialen Kompetenz.

TERMINE

01. bis 02.03.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1425

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Rudolf Meindl

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 18 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

- Anstelle von „Führungs-Tricks“ erhalten Sie fundierte tiefenpsychologische Anregungen zu einer erfolgreicherer Mitarbeiterführung.
- Dadurch haben Sie Ansatzpunkte, um mit schwierigen Situationen und Konflikten besser umzugehen.
- Sie verbessern Ihre intuitive Kompetenz.

Inhalt

- Hintergründe zur Entstehung des menschlichen Charakters und wesentlicher Persönlichkeitsmerkmale und wie diese sich im Berufsalltag konkret äußern
- Menschenorientierte Führung: Sozialromantischer Zeitgeist oder betriebswirtschaftlicher Erfolgsfaktor von High-Performance-Organisationen?
- Vergleich „neurotischer“ und „gesunder“ Motivationssysteme und Unternehmenskulturen
- Systematisierte individualpsychologische Menschenkenntnis für die Arbeitswelt und Kenntnis wichtiger Wirkmechanismen des unbewussten Verhaltensprogramms
- Statt Motivationstechnik: die richtigen inneren Grundhaltungen sind entscheidend – Impulse aus Sicht der Individualpsychologie
- Minderwertigkeitsgefühle und Ängste – ihre verdrängte Allgegenwärtigkeit in der täglichen Arbeit, deren Auswirkungen und wie man damit umgehen kann

Zielgruppe

Führungskräfte und künftige Führungskräfte aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TIPP:

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen (Seite 46)
Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie (Seite 49)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Viele neue Erkenntnisse zur Mitarbeiterführung“*

Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren

Interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert im Alltag ein hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit aller beteiligten Fachdisziplinen. Gerade in Teams, in denen Experten verschiedener Berufsgruppen gemeinsam planen, bewerten und entscheiden, kann es schnell zu Unstimmigkeiten und Konflikten kommen. Andererseits bieten interdisziplinäre Teams die Möglichkeit, den spezifischen Bedürfnissen der Patienten besser gerecht zu werden. Doch was braucht ein solches Team, um patientenorientiert zusammen zu arbeiten?

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Stellschrauben im täglichen Umgang mit Ihren Fachkollegen in interdisziplinären Teams kennen.
- Sie bekommen ein Verständnis dafür, warum Sie, Ihre Kollegen und Ihre Chefs sich so verhalten, wie sie sich verhalten.
- Sie erhalten Ideen und Anregungen für effiziente Meetings und lösungsorientierte Kommunikationstechniken.

Inhalt

- Der Teambegriff: wie funktionieren interdisziplinäre Teams?
- Strukturen und Verhaltensweisen im Team verstehen
- Teamerfolg und Kommunikationsmuster im Klinikalltag
 - Teammitglieder: Rahmen und Rollen
 - Aufgaben und Ziele: der Patient im Mittelpunkt
 - Offene und ehrliche Kommunikation im täglichen Miteinander
 - Reduktion von Missverständnissen und Unklarheiten
- Transfer und Austausch über eigene Erfahrungen im Berufsalltag

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

04.04.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1426

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Nicole Weider

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

NEU Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus

Der Klinikaufenthalt eines Demenzpatienten stellt hohe Anforderungen an das Klinikpersonal. Maßnahmen für den Klinikalltag können das Personal entlasten und einen zeiteffektiven Umgang mit den Patienten sichern. Um den Ablauf für Patienten und Angehörige störungsfrei und effizient zu gestalten, werden besondere Kenntnisse über die Demenzerkrankung benötigt.

TERMINE

12.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin
Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1427

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Sonja Köpf
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erwerben Sie Grundlagenwissen über unterschiedliche Formen von Demenz und deren Auswirkungen. Sie erfahren, wie es zu herausforderndem Verhalten demenzkranker Patienten kommen kann, welche präventiven Maßnahmen wirksam sein können und wie Sie den Umgang mit dieser Patientengruppe verbessern können.

Inhalt

- Verwirrt ist nicht gleich verwirrt – unterschiedliche Formen von Demenz
- Interdependenz von Abläufen und herausforderndem Verhalten
- Maßnahmen, um herausforderndes Verhalten zu vermeiden
- Umgang mit herausforderndem Verhalten im (Klinik-)Alltag
- Demenzsensible Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

Professionelle Kommunikation im Behandlungsverlauf

Kommunikative Kompetenz im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen ist ein wesentlicher Faktor für einen positiven und zielorientierten Behandlungsverlauf im Krankenhaus. Sie trägt zum besseren Verständnis, zu klarer Information und letztlich zur Erhöhung der Patientenzufriedenheit bei. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie auch in schwierigen Behandlungsverläufen noch besser mit Patienten und Angehörigen ins Gespräch kommen.

Ihr Nutzen

Sie lernen professionelle Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken kennen und übertragen diese in Ihre Alltagssituationen mit Patienten und Angehörigen. Die Inhalte und das Training orientieren sich dabei an den konkreten Anforderungen Ihrer Arbeit.

Inhalt

- Überblick über professionelle Kommunikationsmodelle
- Techniken der Gesprächsführung
- Der Patient als Kunde
- Wer spricht wann worüber mit dem Patienten
 - Erstkontakt und Aufnahmegespräch
 - Während des Krankenhausaufenthalts
 - Abschlussgespräch inkl. Einleitung der Nach-/Weiterbehandlung
 - Einbindung weiterer Personen, z. B. Seelsorger, Psychologen oder ehrenamtliche Hilfskräfte
- Beratung und Patientenedukation
- Spezielle Aspekte der Kommunikation mit Angehörigen
- Besonderheiten der Gesprächsführung mit schwerstkranken Patienten
- Besonderheiten der Kommunikation mit besonders schutzbedürftigen Patientengruppen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Pflege, dem ärztlichen Dienst, dem Funktionsdienst sowie weitere in den Behandlungsverlauf eingebundene Personen

TERMINE

22.05.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1428

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Irene Hößl
(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 18 Teilnehmer!

TIPP

Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus
(Seite 44)

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten
(Seite 48)

Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung (Seite 50)

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen

Der transformationale Führungsstil hat sich in der freien Wirtschaft und der Politik bereits positiv bewährt. Warum sollten die Führungskräfte des Gesundheitswesens nicht auch von dem Wissen um diese Kompetenz profitieren?

Mit dieser Form der Führung begeistern Sie Ihre Mitarbeiter und reißen diese so mit, dass Ihr Team Höchstleistungen erbringt, ohne dass Sie dabei selbst an Motivation und Energie einbüßen. Sehen Sie selbst, welche Fähigkeiten noch in Ihnen schlummern, um die täglichen Herausforderungen der Mitarbeiterführung erfolgreich meistern zu können.

TERMINE

22. bis 23.05.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1429

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Dr. Barbara Miller

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

- Sie bekommen einen ersten Einblick in die erfolgreichen Ansätze des transformationalen Führungsstils.
- Sie können sich selbst und Ihre Führungsqualitäten reflektieren.
- Sie lernen neue Wege kennen, um mit den täglichen Herausforderungen im beruflichen Alltag besser umzugehen.
- Sie bleiben länger gesund, weil Sie langfristig Kraft sparen.

Inhalt

- Was ist transformationale Führung?
- Die vier Kompetenzen dieses Führungsstils
- Welche Verhaltensmuster haben sich bewährt und lohnen sich zu optimieren?
- Sich selbst reflektieren und authentisch bleiben
- Integration des „neuen“ Führungsstils in den beruflichen Alltag
- Interaktive Übungen, um das Gelernte in die Praxis umsetzen zu können

Zielgruppe

Erfahrene und angehende Führungskräfte aus dem Gesundheitswesen

TIPP:

Durchschnitt reicht nicht – auch nicht in der Mitarbeiterführung (Seite 42)
Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie (Seite 49)

Konflikt- und Deeskalationstraining für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Immer häufiger werden Ärzte, Pflegekräfte und andere Mitarbeiter aus Gesundheitseinrichtungen von Patienten oder Angehörigen beleidigt, bedroht oder sogar tätlich angegriffen. Lernen Sie in diesem praxisbezogenen Training, wie Sie Konfliktsituationen frühzeitig erkennen, Ihre Handlungsalternativen realistisch einschätzen und richtig reagieren können.

Ihr Nutzen

- Sie gehen künftig souveräner mit Aggression um und können in kritischen Situationen deeskalierend auf Gesprächs- und Konfliktpartner einwirken.
- Sie können die Erkenntnisse dieses handlungsorientierten Trainings sowohl präventiv als auch in Konfliktsituationen einsetzen.
- Ihr Referent kennt als langjähriger Fachkrankenpfleger den alltäglichen Umgang mit aggressiven Personen und zeigt Ihnen als ausgebildeter Konflikt- und Deeskalationstrainer praxisbezogene Lösungen auf.

Inhalt

Das Seminar besteht aus vier Modulen:

- Wahrnehmung
 - Wahrnehmung, Interpretation und Bewertung angespannter Situationen
 - Subjektivität und unterschiedliche Wahrnehmungsweisen
- Sicherheit/Stabilität
 - Realistische Einschätzung eigener Mittel, Angst und Haltung
 - die eigenen Grenzen kennen
- Kommunikation
 - Förderung der Kommunikationskompetenz, u. a. Körpersprache, Stimmhöhe, Tonmodulation und Kontaktnähe
 - Möglichkeiten und Grenzen verbaler Kommunikation
- Handlungsalternativen
 - Transfer des Handlungsrepertoires auf konkrete Praxissituationen

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

01.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1430

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Peter Wolf

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

Besonders beliebt als Inhouse-Seminar!

TIPP:

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten (Seite 48)

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten

Im Umgang mit verärgerten und aufgebrachten Patienten müssen Sie oft spontan reagieren. Ungeschickte Formulierungen, Reizworte und ungeduldiges Zuhören bringen den Patienten noch mehr auf und lassen das Gespräch leicht eskalieren. Lernen Sie deshalb professionelle Gesprächstechniken und Handlungsabläufe für schwierige Gespräche mit Patienten kennen. Diese trainieren Sie in praxisnahen Trainingssituationen mit Feedback. Wertvolle Optimierungshinweise unterstützen Sie, ein Gespräch wieder auf eine sachliche Ebene zu bringen und dieses positiv zu beenden.

TERMINE

12.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1431

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Gisela Meese
(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 18 Teilnehmer!

TIPP

**Konflikt- und Deeskalations-
training für Mitarbeiter im
Gesundheitswesen** (Seite 47)

**Gute Gesprächsführung in
der Arzt-Patienten-
Beziehung** (Seite 50)

**Erfolgsfaktoren für ein pro-
fessionelles Meinungs-
management in Kliniken**
(Seite 158)

Ihr Nutzen

Bewährte Gesprächstechniken geben Ihnen mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen mit Ihren Patienten. Sie vermeiden unnötigen Ärger im beruflichen Alltag, steigern Ihr persönliches Ansehen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Reputation Ihres Krankenhauses.

Inhalt

- Kommunikationsmodelle: Wie funktioniert Kommunikation?
- Die verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Die Sach- und Beziehungsebene des Gesprächs
- Positives und kundenorientiertes Formulieren
- Fragetechniken: Das Gespräch mit Fragen lenken
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer
- Arten des Zuhörens
- Handlungsschritte im Beschwerdegespräch
- Praktische Übungen mit Feedback

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Berufsgruppen von Gesundheitseinrichtungen, die Gespräche mit verärgerten Patienten führen müssen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hilfreich für meinen Berufsalltag“*

Wirksame Personalführung mit Kompetenz und Strategie

Sie führen seit kurzem Mitarbeiter oder werden zukünftig Führungsaufgaben übernehmen? Damit Ihnen der Einstieg gelingt, sollten Sie sich systematisch auf Ihre neuen Rollenanforderungen sowie die Zusammenarbeit im Team vorbereiten.

Ihr Nutzen

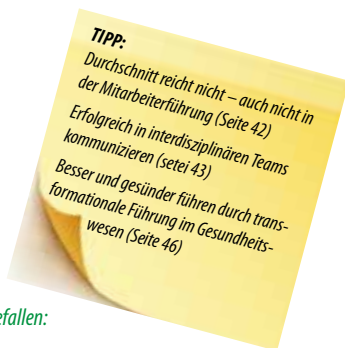
- Sie erwerben grundlegendes Wissen über Personalführung und Führungsstile.
- Sie erkennen typische „Führungsfallen“ und erfahren, wie Sie diese umgehen oder meistern können.
- Sie erhalten Klarheit über Struktur und Aufgaben sowie praktisches Handwerkszeug.
- Sie erfahren, welche Handlungsmöglichkeiten Sie bei Konflikten und im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern haben und was Sie hierbei arbeitsrechtlich beachten sollten.

Inhalt

- Führungsstile und Rollenklarheit
- Prioritäten setzen und Aufgaben delegieren
- Ziele vereinbaren
- Kritik und Feedback
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Teamdynamik und Teamentwicklung

Zielgruppe

Angehende Führungskräfte sowie erfahrene Führungskräfte, die ihr Führungs-Know-how auffrischen wollen



Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Die Flexibilität der Referentin“

TERMINE

26. bis 27.06.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1432

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Gunda Dittmer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 15 Teilnehmer!

**Besonders geeignet für
Nachwuchsführungskräfte!**

Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung

Als Arzt führen Sie tagtäglich eine Vielzahl von Gesprächen mit Ihren Patienten. Oft müssen Sie hierbei auch traurige Botschaften übermitteln und auf die mit Verzweiflung, Wut, Verständnislosigkeit oder auch Verleugnen der eigenen Erkrankung reagierenden Patienten eingehen. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte finden und durch Autonomie, Klarheit, Glaubwürdigkeit und Menschlichkeit geprägte Arzt-Patienten-Beziehungen gestalten können.

TERMINE

30.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1433

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. med.

Dr. rer. nat. (USA)

Andreas S. Lübke, Ph.D.

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Besonders beliebt als
Inhouse-Seminar!**

Ihr Nutzen

- Ihr Referent weiß als erfahrener Onkologe und Palliativmediziner, worauf es bei einem respektvollen und empathischen Umgang mit Patienten besonders ankommt.
- Er vermittelt Ihnen von Arzt zu Arzt seine praktischen Erfahrungen anhand exemplarischer Fälle, die Sie im Kollegenkreis diskutieren.
- Nach dem Seminar gehen Sie gestärkt und sicherer in Ihre nächsten Patientengespräche.

Inhalt

- Gestaltung einer gelingenden Arzt-Patienten-Beziehung
- Grundprinzipien einer guten Arzt-Patienten-Kommunikation
- Wie diskutiere ich Nutzen und Schaden medizinischer Maßnahmen?
- Wie finde ich heraus, was der Patient wissen möchte?
- Was tue ich, wenn der Patient nicht einwilligungsfähig ist?
- Wieviel Wahrheit verträgt der Patient?

Zielgruppe

Ärzte aus dem Krankenhaus und anderen Gesundheitseinrichtungen

TIPP:
Umgang mit Demenzpatienten
im Krankenhaus (Seite 44)
Konflikt- und Deeskalationstraining für
Mitarbeiter im Gesundheitswesen
(Seite 47)
Gesprächstraining für schwierige
Gespräche mit verärgerten
Patienten (Seite 48)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Lockere Atmosphäre“

NEU Praxisreflexion intensiv für Neu- und Quereinsteiger im Gesundheitswesen

Damit Ihnen Ihr Einstieg in ein neues Arbeitsverhältnis erfolgreich gelingt, müssen Sie sich nicht nur innerhalb kürzester Zeit mit Ihren neuen Arbeitsinhalten vertraut machen, sondern sich vor allem gut in Ihr neues soziales Umfeld integrieren. In diesem speziell auf neue Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen zugeschnittenen Workshop lernen Sie durch Gruppencoachings, wie Sie optimal mit Hindernissen in der Einstiegsphase umgehen. Erleben Sie einen lebendigen und intensiven Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis und gestalten Sie die inhaltlichen Schwerpunkte mit Ihren eigenen Fragen und Anliegen aktiv mit!

Ihr Nutzen

Unter kompetenter fachlicher Anleitung und im kollegialen Austausch lernen Sie, wie Sie

- Problemlösungsstrategien auch für schwer überschaubare Situationen entwickeln,
- Angst vor Fehlern überwinden und souverän mit Kritik umgehen,
- gut mit Kollegen auskommen und in Konfliktsituationen die richtigen Worte finden,
- sich selbstbewusst zeigen ohne anzuecken,
- auch unter hohem Druck mit Stress umgehen,
- Ihre eigenen Ideen entwickeln, einbringen und verwirklichen.

Inhalt

Unser Workshop bietet Ihnen Zeit und Gelegenheit für folgende Themen und Fragestellungen:

- Wie Probleme entstehen und wo Lösungen liegen? – Zwickmühlen im beruflichen Alltag
- Wie bekomme ich alle Erwartungen unter einen Hut? – Gestaltung der eigenen Rolle
- Wie sage ich es meinem Chef? – Umgang mit Vorgesetzten
- Wie finde ich meinen Platz im Team? – Gute Kommunikation und Zusammenarbeit
- Wofür werde ich gebraucht? – Sinnfragen in der eigenen Tätigkeit
- Effizientes Arbeiten – Zeit- und Kostendruck im Gesundheitswesen

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger aus Medizin, Pflege und Verwaltung von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMINE

05. bis 06.07.2017

1. Tag: 14.00 bis 21.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1434

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Juliane Schröter

André Schröter

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 12 Teilnehmer!

**Inkl. eines gemeinsamen
Abendessens am ersten
Tag!**

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zu Führungs- und Kommunikations-Themen

In den meisten Krankenhäusern ist der Fachkräftemangel bereits angekommen. Um kompetente Fachkräfte dauerhaft an Ihr Krankenhaus zu binden, benötigen Ihre Führungskräfte neben fachlichen Kenntnissen auch Führungs- und Kommunikationskompetenzen. Unter diesem strategischen Aspekt machen sich deshalb immer mehr Kliniken auf den Weg, ihre Führungskräfte systematisch in Personalführung und Kommunikation zu schulen.

Führungskräfte-Entwicklungsprogramme, die individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten sind, bieten Ihnen den Vorteil, dass die Lern- und Trainingsinhalte genau an Ihre spezifische Situation angepasst werden.

Hier sind wir Ihr kompetenter Partner!

Ihr Nutzen einer hohen Führungsqualität

- Mehr Motivation und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter
- Stärkere Mitarbeiterbindung, verringerte Fluktuation und reduzierte Personalbeschaffungskosten
- Weiterentwicklung von eigenen Führungskräften
- Erhöhte Arbeitgeberattraktivität
- Weniger Fehlgriffe bei Neueinstellungen

Unser Angebot für Sie

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam auf der Grundlage Ihrer Unternehmenskultur und Ihrer Führungsgrundsätze ein individuelles Qualifizierungsprogramm für Ihre Führungskräfte. Nutzen Sie dabei unsere langjährige Kompetenz und Erfahrung.

Unsere Referenten und Trainer sind anerkannte Experten und erfahrene Seminarleiter, die sich individuell auf die Fragestellungen in Ihrem Unternehmen einstellen werden.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, sprechen Sie uns bitte an.

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Top aufgestellt auf jeder Position.

4. Personalmanagement

Der demografische Wandel, hohe Personalkosten, der Fachkräftemangel und unbesetzte Stellen sind nur einige Faktoren, die die Personalarbeit in Ihrer Gesundheitseinrichtung entscheidend beeinflussen. Bereiten Sie sich mit unseren Seminaren jetzt professionell auf alle möglichen Situationen und Auswirkungen vor.

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus

Die Personalkosten können mit ca. 70 % der Gesamtkosten zu einem Existenzrisiko für jedes Krankenhaus werden. Lernen Sie in diesem Seminar, den tatsächlichen Personalbedarf Ihres Krankenhauses zu analysieren, die Personalbudgetermittlung durchzuführen und den Personaleinsatz nach den zu erbringenden Leistungen zu steuern.

TERMINE

15.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1435

13.11.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1436

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Heribert Fastenmeier

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Personal-Controlling im Krankenhaus
(Seite 55)
Personaleinsatzplanung und Gestaltung
von Pflegeprozessen im Krankenhaus
(Seite 60)
Workshop: Personelle Engpässe im
Krankenhaus – was tun? (Seite 61)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar können Sie die Personalbedarfsberechnung für die größten Dienstarten praktisch umsetzen.
- Sie steuern Ihr Personalbudget und den Personaleinsatz sicher und leistungsorientiert.
- Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt.

Inhalt

- Möglichkeiten und Wege der Personalbedarfsberechnung im Überblick
- Leistungsorientierte Personalbedarfsplanung
- Erlösorientierte Personalbedarfsberechnung
- Kennzahlenmethode
- Kalkulationsbeispiele und -methoden: ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Verwaltung sowie weitere Personalbereiche (z. B. Ambulanzen)
- Wirkungen der Substitution/Delegation
- Personalbedarfsberechnung und unterjähriges Monitoring
- Kalkulation der Personalkosten
- Berichtswesen/Reporting: Erlösorientiertes monatliches Monitoring, Berichte und Reports für Personalentscheider, Budgetverantwortliche, Chefärzte, Pflegedienstleiter, Abteilungsleiter u. a.
- Restrukturierung und -organisation – ein Thema?

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern, die für die Durchführung der Personalbedarfsberechnung und Budgetsteuerung zuständig sind sowie weitere interessierte Führungskräfte

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der Referent ist ein exzellenter Kenner der Szene, der Wissen spannend vermittelt.“*

Personal-Controlling im Krankenhaus

Lernen Sie moderne Personal-Kennzahlen kennen, die Sie auf Ihr eigenes Haus übertragen können! Erhalten Sie dadurch Transparenz in dem größten Kostenbereich des Krankenhauses und tragen Sie so zu einem effektiven, ganzheitlichen und zukunftsorientierten Personal-Controlling bei.

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie verschiedene Ansätze für Personal-Kennzahlensysteme und wenden diese sicher an.
- Profitieren Sie besonders von der langjährigen Personalerfahrung unseres Referenten!
- Die Inhalte werden Ihnen anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt.

Inhalt

- Rolle und Aufgaben des Personal-Controllings im Rahmen der Personalstrategie
- Steuerung durch Kennzahlen und Zielvereinbarungen
- Wichtige Personalkennzahlen und -kennzahlensysteme des HR-Managements
- Entwicklung und Interpretation von Personalkennzahlen
- Zielgruppenorientierte Personalberichte und -kennzahlen
- Personal-Controlling zur Analyse der Personalentwicklung
- Szenarien und Analysetechniken anhand von Praxisbeispielen
- Risiko- und Chancen-Management im HR-Bereich, u. a.: Risikoinventur, Frühwarnindikatoren, Schwellenwerte
- Personalkostenkalkulation im Überblick von der Metaebene zum Durchschnittsverdienst

Zielgruppe

Personalentscheider, Budgetverantwortliche und Personal-Controller im Krankenhaus, die sich mit Steuerungsfragen der personellen Ressourcen beschäftigen

TERMINE

16.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1437

14.11.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1438

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Heribert Fastenmeier

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Personalbedarf und Personalbudgets im Krankenhaus (Seite 54)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der flüssige, lockere Vortragsstil, gepaart mit Fachkompetenz und Praxiswissen“

Arbeitnehmerüberlassung im Krankenhaus



Verband der
Krankenhaus-Personalleiter



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Das Krankenhauswesen ist geprägt durch Kooperationen und einen arbeitgeberübergreifenden Personaleinsatz, z. B. zwischen Krankenhäusern und ihren MVZ oder ihren Servicegesellschaften. Sie werden häufig als „Gestellungen“ bezeichnet. Der Gesetzgeber hat die Gestaltungsmöglichkeiten für solche Konstrukte in den vergangenen Jahren deutlich eingeschränkt. Am 01.01.2017 treten erhebliche Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und bei dem Abschluss von Werkverträgen in Kraft. In der Folge sind viele der derzeit praktizierten Gestaltungen künftig unzulässig und bedürfen der Anpassung.

TERMINE

20.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1439

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Sebastian Witt

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie die neue Rechtslage zu Gestellungen und Personalüberlassungen.
- Sie erhalten konkrete Handlungsoptionen für Ihre Vertragsgestaltung.
- Sie können Fehlentwicklungen der vergangenen Jahre aktiv entgegen wirken und so die Folgen einer unzulässigen Arbeitnehmerüberlassung und dadurch drohende Bußgelder vermeiden.

Inhalt

- Rahmenbedingungen der Arbeitnehmerüberlassung
- Strukturen in den Krankenhäusern
- Verhältnis von Kliniken zu ihren Tochtergesellschaften
- Konzernweite Personaleinsätze
- Voraussetzungen für Kooperationen und Arbeitnehmerüberlassung
- Gestellungsverträge
- Abgrenzung von Werk- und Dienstverträgen
- Mitbestimmung und Arbeitnehmerüberlassung
- Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (insb. Bußgelder und der equal pay)
- Umgang mit Folgen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Justiziar und Leiter der Unternehmensentwicklung von Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Vortragsstil des Referenten - kompetent und lebhaft“*

Demografieorientiertes Personalmanagement im Krankenhaus

Sowohl die Ansprüche einer „Generation Y“ als auch die größer werdende Anzahl älterer Mitarbeiter erfordern ganzheitliche Personalentwicklungskonzepte. Vor allem im Pflege- und Funktionsdienst sowie in den weiteren patientennahen Berufsgruppen, z. B. im ärztlichen Dienst oder in medizinisch-technischen Dienstgruppen, müssen diese an den Lebensphasen und Interessen der Mitarbeiter ausgerichtet werden.

Ihr Nutzen

Sie lernen verschiedene Möglichkeiten eines demografieorientierten Personalmanagements kennen. Vom betrieblichen Gesundheitsmanagement bis zum innovativen und praxiserprobten Personalentwicklungskonzept werden Ihnen verschiedene Maßnahmen zur Personalgewinnung, Personalerhaltung und individuellen Personalentwicklung vorgestellt.

Inhalt

- Demografische Entwicklung
- Altersorientierte berufliche Lebensphasen
- Praxiserprobtes Personalentwicklungskonzept „Lebensphasengerechtes Arbeiten im Pflege- und Funktionsdienst (LAP®)“ des Klinikums Karlsruhe
 - Analyseverfahren zur Projektentwicklung
 - Projektziele
 - Projektschwerpunkte:
Arbeitsbedingungen und -organisation, Werteeinstellungen, Motivation, Betriebsklima und Unternehmenskultur, individueller Gesundheitszustand- und Leistungsfähigkeit, Personalentwicklung

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte aus allen Krankenhausbereichen, Verantwortliche aus den Bereichen Personalmanagement, Unternehmensentwicklung und Qualitätsmanagement von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

TERMINE

26.04.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1440

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Josef Hug
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus (Seite 59)
Workshop: Personelle Engpässe im Krankenhaus – was tun? (Seite 61)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Aktualität“*

Haftungsrisiken bei der Beschäftigung ausländischer Ärzte

Aufgrund des Fachkräftemangels werden immer mehr ausländische Ärzte eingesetzt. Mangelhafte Sprachkompetenz und unzureichende Kenntnisse der administrativen und medizinischen Erfordernisse im deutschen Gesundheitswesen bergen erhebliche Haftungsrisiken für vorgesetzte Ärzte, aber auch für organisationsverantwortliche Vorgesetzte. Lernen Sie in diesem Seminar, wo Ihre Haftungsrisiken beim Einsatz ausländischer Ärzte liegen und wie Sie diese vermeiden können.

TERMINE

16.05.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1441

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Inken Kunze
Marino Maligoi

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Mit fundiertem Wissen über die bestehenden Haftungsrisiken können Sie Ihre ausländischen Ärzte zielgerichtet auf ihre Tätigkeit vorbereiten. So kommen Sie Ihrer Verantwortung gegenüber Ihren Patienten nach und sichern Ihre Behandlungsqualität.
- Ihre Referenten sind langjährige Experten im Haftungsrecht und der Integration von ausländischen Fachkräften in Krankenhäusern.

Inhalt

- Sprachkompetenz – Was ist damit gemeint?
- Haftungsrisiken bei fehlerhafter und/oder unzureichender Anamnese und Aufklärung aufgrund von Verständigungs- und Verständnisschwierigkeiten
- Auswirkungen mangelhafter Dokumentation
 - bei Befunden und Behandlungsberichten
 - gegenüber dem Patienten
 - gegenüber zuweisenden oder nachbehandelnden Ärzten
- Folgen unzureichender Kenntnisse der administrativen und medizinischen Erfordernisse im deutschen Gesundheitswesen
- Rechtliche Maßnahmen zur Verbesserung sprachlicher und grundlegender Kompetenzen
- Organisationsmaßnahmen und Kontrollen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, leitende Ärzte sowie Personalleiter und sonstige personalverantwortliche Führungskräfte aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TIPP:
Haftungssichere Pflegedokumentation
im Krankenhaus (Seite 100)
Haftungsrechtliche Grundlagen für
Risikomanager (Seite 147)

Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung medizinischer Berufsgruppen im Krankenhaus

Im Krankenhaus sind immer komplexere Veränderungsprozesse zu bewältigen. Unter anderem stehen Themen wie die stetige Prozessoptimierung, ein professionelles Projekt- und Change-Management sowie die Steuerung nach Kennzahlen im Mittelpunkt. Sprach- und Verständnisbarrieren zwischen der Ökonomie und der Medizin abzubauen sowie neue berufs- und abteilungsübergreifende Personalentwicklungskonzepte zu implementieren, hilft Ihnen im Alltag, Ihre Organisation erfolgreich weiter zu entwickeln.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, die Medizin aus dem Blickwinkel von Ärzten und Pflegekräften zu sehen und die Bedürfnisse dieser Berufsgruppen besser zu verstehen.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Personalentwicklungskonzepte für medizinische Berufsgruppen weiter ausbauen können.
- Sie lernen, wie Sie eine alle Mitarbeiter umfassende Qualifizierungs- und Bindungsstrategie entwickeln.
- Das Seminar bietet Ihnen viel Raum zur Diskussion Ihrer individuellen Fragestellungen.

Inhalt

- Medizin für Ökonomen
- Rollenverständnis des Chefarztes und der Pflege
- Personalentwicklung und Zielvereinbarung
- Regeln der ärztlichen Weiterbildung
- Qualifizierungs- und Bindungsstrategien

Zielgruppe

Führungskräfte, Ökonomen und verantwortliche Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

TERMINE

17.05.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1442

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. med.
Gisbert Knichwitz, MBA
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Managementkompetenzen für Mediziner
(Seite 39)
Demografieorientiertes Personalmanagement im Krankenhaus (Seite 57)

NEU Personaleinsatzplanung und Gestaltung von Pflegeprozessen im Krankenhaus



Verband der
Krankenhaus-Personalleiter



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Modernes Pflegemanagement leistet mehr als eine qualitativ hochwertige Pflege. Es sorgt auch für einen wirtschaftlichen Einsatz der knappen Ressource „Fachkräfte“. Durch die Einführung moderner Standards und Pflegeprozesse kann der Personaleinsatz von Fachkräften verringert und eine Entlastung der Gesundheits- und Krankenpfleger erreicht werden, ohne dass die Qualität der Patientenversorgung leidet. Die Einführung eines angemessenen Qualifikationsmix trägt zusätzlich zur Verringerung der Personalkosten bei.

TERMINE

07.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1443

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Annette Hofmann
Sebastian Witt

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

TIPP:

Personalbedarf und Personalbudgets im
Krankenhaus (Seite 54)
Workshop: Personelle Engpässe im
Krankenhaus – was tun? (Seite 61)

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie die Grundzüge einer effektiven leistungsorientierten Personaleinsatzplanung und erhalten Empfehlungen zur Umstellung der Pflegeprozesse.

Nach dem Seminar kennen Sie

- die Optimierungsmöglichkeiten durch den Einsatz der verschiedenen Pflegeberufe,
- die Rahmenbedingungen des Arbeitszeitgesetzes zur Erstellung funktionaler Dienstpläne.

Mit Ihrem neu erworbenen Wissen haben Sie konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungsmaßnahmen in Ihrem Pflegeprogramm.

Inhalt

- Stellen- und Tätigkeitbeschreibungen der Pflegeberufe
- Qualifikationsmix in der Pflege
- Ermittlung von Leistungszeiten in den Pflegeprozessen
- Wege zu einer leistungsorientierten Personaleinsatzplanung
- Dienstplangestaltung
- Standardisierung von Pflegeprozessen und ihre Angleichung an die Prozesse des ärztlichen Dienstes
- Tragfähige Ausfallkonzepte

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Leiter der Unternehmensentwicklung, leitende ärztliche Direktoren, Pflegedirektoren und Pflegedienstleitungen von Krankenhäusern

Workshop: Personelle Engpässe im Krankenhaus – was tun?

Die Personaldecke in Kliniken ist heute so dünn, dass die Abläufe nur dann reibungslos funktionieren, wenn alle stets mit vollem Einsatz arbeiten. Durch diese permanente Belastung sind Krankheitsausfälle und Engpässe vorprogrammiert. Diese führen wiederum zu erhöhtem Druck bei den verbleibenden Mitarbeitern. Ohnmächtige Hilferufe nach personellem Ersatz und Überlastungsanzeigen sind die Folgen – ein Teufelskreis!

Ihr Nutzen

- Sie können das Thema Personalengpässe in Ihrem Krankenhaus mit frischem Wissen aktiv und konstruktiv angehen.
- Der Workshop gibt Ihnen Lösungen und Tools an die Hand, wie Sie die Arbeitsunfähigkeit von Mitarbeitern vermeiden können.
- Diskutieren Sie in diesem Workshop neue Wege, um Personalengpässen vorzubeugen und diese für Ihre Mitarbeiter so schonend wie möglich zu überbrücken.
- Profitieren Sie von der 16-jährigen Berufserfahrung Ihrer Referentin in der Krankenpflege. Sie kennt die angespannte Personalsituation in Krankenhäusern und hat hierzu viele praxiserprobte Ansätze entwickelt und umgesetzt.

Inhalt

- Zahlen, Daten, Fakten zu Krankenständen in deutschen Kliniken
- Psychologische und physiologische Aspekte, die Arbeitsunfähigkeit hervorrufen
- Anwesenheitsfördernde Führungstechniken und Vorgehensweisen aus dem betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Strukturelle Veränderungen zur Überbrückung von Personalengpässen innerhalb einer Abteilung
- Abteilungsübergreifende Ansätze, die das Einspringen und Aushelfen von Mitarbeitern erleichtern

Zielgruppe

Klinikführungskräfte aller Bereiche sowie Personalleiter und -referenten aus Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Erfahrungsaustausch mit Kollegen“*

TERMINE

26.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin
Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1444

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Christiane Fruht
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Besser und gesünder führen durch transformationale Führung im Gesundheitswesen (Seite 46)

Demografieorientiertes Personalmanagement im Krankenhaus (Seite 57)

Personaleinsatzplanung und Gestaltung von Pflegeprozessen im Krankenhaus (Seite 60)

NEU Low Performer frühzeitig erkennen und richtig handeln



Verband der
Krankenhaus-Personalleiter



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Der Kostendruck im Krankenhaus- und Gesundheitswesen verschärft sich immer mehr. Die Personalkosten geraten hierdurch stärker in den Fokus. Entscheidend ist nicht mehr allein die Zahl der Arbeitnehmer. Es kommt immer stärker darauf an, die richtigen Mitarbeiter zu beschäftigen. Denn Arbeitnehmer, die den durchschnittlichen Anforderungen nicht gewachsen sind und deren Minderleistungen von Kollegen kompensiert werden müssen, stellen eine Belastung für jedes Team dar. Letztlich sind ihre Personalkosten ineffizient investiert. Die Personalabteilungen sind deshalb aufgerufen, wirksame Systeme zu entwickeln, durch die Low Performer frühzeitig identifiziert und ein rechtzeitiges Handeln ermöglicht wird.

TERMINE

03.07.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1445

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Hans-Ulrich Weigl

Sebastian Witt

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar haben Sie einen Werkzeugkoffer, der es Ihnen ermöglicht,

- die Performance Ihrer Mitarbeiter zu ermitteln und angemessen darauf zu reagieren,
- Ihre Erwartungshaltung klarer zu kommunizieren und die Effizienz der Arbeitsleistung Ihrer Mitarbeiter zu steigern,
- Ihre Personalstruktur bedarfsgerecht anzupassen.

Inhalt

- Erwartungen an einzelne Mitarbeiter und Abgleich von Soll- und Ist-Leistungen
- Kommunikation von Anforderungsprofilen und Leistungsanforderungen
- Mitarbeiterbeurteilungssysteme
- Fehlzeitenmanagement
- Personalgespräche
- Rechtliche Rahmenbedingungen zur Kündigung von Low Performern

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Justiziar, ärztliche und pflegerische Führungskräfte und Leiter der Unternehmensentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen

Zukunftsorientierte Chefarzt- und Teamarzt-Verträge im Krankenhaus

Die „Beratungs- und Formulierungshilfe Chefarztvertrag“ der DKG ist der anerkannte Vertragsstandard für Krankenhäuser. Lernen Sie auf dieser Basis die aktuellen Empfehlungen zum Abschluss leistungsbezogener Zielvereinbarungen kennen und erfahren Sie, wie Sie Ihre Verträge flexibel, rechtssicher und erfolgsorientiert ausgestalten.

Ihr Nutzen

- Ihre Referenten aus dem Justiziariat der DKG sind langjährige Experten für eine optimale Vertragsgestaltung.
- Sie zeigen Ihnen, wie Sie die aktuellen Gestaltungsmöglichkeiten praktisch umsetzen können.
- Mithilfe einer rechtskonformen Vertragsgestaltung vermeiden Sie Ärger in der Zusammenarbeit mit Ihren leitenden Ärzten.

Inhalt

- Chefarzt-Verträge
 - Wirtschaftlichkeitsgebot
 - „Teilzeit-Chefarzt“
 - Dienstaufgabenkatalog
 - Zentrenbildung und fachübergreifende Zusammenarbeit
 - Vergütungsfragen, Nutzungsverträge
 - Liquidationsrecht versus Beteiligungsvergütung
 - Zielvereinbarungen und gesetzliche Vorgaben (§ 136a SGB V)
 - Kostenerstattung und Vorteilsausgleich
 - Chefarzt als leitender Angestellter
 - Anpassung von Chefarzt-Verträgen (Entwicklungsklausel)
 - Einbindung von sog. Honorarärzten
 - BVerfG zu Kündigungsmöglichkeiten kirchlicher Krankenhausträger
 - Nebentätigkeitsgenehmigung
- Teamarzt-Verträge

Zielgruppe

Geschäftsführung sowie leitende Mitarbeiter des Personalwesens und der Rechtsabteilung von Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Hohe Aktualität und strukturiertes Vorgehen“*

TERMINE

04.07.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1446

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Alexander Korthus

Andreas Wagener

(Referenteninfos ab Seite 189)

Inkl. aktueller DKG-Broschüre „Beratungs- und Formulierungshilfe Chefarztvertrag“



Maßgeschneiderte Weiterbildung für Ihre Belegschaft!

Als Mitarbeiter in der Personalentwicklung und im Personalmanagement sind Sie regelmäßig Ansprechpartner für Fragen rund um die Weiterbildung Ihrer Kollegen. Gerne unterstützen wir Sie mit unserem umfangreichen Angebot an Präsenzveranstaltungen oder unseren Inhouse-Seminaren, die wir individuell auf Ihr Unternehmen zuschneiden.

Ihre Zusammenarbeit mit dem DKI orientiert sich dabei ganz individuell an Ihrem Bedarf. Egal, ob Sie sich ein einzelnes Inhouse-Seminar wünschen, eine größere Anzahl von Mitarbeitern zu unseren Präsenzseminaren anmelden möchten oder Ihre interne Weiterbildung strukturiert angehen und gestalten wollen, sprechen Sie uns gerne an.

Wählen Sie dazu Ihre Wunschthemen aus unserem Veranstaltungskatalog oder lassen Sie uns Ihre individuellen Themenwünsche zukommen. Im Rahmen einer telefonischen Beratung besprechen wir Ihren Bildungsbedarf und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen und unseren langjährigen Referenten ein für Sie passendes Konzept.

Wenn Sie an einer größeren Menge an Inhouse-Seminaren oder einer strukturierten Mitgestaltung des DKI an Ihrem internen Seminarprogramm interessiert sind, nehmen wir uns auch gerne die Zeit zu einem persönlichen Beratungstermin in Ihrem Hause.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot zu Ihrem Anliegen! Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dkl.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum
- Ihre gewünschte Seminardauer (eintägig, zweitägig, etc.)
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dkl.de



Zuverlässigkeit schafft Vertrauen.

5. Finanzen und Steuerung

Ein professionelles Finanzmanagement und Controlling sind für Ihre Gesundheitseinrichtung die notwendigen Voraussetzungen für ein effizientes und erfolgreiches Ergebnis. Erweitern Sie Ihr Fachwissen mit unseren aktuellen Seminaren zu Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Buchhaltung und Steuerrecht.

Update Jahresabschluss 2016 im Krankenhaus

Nach unserem beliebten Update-Seminar können Sie der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 und dessen Prüfung auch diesmal wieder gelassen entgegensehen. Denn Sie kennen die für die Krankenhäuser wesentlichen gesetzlichen Neuregelungen und deren Auswirkungen auf die Rechnungslegung. Informieren Sie sich insbesondere über die Änderungen durch das BilRUG und deren erstmalige Auswirkungen auf den Jahresabschluss!

TERMINE

18.01.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1311

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten von unserem langjährigen Bilanzexperten einen strukturierten und übersichtlich für Sie aufbereiteten Überblick über die für Krankenhäuser relevanten Neuerungen.
- Sie sind gut vorbereitet und vermeiden dadurch Beanstandungen bei der Jahresabschlussprüfung.
- Sie haben alle Informationen, um Ihre Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume aktiv zu nutzen.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) einschl. Änderungen der KHBV
- Ausgleichsregelungen nach KHG und KHEntgG/BPflV
- Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand
- Besonderheiten im Zusammenhang mit Rückstellungen
- Bilanzielle und finanzielle Konsequenzen der veränderten Krankenhausinvestitionsförderung
- Steuerliche Aspekte
- Lagebericht und Anhang
- Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW)
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TIPP:
Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus
(Seite 90)
Intensivseminar: Konzernrechnungs-
legung im Krankenhaus nach HGB
(Seite 91)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachkompetenz des Referenten“*

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem KHEntG

Das Ergebnis der jährlichen Budgetverhandlungen bildet die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Richten Sie in der Budgetrunde 2017 Ihr Augenmerk besonders auf die Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG). Das Gesetz beinhaltet komplexe Änderungen der Rechtsvorschriften, die zu neuen Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten für Krankenhäuser führen.

Ihr Nutzen

Sie werden insbesondere mit den neuen Anforderungen des KHSG an die strategische Ausrichtung Ihrer Verhandlungen und die Leistungsmengenplanung vertraut gemacht. Sie erhalten das relevante kaufmännische, rechtliche und strategische Rüstzeug sowie Hinweise zur technischen Umsetzung. So können Sie Ihre Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen adäquat vorbereiten und die erforderlichen Unterlagen sachgerecht erstellen. Sie kennen Ihre bestehenden Chancen und Risiken und können auf dieser Basis eine zielgerichtete Verhandlungsstrategie entwickeln.

Inhalt

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Leistungsplanung nach den AEB-Vorgaben
- Rechtsprechung und Schiedsstellenentscheidungen
- Erlösberechnung
- Finanzierung von Mehrleistungen
- Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil
- Ermittlung von Zu- und Abschlägen, z. B. Fixkostendegressionsabschlag, Pflegezuschlag, G-BA-Zuschlag, Zuschlag für besondere Aufgaben, Sicherstellungszuschlag
- Pflegeförderprogramm
- Mindestmengen
- Erlösausgleiche
- Rechtsschutz

Zielgruppe

Ausschließlich Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Controller und sonstige für die Budgetverhandlungen verantwortliche Personen von Krankenhäusern

TERMINE

19.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1301

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Marten Bielefeld

Dr. jur. Thomas Bohle

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche
nach dem KHEntG (Seite 76)
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem Psych-VVG (Seite 179)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxisnahe Beispiele und Themen sowie gute Hinweise“

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Bei der Buchführung und Bilanzierung im Krankenhaus ist eine Vielzahl krankenhausspezifischer Rechnungslegungs- und Steuervorschriften zu beachten. Erwerben Sie in diesem viertägigen Intensivseminar ein solides Wissensfundament und dokumentieren Sie dieses nach erfolgreicher Prüfung durch Ihr persönliches DKI-Prüfungszertifikat!

TERMINE

06. bis 09.02.2017

1.-3. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

4. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1447

Gebühr: 1.590,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Ramona Linke

Ralf Kläßmann

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Kompetenzbasis.
- Sie sind für die buchhalterischen Anforderungen gewappnet.
- Sie können Ihr umfangreiches Wissen durch ein DKI-Prüfungszertifikat nachweisen. Dies stärkt Ihre Position im Berufsleben.

Inhalt

1. Tag (Ramona Linke): Grundlagen der Buchführung und des Jahresabschlusses

- Rechnungslegungsvorschriften zum Jahresabschluss auf Krankenhaus-, Krankenhausträger- und Konzernebene
- Krankenhausspezifische Buchungstechniken, z. B. Forderungen, Verbindlichkeiten nach dem KHG, Umsatzerlöse und unfertige Leistungen
- Zusammenhänge von Bilanz- und GuV-Positionen
- Kurzüberblick: Erlösausgleiche und Ausbildungsbudget

2. Tag (Karl Nauen): Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln

- Finanzierungsgrundsätze
- Fördermittel nach KHG
- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Fördermittel der öffentlichen Hand
- Zuwendungen Dritter
- Sonderposten
- Ausgleichsposten für Eigenmittel und Darlehensförderung
- Buchung von Anlagenabgängen geförderter Investitionen
- Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Abgrenzungsprobleme zum laufenden Instandhaltungsaufwand
- Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände
- Finanzanlagen

Inkl. DKI-Prüfungszertifikat

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Inhalt

3. Tag (Ralf Klaßmann): Aktuelles Steuerrecht

- Einführung und Verfahrensrecht
- Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Träger
- Steuerliche Gewinnermittlung
- Übermittlung steuerrelevanter Daten mittels E-Bilanz
- Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht
- Umsatzsteuerrecht: Steuerbefreiungen, umsatzsteuerliche Spezialfragen
- Ausgewählte aktuelle Fragen zu anderen Steuerarten
- Aktuelle Rechtsfragen zur Krankenhausbesteuerung
- Aktuelle Praxisfälle zur Krankenhausbesteuerung (z. B. Zytostatika-Abgaben an ambulante Patienten)

4. Tag (Ramona Linke): Aktuelle Anforderungen an die Arbeiten zum Jahresabschluss

- Rechtsgrundlagen, Bestandteile des Jahresabschlusses
- Bilanzierung, Bewertung und Ausweis von Rückstellungen
- Anhang und Lagebericht
- Offenlegungsvorschriften
- Verlautbarungen des IDW
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung
- Multiple-Choice-Test

Zielgruppe

Neueinsteiger aus Krankenhäusern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Krankenhausmitarbeiter, die mit der Buchführung oder der Aufstellung des Jahresabschlusses betraut sind und ihr Basiswissen auffrischen möchten

Abschlusstest/DKI-Zertifikat

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Multiple-Choice-Test am 09.02.2017. Durch das erfolgreiche Bestehen des Tests und mit Ihrem DKI-Prüfungszertifikat dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre persönliche Kompetenz im Bereich „Buchführung und Jahresabschluss“ im Krankenhaus.

TIPP:
Alternativ:
Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus (Seite 70)
Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln (Seite 71)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Inhaltlich entsprach das Seminar genau dem, was ich mir vorgestellt habe.“

Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus

Lernen Sie an nur einem Tag die krankenhausspezifischen Rechnungslegungsvorschriften nach der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und deren praktische Umsetzung kennen! Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erhalten Sie einen strukturierten Überblick über die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses im Krankenhaus und deren Besonderheiten.

TERMINE

21.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1448

29.05.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1449

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Ramona Linke

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Sie können die Buchführung eines Krankenhauses nachvollziehen und einen Krankenhaus-Jahresabschluss verstehen. Sie wissen, wie die Zahlen in der Bilanz und GuV zustande kommen und was sie bedeuten. Damit haben Sie eine erste solide Basis für Ihre Tätigkeit im Krankenhaus oder im Bereich der Wirtschaftsprüfung von Krankenhäusern.

Inhalt

- Rechnungslegungsvorschriften für Krankenhäuser
 - Krankenhaus-Jahresabschluss
 - Krankenhausträger-Abschluss
 - Krankenhaus-Konzernabschluss
- Krankenhausspezifische Buchungstechniken
 - Kurzüberblick: Anlagevermögen und Finanzierung
 - Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHG
 - Forderungen und Umsatzerlöse
 - Kurzüberblick: Erlösausgleiche und Ausbildungsbudget
 - Unfertige Leistungen (Überlieger)
 - Vorräte und Materialaufwand
 - Rückstellungen
- Individuelle Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe

Neueinsteiger aus Krankenhäusern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Krankenhausmitarbeiter, die mit der Buchführung oder der Aufstellung des Jahresabschlusses betraut sind und ihr Basiswissen auffrischen möchten

TIPP:
 Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus (Seite 68)
 Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln (Seite 71)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Sehr gut verständlicher Vortrag mit viel Praxisbezug, was will man mehr.“*

Buchung und Bilanzierung von Anlagevermögen und Fördermitteln

Die Bilanzierung des Anlagevermögens von Krankenhäusern ist besonders kompliziert. Erwerben Sie an nur einem Tag professionelles Wissen rund um die Anlagenbuchhaltung im Krankenhaus. Dazu lernen Sie, wie das Anlagevermögen, die auszuweisenden Sonderposten und die verwendeten Fördermittel richtig gebucht und bewertet werden. Nach dem Seminar können Sie im Bereich der Fördermittel eigene Plausibilitätskontrollen durchführen.

Ihr Nutzen

Sie können

- Einzelsachverhalte in der Anlagenbuchhaltung und deren Finanzierung sicher beurteilen, korrekt buchen und ordnungsgemäß bilanzieren,
- die betreffenden Bilanzpositionen neben dem Anlagevermögen besser nachvollziehen und prüfen.

Inhalt

- Finanzierungsgrundsätze
- Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Abgrenzungsprobleme zum laufenden Instandhaltungsaufwand
- Sonderposten nach dem KHG
- Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem KHG
- Vorgriff auf künftige Fördermittel
- Buchungen bei Anlagenabgängen
- Fördermittel für Nutzung und Miete von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
- Förderung durch Investitionskostenpauschalen
- Nicht auf dem KHG beruhende Zuweisungen und Zuschüsse
- Ausgleichsposten für Eigenmittel und Darlehensförderung
- Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände
- Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW)

Zielgruppe

Anlagenbuchhalter und Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Banken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der Dozent stellte praxisnahe Probleme anhand von Beispielen anschaulich dar.“*

TERMINE

22.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1450

30.05.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1451

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Ramona Linke (22.03.2017)

Karl Nauen (30.05.2017)

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Intensivseminar: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus
(Seite 68)

Basiswissen: Buchführung und Jahresabschluss im Krankenhaus
(Seite 70)

Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus

Angesichts des zunehmenden Kostendrucks benötigen Sie in Ihrem Krankenhaus moderne Controlling-Instrumente. Durch ein die Kernprozesse begleitendes, systemisches Controlling können Sie Ihre Ressourcen noch effizienter und effektiver nutzen. Gleichzeitig erhöhen Sie die Zufriedenheit Ihrer Patienten und Mitarbeiter und sichern die Qualität Ihrer Leistungen.

Lernen Sie einen krankenhausesprozessorientierten Ansatz kennen, mit dem Sie ein umfassendes und wirksames Controllingsystem einführen und gestalten können.

TERMINE

27.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1452

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Prof. Dr. rer. pol. Björn Maier
Achim Schütz
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

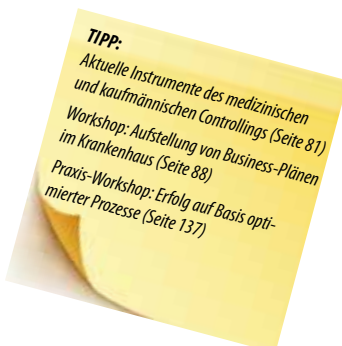
- Sie erhalten in diesem Seminar einen theoriegestützten und praxisorientierten Leitfaden, mit dem Sie die Einführung eines prozessorientierten Controllings in Ihrem Krankenhaus erfolgreich bewältigen.
- Gemeinsam mit Ihren Referenten erarbeiten Sie ein Modell, mit dem Sie Ihr Controlling Schritt für Schritt zu mehr Prozessorientierung weiterentwickeln und gleichzeitig die Themen systemisches Controlling und „Controlling Excellence“ aufgreifen.

Inhalt

- Schrittweise Etablierung eines Controllings, das die Kernprozesse im Krankenhaus begleitet
- Durch ein Prozesscontrolling wirksame und schlanke Prozesse im Krankenhaus einführen, gestalten und steuern
- Prozessorientiertes Performance-Measurement und -Management

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem medizinischen und kaufmännischen Controlling sowie interessierte Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verwaltung, Medizin und Pflege



Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen Krankenhaus

Das Steuerrecht im Krankenhaus entwickelt sich ständig weiter und erfordert daher ein hochaktuelles Wissen. Bringen Sie Ihre steuerlichen Fachkenntnisse auf den neuesten Stand und profitieren Sie besonders vom hohen Praxisbezug dieses Seminars!

Ihr Nutzen

- Sie optimieren Ihre steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sie sind für Betriebsprüfungen gut gerüstet.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Krankenhäuser und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Gesetzgeberische Maßnahmen
- Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Krankenhausbesteuerung bzw. zum Gemeinnützigkeitsrecht
- Aktuelle Rechtsänderungen im Gemeinnützigkeitsrecht
- Zeitnahe und satzungsmäßige Mittelverwendung sowie zulässige Rücklagen (inkl. „Mittelverwendungsrechnung“)
- Besonderheiten bei § 67 AO „Krankenhäuser“
- Aktuelles zu Zytostatika-Abgaben im ambulanten Bereich
- Besonderheiten bei § 66 AO „Wohlfahrtspflege“, z. B. bei MVZ
- Aktuelles zum Sponsoring und zum Spendenrecht
- ABC der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe
- Gewinnermittlung bei steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben
- Aktuelles zum Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht
- Steuerliche Aspekte bei Kooperationen, Ausgliederungen etc.
- Aktuelle Fragen des Lohnsteuerrechts im Krankenhaus
- Aktuelles zu anderen Steuerarten, z. B. Grundsteuer und Grunderwerbsteuer

Zielgruppe

Führungskräfte von gemeinnützigen Krankenhäusern, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TERMINE

27.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1453

31.05.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1454

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Ralf Klabmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Klinik-Update Umsatzsteuerrecht (Seite 75)
Steuerrecht aktuell für
Rehabilitationseinrichtungen (Seite 166)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:

„Die Art des Vortrages sowie die Darstellung der steuerlichen Themen ist sehr gut und fesselnd.“

"Experten für die Gesundheitswirtschaft? Natürlich BDO."

Branchencenter Gesundheitswirtschaft



In unserem Branchencenter Gesundheitswirtschaft stehen Ihnen weit über 100 Experten für fast jede Aufgabenstellung zur Verfügung – und für Spezialfragen aus anderen Fachbereichen findet sich unter den bundesweit über 1.900 Mitarbeitern an unseren 26 Standorten auch immer der richtige Ansprechpartner. Über unsere regionale Nähe zu Ihnen sind nicht nur kurze Wege garantiert, sondern auch schnelle und pragmatische Entscheidungen.

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory
www.bdo.de/gw

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © 2016 BDO.



Klinik-Update Umsatzsteuerrecht

Das ohnehin schon komplizierte Umsatzsteuerrecht unterliegt zudem ständigen Änderungen. Dieses Seminar bringt Ihr umsatzsteuerliches Fachwissen regelmäßig auf den neuesten Stand.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen die Sicherheit, dass Sie die aktuellen umsatzsteuerlichen Vorschriften korrekt anwenden.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Umsatzsteuerbelastungen minimieren können.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Kliniken aller Art und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Überblick über aktuelle Rechtsänderungen im Umsatzsteuerrecht
- Steuerbefreite und steuerpflichtige Tatbestände
- Zytostatika-Abgaben im ambulanten Bereich
- Umsatzsteuerbefreiungen für Privatkliniken (ohne Zulassung nach § 108 SGB V)
- Umsatzsteuerliche Organschaften
- Integrierte Versorgung, MVZ und andere Kooperationsformen
- Personalüberlassungen aus umsatzsteuerlicher Sicht
- Steuersätze bei umsatzsteuerpflichtigen Leistungen
- Steuersatz bei der Speisenversorgung
- Aktuelles zum Vorsteuerabzug
- Aktuelles zum sog. „Reverse-Charge-Verfahren“ nach § 13b UStG

Zielgruppe

Führungskräfte von Krankenhäusern, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TERMINE

28.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1455

01.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1456

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Ralf Klabmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Steuerrecht aktuell im gemeinnützigen Krankenhaus (Seite 73)
Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen (Seite 166)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Lebendiger Vortrag und fachliche Kompetenz des Referenten!“

Basiswissen: AEB und Erlösausgleiche nach dem KHEntgG

Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach dem KHEntgG ist die AEB, mit der die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt werden. Weichen die tatsächlichen Erlöse von dem voraus kalkulierten Budget ab, sind in einem mehrstufigen Verfahren Erlösausgleiche durchzuführen. In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der AEB-Formulare kennen und erhalten fundiertes Basiswissen, um die AEB für Ihr Krankenhaus aufzustellen und die Erlösausgleiche korrekt zu ermitteln.

TERMINE

29.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1457

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Helge Engelke

Matthias Rojahn

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erlangen ein vertieftes Grundverständnis zur Erstellung der AEB und können auf dieser Basis die Unterlagen für Ihre nächste Budgetverhandlung erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, alle Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.
- Zwei langjährige Budget-Experten erklären Ihnen den Inhalt verständlich und gut nachvollziehbar.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Wirkungsweise des Budgetsystems
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B2, E1, E2 und E3
- Ermittlung von Zu- und Abschlägen
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag
- Ausgleich weiterer Entgelte und Zuschläge

Zielgruppe

Ausschließlich mit der Erstellung der AEB und der Berechnung der Erlösausgleiche befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern

TIPP:
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem KHEntgG (Seite 67)
Basiswissen: PEPP-System und
AEB-Psych (Seite 180)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Beide Referenten fachlich top und praxisnah“*

NEU Einführung in das operative Controlling im Krankenhaus

Das operative kaufmännische Controlling liefert wichtige Informationen und Entscheidungsvorlagen zur Strategiebildung und langfristigen Ausrichtung eines Krankenhauses. Erfahren Sie deshalb, welche Instrumente und Methoden Sie in Ihrem Alltag dauerhaft und wirkungsvoll unterstützen können.

Ihr Nutzen

Sie erhalten kompetente Antworten auf folgende Fragen:

- Wie sieht das grundlegende Zielsystem des Krankenhauses aus und welche Steuerungsnotwendigkeiten entstehen dadurch?
- Welche Instrumente und Methoden werden zur Steuerung im Krankenhaus eingesetzt?
- Wie werden aussagefähige Berichte aufgebaut?
- Wie können die strategischen Anforderungen in kurzfristige Zielvorgaben herunter gebrochen und deren Einhaltung überwacht werden?

Inhalt

- Ziele, Zielsystem und Steuerungsvorgaben
- Adressaten und Informationsbedürfnisse
- Praktischer Aufbau der Kostenrechnungssysteme
- Kostenrechnung im Krankenhaus: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Abteilungsbezogene Deckungsbeitragsrechnung
- DRG-Kalkulation und DRG-Controlling: Ist-, Plan- und Vergleichswerte, Hochrechnung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Krankenhaus
- Anwendung von InEK-Matrix und Fallpauschalenkatalog
- Internes Berichtswesen
- Wirtschaftsplan und externes Berichtswesen

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger im kaufmännischen Controlling sowie Mediziner mit Budget- und Ergebnisverantwortung aus Krankenhäusern

TERMINE

30.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1458

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

**Prof. Dr. rer. pol. Björn Maier
Andreas Weiß**

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Einsatz operativer Controlling-Instrumente im Krankenhaus – Entwicklungen und Erfahrungen (Seite 78)
Aktuelle Instrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings (Seite 81)
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf (Seite 85)

NEU Einsatz operativer Controlling-Instrumente im Krankenhaus – Entwicklungen und Erfahrungen

Zur Erreichung Ihrer wirtschaftlichen Ziele, wie Rentabilität und Liquidität, ist neben einer klaren Strategie auch eine zielgerichtete kurz- und mittelfristige Steuerung notwendig. Aufbauend auf Ihr Wissen über Instrumente und Methoden des operativen Controllings erhalten Sie in diesem Seminar Informationen über aktuelle Entwicklungen und Wirkungsweisen in der Praxis.

TERMINE

31.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda
Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1459

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Prof. Dr. rer. pol. Björn Maier
Andreas Weiß
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Sie erhalten kompetente Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Instrumente und Methoden sind die richtigen zur Steuerung Ihres Krankenhauses?
- Ein Budget als starre Vorgabe?
- Kostenträger- oder Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie gehe ich mit der Deckungsbeitragsrechnung in der Praxis um?
- Transparenz: Wie, wann und an wen kommuniziere ich welche Informationen?

Inhalt

- Operative Controlling-Instrumente und strategische Zielsetzung
- Ansätze und Wirkungen der Budgetierung
- Ansätze und Wirkungen der Deckungsbeitragsrechnung
- Ansätze und Wirkungen der Kostenträgerrechnung
- Implementierung und Anwendung dieser Ansätze
- Aufbau eines zielgerichteten Kennzahlensystems und Berichtswesens
- Informations- und Kommunikationsprozesse
- Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem kaufmännischen Controlling sowie Mediziner mit Budget- und Ergebnisverantwortung aus Krankenhäusern

TIPP:
Einführung in das operative Controlling im Krankenhaus (Seite 77)
Aktuelle Instrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings (Seite 81)

Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus

Das rechtzeitige Erkennen einer entstehenden wirtschaftlichen Krisensituation ist von großer Bedeutung. Die beste Krisenfrüherkennung ist die sorgfältige Beobachtung der Entwicklungen in Ihrem Krankenhaus. Dafür steht Ihnen eine Vielzahl von Instrumenten zur Verfügung. In diesem Workshop erfahren Sie, wie es funktioniert. Trainieren Sie an einem realistischen Fallbeispiel die Anwendung der gelernten Handlungsstrategien.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, welche Krisenstadien es gibt, erkennen deren jeweilige Charakteristika und wissen, welche Indikatoren Sie zur Einordnung heranziehen können.
- Sie lernen krankenhausinterne und -externe Datenquellen kennen und wissen, wie Sie diese in die Gestaltung von Steuerungsinstrumenten einbeziehen können.
- Sie erhalten einen vertieften Einblick, welche grundlegenden Strategien und Handlungsempfehlungen in den verschiedenen Krisenstadien greifen.
- Sie tauschen sich im Teilnehmerkreis über gegenseitige Erfahrungswerte und praktische Aspekte aus.

Inhalt

- Interne und externe Krisenursachen
- Krisenstadien
- Indikatoren und frühe Krisenhinweise
- Marktbedingungen und Umfeldanalyse
- Steuerungsinstrumente im Krankenhaus
- Handlungsstrategien in Abhängigkeit des Krisenstadiums
- Steuerung und Reporting in der Krise, Management-Cockpit
- Risikomanagement
- Maßnahmenplanung, Planungsintegration und Projektsteuerung
- Change-Management

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Banken und Sparkassen

TERMINE

04.04.2017

9.00 bis 16.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1460

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Frank Jantzen

Alexander Morton

(Referenteninfos ab Seite 189)

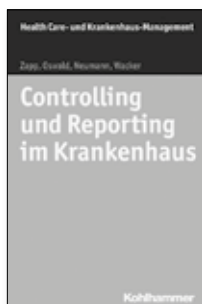
TIPP:

Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus
(Seite 90)

Betriebswirtschaftliches Risiko- und
Chancen-Management im Krankenhaus
(Seite 146)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Die beiden Referenten ergänzen sich gut.“*

Aktuell und praxisnah – Fachliteratur für das Gesundheitswesen



Zapp/Oswald/Neumann/Wacker

Controlling und Reporting im Krankenhaus

2015. 250 Seiten, 69 Abb., 57 Tab. Kart. € 59,99
ISBN 978-3-17-022609-8

auch als
EBOOK

Health Care- und Krankenhaus-Management

Dieses Buch gibt einen Überblick über das Controlling als wichtiges System innerhalb des Krankenhaus-Managements. Controlling wird als eine betriebswirtschaftliche Teildisziplin dargestellt, die vor allem im Gesundheitsbereich Daten, Analysen und Auswertungen für Nicht-Ökonomen bereitstellt



Achim Schütz

Leadership und Führung

Systemisch-Lösungsorientierte Handlungsoptionen
für das Krankenhaus

2016. 264 Seiten. Kart. € 49,-
ISBN 978-3-17-023947-0

auch als
EBOOK

Health Care- und Krankenhaus-Management

Das Buch ist ein praxisorientierter Leitfaden, der ärztliche Leitungskräfte konkret dabei unterstützt, im Spannungsfeld der vielfältigen Anforderungen die Hoheit des Handelns zu behalten. Alle relevanten Aspekte aus dem Führungsalltag von Chef- und Oberärzten werden praxisnah und verständlich beleuchtet.

Gerald Schmola

Modernes Personalmanagement im Krankenhaus

Das Konzept des Employee Relationship Managements

2016. 196 Seiten, 17 Abb., 2 Tab. Kart. € 39,-
ISBN 978-3-17-030539-7

auch als
EBOOK

Das Buch beleuchtet zentrale Bausteine eines ERM in Krankenhäusern. Behandelt werden insbesondere der zielgerichtete Umgang mit Verschiedenheiten im Personal, Ansätze zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, das Gewinnen und Binden von Talenten, die gesundheitsbewusste Krankenhausführung sowie die mitarbeiterorientierte Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Thomas W. Ullrich/Mathias Brandstädter

Krisenkommunikation – Grundlagen und Praxis

Eine Einführung mit ergänzender Fallstudie am
Beispiel Krankenhaus

2016. 241 Seiten, 39 Abb., 22 Tab. Kart. € 49,-
ISBN 978-3-17-022249-6

auch als
EBOOK

Dieses Handbuch ermöglicht es, Krisen in der Mediengesellschaft zu beurteilen und adäquat zu handeln. Die Autoren erörtern Interventionszeitpunkt, Absender, Adressaten, Kanäle und konkrete Botschaften systematisch und zeigen Methoden zur Früherkennung, Krisenvermeidung, Organisation und Imagekorrektur auf.

Aktuelle Instrumente des medizinischen und kaufmännischen Controllings

Um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern, muss das Krankenhausmanagement die richtigen strategischen Entscheidungen treffen. Lernen Sie praxiserprobte Planungs- und Steuerungsinstrumente kennen, mit denen medizinisches und kaufmännisches Controlling gemeinsam diese Entscheidungsprozesse zielorientiert unterstützen.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie geeignete Controlling-Instrumente, um aussagefähige Daten und Kennzahlen für eine zielorientierte Leistungs- und Ressourcensteuerung zu gewinnen. Zahlreiche Anwendungs- und Fallbeispiele erleichtern Ihnen die praktische Umsetzung.

Inhalt

1. Tag: Schwerpunkt: Medizinisches Controlling

- Planung und Steuerung der stationären Krankenhausleistungen
- Klinikrelevante Planungsparameter
- Reporting auf Fall- und Einzelleistungsebene/Abweichungsanalysen
- Steuerungsinstrumente für Leistungserbringer
- Ausgestaltung einer mehrstufigen, kostenträgerbasierten Deckungsbeitragsrechnung am Praxisbeispiel

2. Tag: Schwerpunkt: Betriebswirtschaftliches Controlling

- Planung und Steuerung der Personal- und Sachkosten
- Bedeutung der fallbezogenen Kostenträgerrechnung
- Ausgestaltung der internen Leistungserfassung und -bewertung
- Steuerung der Klinikergebnisse mit einer mehrstufigen, kostenträgerbasierten Deckungsbeitragsrechnung am Praxisbeispiel
- Analyse, Erfolgsfaktoren, Reporting

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem medizinischen und kaufmännischen Controlling von Krankenhäusern

TERMINE

05. bis 06.04.2017

1. Tag: 9.00 bis 16.30 Uhr

2. Tag: 8.30 bis 15.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1461

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Sabine Neumann

Frank Wacker

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Prozessorientiertes Controlling im Krankenhaus (Seite 72)
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf (Seite 85)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Das Zusammenspiel der Referenten ist super.“*

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

In diesem Spezial-Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, insbesondere den Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) und zur veränderten Investitionskostenförderung einzelner Bundesländer mittels Pauschalen. Im fachlichen Austausch vertiefen Sie die Beurteilung der Bonität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit Ihrer Kunden.

TERMINE

25. bis 26.04.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1462

Gebühr: 1.090,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Alexander Morton

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsexperte für Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen wahrgenommen.

Inhalt

1. Tag (Karl Nauen):

- Rechtliche Grundlagen einschließlich KHSG
- Finanzierungsgrundsätze und deren Besonderheiten
- Bilanzierungsvorschriften und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse

2. Tag (Alexander Morton):

- Betriebswirtschaftliche und medizinstrategische Beurteilung von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen
- Aktuelle Entwicklungen des deutschen Gesundheitswesens nach Segmenten und Branchen

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Banken, Sparkassen und Versicherungen, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung von Kunden aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen verantwortlich sind

TIPP:

Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus (Seite 79)
Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus (Seite 88)
Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen (Seite 175)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachliche Kompetenz und Vortragsweise der Referenten“*

Pflege-Controlling im Krankenhaus

Die systematische und strukturierte Planung, Überwachung und Steuerung pflegerischer Leistungen und Prozesse sind die Kernaufgaben von Führungskräften in der Pflege. Ein zielgerichtet aufgebautes Pflege-Controlling kann Sie dabei wirkungsvoll unterstützen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in die Methoden und Instrumente des Pflege-Controllings.
- Sie erhalten Ideen, wie Sie Ihr eigenes Pflege-Controlling gestalten und welche Informationsquellen Sie dafür nutzen können.
- Sie erfahren, welche Fallstricke und Grenzen Ihnen im Pflege-Controlling begegnen können.
- Sie lernen Entwicklungsoptionen im Pflege-Controlling kennen, die Sie auf Ihr Krankenhaus übertragen können.

Inhalt

- Controlling-Konzeptionen im Überblick
- Begriffsbestimmung Pflege-Controlling
- Nutzen und Bedeutung des Pflege-Controllings unter DRG-Bedingungen
- Relevante Kennzahlen für den Pflegedienst
- Elemente und relevante Kennzahlen zum Aufbau eines Pflege-Controllings, inkl. Praxisbeispiele
- Fallstricke und Entwicklungsoptionen des Pflege-Controllings

Zielgruppe

Pflegedirektoren, Pflegedienstleiter, Stations- und Funktionsbereichsleitungen sowie Stabsstellen-Mitarbeiter von Krankenhäusern

TIPP:

Personaleinsatzplanung und Gestaltung von Pflegeprozessen im Krankenhaus (Seite 60)
Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus (Seite 100)

TERMINE

28.04.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1463

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Catherine Pott

(Referenteninfos ab Seite 189)

Liquiditätsmanagement im Krankenhaus

Der wirtschaftliche Druck auf Krankenhäuser wächst. Der Anteil defizitärer Häuser erhöht sich. In vielen Krankenhäusern verschlechtert sich die Liquiditätslage. Ein professionelles Liquiditätsmanagement umfasst die systematische Planung der liquiden Mittel über mittelfristige Zeiträume in Wechselwirkung mit der Erfolgsplanung. Wesentliche Handlungsfelder sind dabei die Investitionsfinanzierung sowie möglichst ertragreiche und sichere Geldanlagen. Eine effiziente Steuerung der Geldströme sichert die Existenz Ihres Krankenhauses.

TERMINE

22.05.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1464

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Nicolas Krämer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie den mittelfristigen Liquiditätsbedarf für Ihr Krankenhaus ermitteln und die Möglichkeiten einer Liquiditätsbündelung beurteilen.
- Sie wissen, wie Sie sichere Geldanlagen auswählen und eine Strategie zur Liquiditätsbeschaffung erarbeiten.
- Sie können wichtige Kennzahlen bilden und interpretieren.
- Sie lernen die praxiserprobte Umsetzung eines professionellen Liquiditätsmanagements in Ihrem Krankenhaus kennen.

Inhalt

- Integrierte mittelfristige Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplanung
- Klassische Optimierungstools im Rahmen des Working Capital Managements
- Kennzahlen zur Steuerung der Geldströme
- Finanzierungsquellen und deren Vor- und Nachteile
- Werkzeuge zur Liquiditätsbündelung

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen von Krankenhäusern

TIPP:
Investitionsmanagement im Krankenhaus
(Seite 87)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxisbezug“

Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischem Bedarf

Spätestens mit der Umsetzung des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) wird das Sachkosten-Controlling zu einem zentralen Steuerungsinstrument im Krankenhaus. Durch die Korrektur der Bewertung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil, die gezielte Auswahl von Kalkulationskrankenhäusern und den Fixkostendegressionsabschlag wird sich die Vergütung von Sachkosten grundlegend ändern.

Ihr Nutzen

Sie erhalten in diesem Seminar

- strukturiertes Wissen zum Sachkosten-Controlling,
- praktische Hinweise und Beispiele zur Steuerung des medizinischen Sachbedarfs, zur Entscheidungsfindung und zur interdisziplinären Kommunikation.
- Gemeinsam mit den Referenten erarbeiten Sie die Vorgehensweise zur Etablierung eines wirksamen Sachkosten-Controllings inkl. Berichtswesen in Ihrem Krankenhaus.

Inhalt

- Wie sind Sachkosten und medizinischer Bedarf definiert?
- Welche Erlöse stehen dem medizinischen Bedarf gegenüber?
- Welcher Handlungsbedarf entsteht durch das KHSG?
- Wie und durch wen ist der medizinische Bedarf beeinflussbar?
- Welche Motivation haben die Beteiligten zur Beeinflussung des Verbrauchs?
- Wie kann der Erfolg gemessen werden?
- Wie wird ein regelmäßiger Sachkostenbericht aufgebaut?
- Wie lässt sich eine Kommunikationsplattform etablieren, um sinnvolle Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Einkauf und eine effiziente Logistik?
- Wie werden Leistungen der Sekundärleistungsbereiche in die Analyse und Beeinflussung einbezogen?

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter im kaufmännischen und medizinischen Controlling, Einkauf und Logistik, Ärzte sowie interessierte Geschäftsführer von Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gute Referenten“*

TERMINE

23. bis 24.05.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1465

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

**Dr. med. Peter Leonhardt
Andreas Weiß**

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Die medizinischen Inhalte
werden auch für Nicht-
Mediziner verständlich
dargestellt!**

TIPP:

Prozessorientiertes Controlling im
Krankenhaus (Seite 72)
Investitionsmanagement im Krankenhaus
(Seite 87)
Ergebnisverbesserungspotenziale durch
Kostentransparenz realisieren (Seite 89)



Bank
für Sozialwirtschaft



Vertrauen Sie unserer Expertise.

Zum Beispiel bei Bauvorhaben, Bewertung von Pflegeimmobilien, Investitionen, Factoring oder Leasing. Wir bieten Ihnen das gesamte Leistungsspektrum einer Universalbank, kombiniert mit jahrzehntelanger Erfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen. Für Finanzplanung mit Umsicht.

Sprechen Sie mit uns. Wir haben die Lösung.

Telefon 0221 97356-0 | bfs@sozialbank.de

www.sozialbank.de | www.spendenbank.de

Die Bank für Wesentliches

Investitionsmanagement im Krankenhaus

Das Thema Investitionsstau ist weiterhin in aller Munde. Leider hat auch die Krankenhausreform nicht dazu beigetragen, dieses Problem zu lösen. Deshalb weisen viele Krankenhäuser eine mehr oder weniger veraltete Infrastruktur auf. Gebäude, Medizintechnik und sonstige Ausstattung sind sanierungs- oder ersatzbedürftig. Darüber hinaus sind oft zusätzliche Rationalisierungsinvestitionen erforderlich. Neben den finanziellen Mitteln benötigen Sie eine gestärkte Kompetenz und erweitertes Wissen, um Ihre Investitionssituation zu analysieren, alternative Lösungswege aufzuzeigen sowie fundierte Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie Ihren Investitionsbedarf ermitteln und einen Investitionsplan erarbeiten.
- Sie können verschiedene Optionen bewerten und Priorisierungen vornehmen.
- Sie lernen praxisbezogene Lösungen zur Finanzierung Ihrer anstehenden Investitionen kennen.

Inhalt

- Problematik „Investitionsstau“
- Gesetzgebung und politische Entwicklungen
- Wirtschaftliche Bewertung von Investitionen
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Lösungen zu praktischen Problemstellungen im Alltag
- Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern aus den Bereichen Einkauf, Wirtschaft, Technik, Finanzen und Controlling

TERMINE

06.06.2017

10.00 bis 15.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1466

Gebühr: 420,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Svenja Ehlers

Harald Geipel

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

*Liquiditätsmanagement im Krankenhaus
(Seite 84)*

*Workshop: Aufstellung von Business-
Plänen im Krankenhaus (Seite 88)*

Workshop: Aufstellung von Business-Plänen im Krankenhaus

In diesem Workshop erlernen Sie die Grundlagen und das praktische Vorgehen der Business-Planung. Sie trainieren das Gelernte anhand eines realistischen Fallbeispiels.

TERMINE

03. bis 04.07.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1467

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. Birgit Jacobs

Alexander Morton

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

**Konferenz: Krankenhaus-
strategien 2020** (Seite 23)

**Investitionsmanagement im
Krankenhaus** (Seite 87)

Ihr Nutzen

- Sie erlernen Grundlagen, Konzepte und Berechnungsansätze zur Erstellung einer Planungsrechnung.
- Sie überzeugen Ihre Verhandlungspartner mit aussagekräftigen Business-Plänen und erhöhen damit die erfolgreiche Umsetzung.
- Sie wissen, wie Business-Pläne von Krankenhäusern zustande kommen und können diese besser beurteilen.
- Sie tauschen sich im Teilnehmerkreis über die gegenseitigen Erwartungen aus Krankenhaus- und Bankensicht aus.

Inhalt

Auf der Grundlage realer Projekte zum Businessplan werden insbesondere die nachfolgenden Eckpunkte erläutert:

- Struktur, Aufbau und strategische Zielsetzung von Business-Plänen
- Grundlagen der Erlösplanung:
 - Markt- und Umfeldanalyse
 - Leistungsportfolioanalyse
 - Leistungs- und Erlösplanung
- Personalbedarf und -planung
- Materialaufwandsplanung
- Planung sonstiger betrieblicher Aufwand
- EBITDA-Benchmarking
- Investitionsbedarf und -planung
- Finanzierung
- Integrierte Finanzplanung
- Kennzahlensysteme
- Managementeffekte
- Erfahrungen im Verhandlungsprozess mit Investoren und Aufsichtsgremien: Mögliche Fragen und Verhandlungsstrategien
- Vorstellung einer Businessplanung „Strategische Bauplanung im Krankenhaus“
- Durchführung von Gruppenarbeiten zu Bereichen der Businessplanung

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Finanz- und Rechnungswesen, sowie von Banken und Sparkassen

NEU Ergebnisverbesserungspotenziale durch Kostentransparenz realisieren

Ein zielorientiertes Kostenmanagement sowie eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erfordern Transparenz über die wesentlichen Kostentreiber im Krankenhaus. Nur wer die Hauptkostentreiber kennt, kann diese effektiv beeinflussen und somit die Kosten senken.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, die wesentlichen Kostentreiber eines Krankenhauses zu identifizieren.
- Sie diskutieren wesentliche steuerungsrelevante Kennzahlen für verschiedene Abteilungen und Unternehmensbereiche.
- Sie erhalten praktikable Ansätze zur Kostensenkung.

Inhalt

Kosteneffizienz erlangen durch:

- Kostentransparenz
- Benchmarkanalysen
- Aussagekräftige und steuerungsrelevante Kennzahlen
- Zentralisierte Beschaffungsmaßnahmen
- Sachkostensenkung anhand von Standardisierung
- Systematisierte Berichtserstellung und strukturierte Controlling-Gespräche
- Prozessoptimierung

Zielgruppe

Geschäftsführer, kaufmännische Leiter und Führungskräfte aus dem Bereich Finanzen und kaufmännisches Controlling, die an der Einführung eines zielorientierten Kostenmanagements interessiert sind

TERMINE

04.07.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1468

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Niko Ballarini

Brent Schanbacher

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Strategische Umsetzung des Krankenhausstrukturgesetzes (Seite 22)
Konferenz: Krankenhauskonzern-Management (Seite 27)
Controlling und Steuerung von Sachkosten und medizinischen Bedarf (Seite 85)

Jahresabschlussanalyse im Krankenhaus

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie einen Krankenhaus-Jahresabschluss unter Berücksichtigung der speziellen Finanzierungs- und Bilanzierungsregelungen fachgerecht analysieren und die Ergebnisse für Vergleiche mit anderen Krankenhäusern, Risikobewertungen, Planungsrechnungen und Bonitätsprüfungen durch Ihre Bank oder sonstige Institutionen nutzen können. Erfahren Sie außerdem, nach welchen Kriterien Banken oder sonstige Institutionen Ihren Jahresabschluss bewerten.

TERMINE

05.07.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1469

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen vermeiden Sie Fehleinschätzungen bei der Analyse von Krankenhaus-Jahresabschlüssen.
- Der kollegiale Austausch zwischen Krankenhausmitarbeitern, Bankern und Wirtschaftsprüfern eröffnet neue Perspektiven der jeweils anderen Sicht auf das Zahlenwerk.

Inhalt

- Bedeutung und Ablauf einer Jahresabschlussanalyse
- Krankenhausspezifische Besonderheiten bei der Jahresabschlussanalyse
- Änderungen der Investitionskostenförderung durch die Länder
- Bedeutung von Investitionskostenpauschalen
- Fördermittel- und Strukturbilanz
- Instrumente der Jahresabschlussanalyse
- Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur sowie der Finanzlage und Liquidität
- Cashflow-Analyse und Kapitalflussrechnung
- Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens von Krankenhäusern, von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie von Banken, Versicherungen und Leasinggesellschaften, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung zuständig sind

TIPP:
Update Jahresabschluss 2016 im
Krankenhaus (Seite 66)
Workshop: Ökonomische Krisenfrüh-
erkennung im Krankenhaus (Seite 79)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Bezug zur Praxis“*

Intensivseminar: Konzernrechnungslegung im Krankenhaus nach HGB

Immer mehr Krankenhäuser sind aufgrund der Bildung von Verbünden, Kooperationen und Fusionen sowie Ausgliederungen verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Erlernen Sie in diesem Intensivseminar die dabei zu beachtenden speziellen Rechnungslegungsvorschriften und das praktische Vorgehen beim Konzernabschluss.

Ihr Nutzen

- In nur zwei Tagen erfahren Sie alles, was Sie für die Aufstellung Ihres Konzernabschlusses wissen müssen.
- Sie lernen die Inhalte anhand einer praxisbezogenen Fallstudie. Dies erleichtert Ihnen die praktische Umsetzung.

Inhalt

- Konzernrechnungslegungspflicht nach HGB
- Konsolidierungskreis
- Konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsregeln
- Kapitalkonsolidierung, Behandlung eines Unterschiedsbetrages
- Schuldenkonsolidierung, Behandlung der Zwischenergebnisse, Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Latente Steuern unter Gemeinnützigkeitsaspekten
- Quotenkonsolidierung und Equity-Methode
- Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel
- Konzernanhang und Konzernlagebericht
- Offenlegungspflichten
- Organisatorische Maßnahmen
- Verlautbarungen des DSR und IDW
- Aktuelle Entwicklungen

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter der Buchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesens aus Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

06. bis 07.07.2017

1. Tag: 9.00 bis 16.30 Uhr

2. Tag: 8.30 bis 15.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1470

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Ramona Linke

(Referenteninfos ab Seite 189)

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar einen Taschenrechner mit!

TIPP:
Konferenz: Krankenhauskonzern-
Management (Seite 27)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Der Blick nach rechts und links vom Tellerrand durch Beispiele“

NEU Controller und Chefarzt – Ein starkes Team!

Sie haben ausgefeilte Controlling-Werkzeuge entwickelt und im Einsatz? Trotzdem haben Sie oft den Eindruck, Sie kommen mit Ihren Budgetverantwortlichen im Gespräch nicht so richtig weiter? Kommt die Umsetzung neuer Ansätze und Vorgehensweisen regelmäßig ins Stocken? Woran liegt das und was können Sie dagegen unternehmen?

TERMINE

06. bis 07.07.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1471

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Sonja Köpf

Christian Lehmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 15 Teilnehmer!

TIPP:

Erfolgreich in interdisziplinären Teams kommunizieren (Seite 43)

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie mithilfe eines besseren psychologischen Zugangs zu Ihren Budgetverantwortlichen eine größere Akzeptanz Ihrer Controlling-Ergebnisse erreichen.
- Sie werden vom „Zahlenauswerter“ zum kaufmännischen Berater und stehen u. a. den Chefarzten beratend zur Seite.
- Durch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen Chefarzten und Controllern fördern Sie die Wirtschaftlichkeit Ihres Hauses.

Inhalt

- Controller und Arzt – zwei völlig verschiedene Welten?
- Der Controller – Rollenverständnis, Aufgaben und die Wirklichkeit
- Gesprächstraining für Controller
 - Wie sprechen wir – Controller und Arzt – eigentlich miteinander?
 - Aussagekräftige und glaubhafte Ergebnisvermittlung
 - Wirkungsweise und Darstellung von Zahlen
 - Wie können Controlling-Ergebnisse zum Ziel führen?
 - Übungen in Form von Rollenspielen mit Optimierungshinweisen im kollegialen Dialog
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Moderierter Austausch innerhalb des Teilnehmerkreises

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus dem kaufmännischen und medizinischen Controlling, die regelmäßig Controlling-Ergebnisse vor Dritten, insbesondere Ärzten, präsentieren und die Maßnahmenumsetzung begleiten

Und das Ziel fest im Griff.



6. Dokumentation, Kodierung, Abrechnung

Eine vollständige und korrekte Dokumentation, Kodierung und Abrechnung ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Krankenhauses. Bringen Sie Ihr Fachwissen jetzt mit unseren zahlreichen Seminaren und Online-Trainings rund um die stationäre Abrechnung auf den neuesten Stand.

Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017

Bringen Sie Ihre Profi-Kenntnisse zum DRG-Fallpauschalenkatalog und den Abrechnungsbestimmungen auf den neuesten Stand! Sie erhalten Tipps zu Abrechnungsfragen, zur Umsetzung der Neuregelungen des Prüfverfahrens nach § 17c KHG, zur aktuellen BSG-Rechtsprechung sowie zur Abrechnung und Abrechnungsprüfung.

TERMINE

16.01.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1339

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Martin Blümke
Jürgen Burger
Andreas Wermter
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Stationäre Datenübermittlung im
§ 301-Verfahren für Fortgeschrittene
(Seite 96)
PEPP-Abrechnung und MDK-
Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 178)

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar ist Ihr Profi-Wissen zur DRG-Abrechnung und zur aktuellen Rechtsprechung auf dem neuesten Stand. Damit können Sie Ihre Abrechnung noch erfolgreicher durchsetzen.

Inhalt

- Abrechnungsbestimmungen 2017
- Spezialfragen zum DRG-Katalog
- Spezialfragen zu den abrechenbaren Entgelten
 - insbes. bei vor- und nachstationärer Behandlung
- Spezialfragen zu den Abrechnungsregeln
 - insbes. zu Verlegungen und Wiederaufnahmen
- Spezialfragen zur DRG-Abrechnung in der Praxis
 - insbes. zu Einzelfallprüfungen durch den MDK sowie zu EDV und Organisation
- Spezialfragen zur MDK-Abrechnungsprüfung
 - insbes. erste Erfahrungen zur Prüfverfahrensvereinbarung auf Bundesebene (Vorverfahren, Falldialog, Fristen etc.)
- Aktuelle Rechtsprechung
 - insbes. zur „sachlich-rechnerischen Prüfung“ im Vergleich zur Auffälligkeitsprüfung, zu den Mitwirkungspflichten des Krankenhauses, insbes. nach § 301 SGB V, sowie zur Aufwandspauschale

Zielgruppe

Ausschließlich für die Abrechnung verantwortliche Krankenhausmitarbeiter sowie Mitarbeiter von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Absolut ansprechendes Seminar auf Top-Niveau“*

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Neu- und Wiedereinsteiger

Nur mit fehlerfreien Datensätzen vermeiden Sie Liquiditätsverluste und unnötige Diskussionen zwischen Krankenhäusern und Kostenträgern. Nutzen Sie dieses Seminar, um Grundlagenkenntnisse zu Abläufen, Problemen und Lösungen im stationären § 301-System zu erwerben!

Ihr Nutzen

Sie kennen die Grundlagen, Problembereiche und typischen Fälle der stationären Datenübermittlung nach § 301 SGB V. Sie können Fehlermeldungen der Kostenträger analysieren und Ihre Datenqualität optimieren.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen
- Vorprüfsoftware der Kostenträger (VPS)
- Fehler- und Korrekturverfahren
- Aufbau und Inhalt von Datensegmenten
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Korrektes Lesen von Fehlermeldungen der Kostenträger
- Fehleranalyse und Bereinigung auf Seiten der Krankenhäuser
- Analyse und Lösung von Beispieldatensätzen und Fehlerfallkonstellationen aus der Praxis
- Erreichung einer ausreichenden Datenqualität
- Sammelüberweisungsverfahren (SAMU)
- Fehlerproblematik „laufende Nummer des Geschäftsvorfalles“

Zielgruppe

Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die sich erstmals mit der stationären Datenübermittlung nach § 301 befassen oder die eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit benötigen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Gute Tipps und Ratschläge für die Praxis“*

TERMINE

19.01.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1399

13.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1472

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Anne Heidebrecht

Thomas Jahnke

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Stationäre Datenübermittlung im
§ 301-Verfahren für Fortgeschrittene
(Seite 96)

Spezial-Seminar: Stationäre Datenübermittlung nach § 301 im PEPP-System
(Seite 185)

Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene

Auch als Profi begegnen Ihnen im § 301-Verfahren immer wieder besonders komplexe Problemkonstellationen. Ebenso müssen Sie über aktuelle Themen und anstehende Neuerungen ständig up to date bleiben. Einen besonderen Schwerpunkt dieses Seminars bilden die mit der neuen PrüfvV verbundenen Anpassungen zum 01.01.2017.

TERMINE

20.01.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1400

14.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1473

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Anne Heidebrecht

Thomas Jahnke

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Stationäre Datenübermittlung im
§ 301-Verfahren für Neu- und
Wiedereinsteiger (Seite 95)

Ambulante Datenübermittlung im
§ 301-Verfahren (Seite 109)

Spezial-Seminar: Stationäre Datenübermittlung nach § 301 im PEPP-System (Seite 185)

Ihr Nutzen

- In diesem interaktiv aufgebauten Seminar erhalten Sie Experten-Know-how zum § 301-Verfahren. Sie werden über sämtliche Neuerungen informiert und können diese bewerten.
- Profitieren Sie besonders von intensiven Übungsphasen zu schwierigen Praxisfällen.

Inhalt

- Praktischer Umgang mit den technischen Anlagen 4 und 5
- Lösung komplexer Probleme im Datenaustausch
- Wiederaufnahme und Rückverlegung
- Beurlaubung und Belastungserprobung
- Aktuell: Datenaustauschverfahren im PEPP-Entgeltsystem
- Aktuell: Auswirkungen der neuen PrüfvV auf den Datenaustausch (z. B. die beiden neuen Datensätze KAIN und INKA)
- Kasseninterne Fehlerprüfungen
- Qualitätskontrolle vor Versenden und bei Annahme
- Verhalten bei unberechtigten Datensatzrückweisungen
- Software-Wechsel und Wechsel des Institutionskennzeichens
- Analyse von fehlerhaften Datensätzen
- Zweckentfremdete Nutzung von Datensätzen (z. B. medizinische Begründung)
- Korrekte Datenlage laut BSG

Zielgruppe

Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen **mit Grundkenntnissen** des § 301-Verfahrens

*„Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Guter Praxisbezug, Fragen wurden zufriedenstellend geklärt“*

Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung

Seit Einführung der Pflichtversicherung durch das GKV-WSG am 01.04.2007 ist jeder Einwohner Deutschlands in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung zu versichern. Was aber gilt für Patienten, die nicht von der Versicherungspflicht erfasst werden, wie beispielsweise EU-Bürger oder Asylbewerber? Erfahren Sie in diesem Spezial-Seminar, was Sie tun können, um nicht auf Ihren Kosten sitzen zu bleiben!

Ihr Nutzen

- Sie lernen anhand aktueller Rechtsprechung die Rechtslage kennen und erfahren Ihre Möglichkeiten zur Kostensicherung bei nicht krankenversicherten Patienten.
- Ihre Referentinnen sind seit mehreren Jahren im Bereich des Krankenhausrechts tätig. Sie bieten Ihnen praxisorientierte Hilfestellungen, wie Sie an Ihr Geld kommen.
- Profitieren Sie ganz besonders von zahlreichen Fallbeispielen, Checklisten für Ihre tägliche Arbeit und der Klärung Ihrer individuellen Abrechnungsfälle!

Inhalt

- Einführung in die Pflichtversicherung
- Kostenerstattung durch den Sozialhilfeträger
- Kostenerstattung im Rahmen der Nothilfe
- Kostenerstattung bei Obdachlosen
- Kostenerstattung bei JVA-Insassen
- Kostensicherung bei EU-Bürgern
- Kostensicherung bei Asylbewerbern
- Kostensicherung bei Personen ohne Papiere

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dkl.de

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung von Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Auf Fragen der Teilnehmer wurde hervorragend eingegangen.“*

TERMINE

27.01.2017
9.30 bis 17.00 Uhr
Berlin
Novotel Berlin Mitte
Veranstaltungs-Nr.: 1474

01.02.2017
9.30 bis 17.00 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West
Veranstaltungs-Nr.: 1475

27.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr
Fulda
Hotel Fulda Mitte
Veranstaltungs-Nr.: 1476

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTINNEN

Silke Rumpel
Ulrike Schenkel
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus (Seite 99)

Professionelles MDK-Management leicht gemacht

Rechnungsprüfungen im Krankenhaus folgen komplexen Regeln. Eine verwirrende Sozialrechtsprechung und eine nach kurzer Zeit wieder geänderte Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV) verändern diese Regeln fortwährend. Dadurch entstehen Rechtsunsicherheit und zunehmende Konflikte mit den Kassen. Nur mit einem systematischen MDK-Management können Sie die Flut an MDK-Anfragen bewältigen und Ihre Erlösansprüche erfolgreich durchsetzen.

TERMINE

03.04.2017

9.00 bis 16.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1477

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Remco Paul Salomé

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 94)

MDK-feste Dokumentation und Kodierung (Seite 101)

Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management
(Seite 183)

Ihr Nutzen

Sie lernen von einem langjährigen Profi, wie Sie

- Ihre MDK-Anfragen trotz knapper Personalressourcen erfolgreich bearbeiten,
- Ihre Erfolgsquote steigern,
- Ihre Fälle erfolgreich durch eine Klage lotsen,
- Ihre MDK-Prüfungen als wichtige Informationsquelle nutzen,
- Ihre Strategien im Umgang mit Kostenträgern und MDK entwickeln.

Inhalt

- Vermeidung der 5 häufigsten Fehler im MDK-Management
- Die neue Fassung der PrüfV ab 01.01.2017: Was hat sich genau für die Krankenhäuser geändert?
- Sozialrechtsprechung: Aktueller Stand und Umsetzungs-Tipps
- Die goldene Regel im schriftlichen Verfahren
- Qualifizierte ärztliche Begutachtung in Zeiten der Ärzteknappheit: Einfacher und günstiger als Sie glauben!
- Wie viel Personal und Bearbeitungsqualität können Sie sich leisten?
- MDK-Management-Software: Sind Sie gut aufgestellt?
- Fragen und Antworten: Probleme und Lösungen aus der Praxis

Zielgruppe

Ausschließlich Mitarbeiter aus den Bereichen Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung und Medizin-Controlling von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Seminartag spannend und informativ von der ersten bis zur letzten Minute“*

Rechtssichere Patientenaufnahme im Krankenhaus

Sie lernen kompakt und praxisbezogen, wie Sie die bei der Patientenaufnahme erforderlichen Verträge korrekt schließen und alle nötigen Hinweise erteilen. Bringen Sie Ihre Kenntnisse zu den Rechtsverhältnissen zwischen Krankenhaus, Patienten und Kostenträgern auf den neuesten Stand. Ein aktueller Themenschwerpunkt ist der rechtliche Umgang mit der Flüchtlingsproblematik in deutschen Kliniken.

Ihr Nutzen

- Sie stellen durch vollständige Patientendaten eine reibungslose Abrechnung sicher.
- Sie sorgen als kompetenter Ansprechpartner für einen guten ersten Eindruck Ihres Krankenhauses.
- Ihre Referenten aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Experten in dieser Thematik und machen Ihnen die praktische Umsetzung komplexer juristischer Zusammenhänge leicht.

Inhalt

- Rechtliche Stellung der Patienten (GKV, PKV, PKV-Basistarif, Sozialhilfe, Asyl, Flüchtlingsproblematik, etc.)
- Aktuelle Änderungen im Asylbewerberleistungsgesetz
- Aktuelle Rechtsprechung zum Nothelferanspruch in der Sozialhilfe
- Behandlungsverträge, Behandlung ohne Vertrag
- Haupt- und Nebenleistungspflichten
- Minderjährige, Mitverpflichtung von Ehegatten
- Wahlärztliche Leistungen
- Unterrichtungspflichten, persönliche Leistungserbringung, Stellvertretung, Erbringung durch Honorarärzte
- Medizinische Wahlleistungen (IGeL)
- Hinweise bei selbstverschuldeten Krankheiten (z. B. Piercings)
- Datenübermittlung im Rahmen der Behandlung
- Allgemeine Vertragsbedingungen, Wahlleistungsvereinbarung
- Behandlungsvertrag bei ambulanten Leistungen

Zielgruppe

Ausschließlich Mitarbeiter aus den Bereichen Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung und Medizin-Controlling von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Ein inhaltlich abgestimmter und fachlich interessanter Seminartag“*

TERMINE

05.04.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1478

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Andrea Hauser

Andreas Wagener

(Referenteninfos ab Seite 189)

Inkl. aktueller DKG-Broschüre „Muster Allgemeiner Vertragsbedingungen (AVB) für Krankenhäuser“



TIPP:

Datenschutz und Schweigepflicht im Krankenhaus (Seite 35)
Workshop: Praktische Umsetzung des Datenschutzes im Krankenhaus (Seite 36)
Spezial-Seminar: Kostensicherung bei Patienten ohne Krankenversicherung (Seite 97)

NEU Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus

Die Pflegedokumentation ist ein zentraler Bestandteil der Patientendokumentation im Krankenhaus. Sie dient als Grundlage zur Abrechnung und dem Nachweis von Behandlungsqualität. Darüber hinaus steht die Pflegedokumentation bei Haftungsverfahren im Fokus. Behandlungsfehlervorwürfen und Regressforderungen von Kostenträgern, Patienten oder Angehörigen kann häufig nur mit einer vollständigen und aussagekräftigen Dokumentation entgegengewirkt werden.

TERMINE

06.04.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1479

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTINNEN

Dr. med. Inken Kunze
Catherine Pott

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

MDK-feste Dokumentation und Kodierung (Seite 101)

Ihr Nutzen

- Ihr erworbenes Wissen über die Anforderungen an eine haftungssichere Pflegedokumentation sowie typische Fehlerquellen helfen Ihnen, mögliche Defizite in Ihrem Haus zu erkennen.
- Durch die Praxisbeispiele und Erfolgsfaktoren erhalten Sie Anregungen zur Verbesserung Ihrer Dokumentationsqualität.
- Sie profitieren besonders von unserem interdisziplinären Referententeam, das aus einer Anwältin für Haftungsrecht und einer Expertin für Pflegedokumentation besteht.

Inhalt

- Entwicklung und Verständnis der Pflegedokumentation in Deutschland
- Dokumentationspflicht der Pflege im Krankenhaus
- Bedeutung der Dokumentation aus Sicht des Krankenhauses – ein Spannungsfeld der verschiedenen Anforderungen
- Delegation, Durchführung und Dokumentation – Verantwortung und Fehlerquellen
- Dokumentation zur qualitativen, juristischen und ökonomischen Absicherung und zum Beweis – Anforderungen und Praxisbeispiele
- Erfolgsfaktoren für eine vollständige und aussagekräftige Dokumentation

Zielgruppe

Pflegedienst-, Abteilungs- und Stationsleitungen, QM-Beauftragte Pflege, pflegerische Stabstellen und Dokumentationsverantwortliche aus dem Krankenhaus sowie Lehrkräfte an Krankenpflegeschulen

MDK-feste Dokumentation und Kodierung

Erfahrene Krankenhauspraktiker und ein ehemaliger MDK-Vertreter vermitteln Ihnen fundierte Grundlagenkenntnisse rund um die Dokumentation und Kodierung. Erfahren Sie außerdem, wie Sie die ab 01.01.2017 geänderte Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfV) in der Praxis umsetzen.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie Ihre Fälle sicher kodieren und dokumentieren. Sie lernen die Strategien der Kostenträger und des MDK kennen und können Ihre Abläufe optimal darauf ausrichten. Dadurch vermeiden Sie Erlöseinbußen und Fehlbelegungsdiskussionen!

Inhalt

1. Tag (Dr. med. Stefan Paech):

- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen
- Einzelheiten der Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfV) ab 01.01.2017
- Klinische Dokumentation/Krankenakte/Entlassungsbrief
- ICD/OPS/PKMS/Kodierrichtlinien
- Fachgebietsspezifische Besonderheiten
- G-AEP-Kriterien

2. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Anfragenbearbeitung von GKV, PKV und BG
- Vorverfahren vor Einschaltung des MDK
- Erlösmanagement
- Beispiele für häufige Streitfälle

3. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek und Dr. med. Ernst Spitzenpfeil):

- MDK-Prüfungen
- Umgang mit Anfragen der Kostenträger

Nutzen Sie für den dritten, interaktiv aufgebauten Seminartag die Möglichkeit, uns bis 14 Tage vor dem Seminartermin Ihre individuellen Fragen zu übermitteln.

Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich Ärzte, Medizin-Controller und Kodierfachkräfte von Akut-Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Guter Aufbau der Veranstaltung und lebhafte Darstellung der Inhalte“*

TERMINE

03. bis 05.07.2017

1. und 2. Tag: 9.00 bis 16.30 Uhr

3. Tag: 8.30 bis 15.30 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1480

Gebühr: 1.260,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Dirk Kaczmarek

Dr. med. Stefan Paech

Dr. med. Ernst Spitzenpfeil

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Spezialwissen: DRG-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 94)

Professionelles MDK-Management leicht gemacht (Seite 98)

Haftungssichere Pflegedokumentation im Krankenhaus (Seite 100)

Zertifizierte Online-Trainings

Nutzen Sie unsere zertifizierten Online-Trainings, um Ihren Mitarbeitern wichtiges Know-how zu Dokumentation, medizinischer Fallsteuerung und Kodierung sowie zur Pflegedokumentation inkl. der PKMS-Anforderungen zu vermitteln!

Ihr Nutzen

- Sie profitieren von einer Optimierung Ihrer DRG-Erlöse, der Vermeidung von Fehlbelegung und einer MDK-sicheren Dokumentation Ihrer Behandlungsfälle.
- Sie schulen eine große Zahl von Mitarbeitern zu günstigen Preisen.
- Ihre Mitarbeiter lernen zeitlich flexibel im Online-Selbststudium.
- Am Ende jedes Kurses steht eine Lernerfolgskontrolle. So wird der Wissensaufbau Ihrer Mitarbeiter gesichert.

Zertifiziertes Online-Training: Dokumentation, Medizinische Fallsteuerung, Kodierwissen

Sie wählen zwischen zwei Varianten:

- Gesamt-Version für Mitarbeiter mit Kodierverantwortung
- Interdisziplinäre Kompakt-Version für alle interessierten Mitarbeiter ohne Kodierverantwortung

Gebühren:

Gesamt-Version: zwischen 75,00 € und 195,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person

Kompakt-Version: zwischen 35,00 € und 110,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person

Die genaue Preisstaffel finden Sie auf unserer Homepage **www.dki.de**.

Online-Training: Pflegedokumentation im DRG-System inkl. PKMS-Kurs

Dieses Online-Training besteht aus folgenden Kursen:

- Grundlagen des DRG-Systems und der pflegerischen Dokumentation
- Hochaufwändige Pflege
- Intensivmedizin, OP und Funktionsbereiche

Gebühren:

Einzel-Version: 135,00 € zzgl. MwSt.

Gruppen-Version ab 10 Teilnehmern: 95,00 € zzgl. MwSt. pro Person

und ab 50 Teilnehmern: 75,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Expertenteam

Remco Paul Salomé (Gesamtleitung), Dr. med. Jan Haberkorn,

Dr. med. Markus Kleine, Dr. med. Dominik Franz, Dr. med. Kerstin Piatek

(Autoreninfos auf Seite 205)

KONTAKT

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Das Online-Training ist ein wichtiger Beitrag, um die
Dokumentations- und Kodierqualität zu erhöhen.“*

Jana Siemann, Tel.: 02 11 / 4 70 51-10,

E-Mail: jana.siemann@dki.de

Auf sicheren Wegen zum Ziel.

7. Ambulante Leistungen und MVZ

In Ihren ambulanten Leistungsbereichen und im MVZ gibt es viele Stellschrauben, die Ihren wirtschaftlichen Erfolg verbessern können. Nutzen Sie unsere zahlreichen Seminare, um fundierte Grundkenntnisse zu erwerben oder Ihr Fachwissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V

Die G-BA-Richtlinie zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) und die ersten diagnosespezifischen Konkretisierungen sind in Kraft getreten. Die Frist für den Bestandsschutz bestehender ASV-Zulassungen nach altem Recht, insbesondere für den wichtigen Leistungsbereich der „gastrointestinalen Tumore und Tumore der Bauchhöhle“, läuft im Juli 2017 aus. Beginnen Sie rechtzeitig mit den Vorbereitungen zur „Überführung“ in den neuen Rechtsrahmen, um Ihre ASV-Erlöse zu sichern!

TERMINE

31.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1481

29.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1482

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Ingo Seip

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren

(Seite 109)

Ihr Nutzen

Sie lernen die Rahmenbedingungen für Ihre Teilnahme an der ASV kennen und erfahren alles Wissenswerte über die Organisation, Vergütung und Abrechnung von § 116b-Leistungen.

Inhalt

- GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG, 2011)
- Erweiterter Landesausschuss
- Teilnahmeanzeige/Anzeige- und Prüfungsverfahren
- Kooperationsvereinbarungen
- Richtlinien des G-BA
- ASV-Richtlinie
 - ASV-Berechtigte (Kernteam, hinzuzuziehende Ärzte)
 - Sächliche und organisatorische Anforderungen
 - Patienteninformation
 - Einbezogene Erkrankungen
 - Anforderungen (personell, sächlich und Mindestmengen)
 - Überweisungserfordernis
- Vergütung/Sprechstundenbedarf/Krankenhausapotheke
- Abrechnungsgrundlagen
 - Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)
 - Verbotsvorbehaltsleistungen/EBM-Abschnitt VII/GOÄ
- Abrechnungsverfahren (ASV-AV)
- MDK-Prüfungen/Verordnungen

Zielgruppe

Ausschließlich Geschäftsführer, leitende Krankenhausärzte, Führungskräfte und Mitarbeiter der ambulanten Patientenabrechnung, des Patientenmanagements und des kaufmännischen Controllings sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

Crash-Kurs: Ambulante Leistungen im Krankenhaus

Verschaffen Sie sich in diesem bewährten Seminar einen strukturierten Überblick über die vielfältigen Rechtsgrundlagen und Abrechnungsregeln der ambulanten Leistungserbringung.

Ihr Nutzen

- Ihr Referent gehört zu den führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten und macht Sie mit Sachverstand und Humor mit den ambulanten Krankenhausleistungen vertraut.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit vielen praktischen Beispielen für eine erfolgreiche Umsetzung in Ihrem Arbeitsalltag.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der ambulanten Abrechnung
- Institutsleistungen und Ermächtigungen
- Persönliche und institutionelle Leistungserbringung
- Ambulanzen, MVZ und Hochschulambulanzen
- Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- Spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V
- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Sozialpädiatrische Zentren
- Privatärztliche Abrechnung und IGeL-Leistungen
- Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung
- Sonstige Sozialleistungsträger und sonstige Dritte
- Tarifwerke und Gebührenordnungen: EBM, DKG-NT, BG-T, GOÄ, UV-GOÄ
- Abrechnung nach den §§ 115b bis 120 SGB V
- Sprechstundenbedarf
- Vordrucke in der vertragsärztlichen Versorgung
- Abrechnung ausländischer Patienten sowie sonstiger Patientengruppen und Leistungen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die bereits vorhandene Kenntnisse aktualisieren und neu strukturieren oder sich einen Überblick für den Einstieg verschaffen wollen.

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Trockene Materie sehr lebendig und interessant vermittelt“*

TERMINE

03.02.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1483

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem neuen EBM 2017 (Seite 107)

Ambulante Erlösoptimierung im Krankenhaus (Seite 110)

Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 115)

MVZ führen, steuern und entwickeln

Bei MVZs unter Beteiligung von Kliniken sind viele strategische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Besonderheiten sowie die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Die Kunst der MVZ-Führung besteht darin, trotz enger Honorarbudgets und fixer Kosten, einen wirtschaftlichen MVZ-Betrieb sicherzustellen.

TERMINE

08.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1484

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Oliver Frielingsdorf

Thomas Hippen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie bringen Ihr Wissen rund um das MVZ auf den neuesten Stand.
- Sie erfahren, welche Themen besonderen Einfluss auf das Betriebsergebnis Ihres Klinik-MVZs haben.
- Durch konkrete Fallbeispiele aus einem MVZ mit drei Standorten in Ostfriesland können Sie einen besonders großen Praxisbezug herstellen.

Inhalt

- Auswirkungen aktueller politischer Rahmenbedingungen
- Risiken und Optimierungsmöglichkeiten im GKV-Honorarbereich
- Integration von Ärzten: Praxiswerte, Gehälter, Risiken
- Prozessorganisation, Leistungsplanung und -steuerung
- Qualitätsaspekte
- Finanzbuchhaltung
- Profit-Center-Konzept
- Investitionsentscheidungen
- Controlling im MVZ

Zielgruppe

Klinik- und MVZ-Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Verwaltung und Medizin

TIPP:
Basiswissen Klinik-MVZ: Gründung und erste Schritte (Seite 114)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Fachkompetenz der Referenten“*

Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem neuen EBM 2017

Grundlage für die Abrechnung ambulanter vertragsärztlicher Leistungen im Krankenhaus ist der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM). Zusätzlich zum EBM müssen Sie eine Vielzahl von Bestimmungen, Rechtsgrundlagen und Richtlinien bei Ihrer Abrechnung berücksichtigen.

Zurzeit wird der EBM überarbeitet. Die Weiterentwicklung soll bis Ende März 2017 beendet sein und zum 01.07.2017 in Kraft treten. Machen Sie sich rechtzeitig mit den Neuerungen und den damit verbundenen Änderungen Ihrer ambulanten Abrechnung vertraut!

Ihr Nutzen

- Sie erhalten auf der Basis des neuen EBM 2017 das erforderliche Wissen rund um Ihre Ambulanz-Abrechnung nach dem EBM.
- Sie erfahren, welche EBM-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre ambulanten Erlöse.

Inhalt

- Zentrale Abrechnungsvorschriften
- Wichtige Bestimmungen für die GKV-Abrechnung
- Wichtige Grundbegriffe zum tieferen Verständnis des EBM
- Wesentliche Gebührenordnungspositionen
- Besonderheiten der Abrechnung bei Ermächtigungen, in Medizinischen Versorgungszentren und bei der Notfallbehandlung
- Abrechnungsbeispiele

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus der Patientenverwaltung, der Leistungsabrechnung, dem Controlling und dem Medizin-Controlling, die mit der ambulanten Abrechnung befasst sind oder sich hierüber einen Überblick verschaffen wollen, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

TERMINE

28.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1485

27.04.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1486

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Monika Nacke

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen (Seite 115)

GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken (Seite 187)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Gute fachliche Kompetenz“

Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Der Vertrag nach § 115b Abs. 1 SGB V – Ambulantes Operieren und stationersetzende Eingriffe im Krankenhaus (AOP-Vertrag) – regelt die Grundsätze der Abrechnung. Um Honorarverluste bei der Abrechnung ambulanter Operationen zu vermeiden, sollten Sie die einzelnen Bestimmungen des AOP-Vertrages genau kennen. Außerdem sollten Sie mit dem Verhältnis von AOP-Vertrag und EBM vertraut sein.

TERMINE

03.04.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1487

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Sie erhalten fundierte Kenntnisse zur vollständigen und richtigen Abrechnung ambulanter Operationen.

Inhalt

- Gesetzliche und vertragliche Grundlagen
- Aktueller AOP-Vertrag
- Verhältnis AOP-Vertrag und EBM
- Relevanz der Kodierung beim Katalog der „Eingriffe gemäß § 115b SGB V“
- Abrechnungsgrundlagen und -beispiele nach dem EBM
- Abrechnung der Sachkosten

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus der Patientenverwaltung, der Leistungsabrechnung, dem Controlling und dem Medizin-Controlling, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

TIPP:

Ambulante Datenübermittlung im
§ 301-Verfahren (Seite 109)

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen
nach § 115b SGB V (Seite 111)

Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung am-
bulanter Leistungen und Operationen
(Seite 115)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Präsentation sehr anschaulich und verständlich“*

Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren

In diesem Seminar erfahren Sie alles zum ambulanten Datenaustausch nach § 301 SGB V (Datensatz AMBO) sowie zu den aktuellen Änderungen und Anpassungen. Ein Schwerpunkt sind die Erfordernisse für die Abrechnung und Datenübermittlung bei ambulanten Operationen nach § 115b SGB V und der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung nach § 116b SGB V.

Ihr Nutzen

Sie lernen Fallstricke und Besonderheiten kennen und werden die Fehlerhinweise aus den Prüfstufen der Kostenträger zukünftig besser verstehen. Dadurch verbessern Sie Ihre Datenqualität und somit auch Ihre Liquidität.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen inkl. Prüfstufen
- Datensegmente und deren Inhalte
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Datenannahmestellen und dortige Datenprüfungen
- Kasseninterne Fehlerprüfungen
- Fehleranalyse im Krankenhaus
- Beispieldatensätze
- Übungsteil mit Praxisfallkonstellationen
- Erreichung einer ausreichenden Datenqualität
- Qualitätskontrolle vor Versenden und bei Annahme
- Verhalten bei Datensatz-Zurückweisungen
- Aktuelle Problembereiche
- Bearbeitung von fehlerhaften Datensätzen aus Ihrer Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen von Krankenhäusern, Mitarbeiter aus Hochschulambulanzen, PIAs, sozialpädiatrischen Zentren und Kinderspezialambulanzen sowie aus MVZs, Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

TERMINE

07.04.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1488

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Michael Conrads

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V (Seite 104)
 Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 108)
 Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 111)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
 „Sehr freundliches und interaktives Vortragen“*

NEU Ambulante Erlösoptimierung im Krankenhaus

Die Erlössituation in deutschen Kliniken spitzt sich immer mehr zu. Personalabbau und weitere Kosteneinsparungen erscheinen als der einzig gangbare Weg. Meist wird der Blick nur auf die stationäre Erlössituation gerichtet. Dabei werden die ambulanten Erlöse vernachlässigt. Wurden in Ihrem Haus alle Möglichkeiten ausgeschöpft?

TERMINE

24.04.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1489

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Marie Juliane von Tilly
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Dieses Seminar zeigt Ihnen in einer Vielzahl von praktischen Anwendungsfällen und Praxisbeispielen, wo Sie unerwartete ambulante Erlösmöglichkeiten in Ihrem Krankenhaus finden.
- Sie erhalten einen Leitfaden und Checklisten zur Verbesserung der Abrechnungsprozesse in Ihrem Krankenhaus.

Inhalt

- Erlössteigerung durch Prozessoptimierung der Abläufe in den Ambulanzen und der zentralen Notaufnahme
- Ambulante Mehrerlöse durch verbesserte Leistungsdokumentation und einen professionellen Aufnahmeprozess
 - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - KV-Notfallabrechnung
 - Ermächtigungen
 - BG-Behandlungen
- Zusätzliche Erlösmöglichkeiten
 - Pseudostationäre Versorgung (Stundenfälle)
 - ASV nach § 116b SGBV
 - Einführung von Spezialsprechstunden
 - IGeL-Leistungen im Krankenhaus
- Sicherung und Ausbau ambulanter Erlöse durch ein Ambulanz-Controlling

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Controlling, Medizin-Controlling, Erlösmanagement und ambulante Patientenabrechnung sowie interessierte Ärzte von Krankenhäusern

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieses interaktiv aufgebaute Aufbau-Seminar ist Ihr Profi-Forum, um vorhandenes Wissen über die vollständige und richtige Abrechnung ambulanter Operationen zu vertiefen und auf den neuesten Stand zu bringen!

Ihr Nutzen

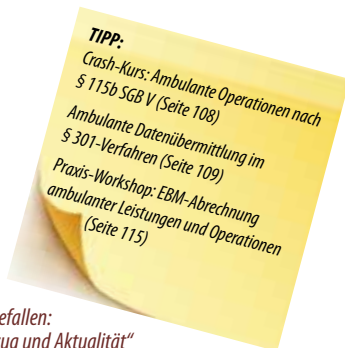
- Sie erhalten von einem der führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten spezielle Abrechnungsinformationen zum ambulanten Operieren.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag und diskutieren Sie im Expertenkreis aktuelle Spezialfragen der AOP-Abrechnung.

Inhalt

- Aktuelles zum AOP-Vertrag und EBM
- Vertiefende Betrachtung der AOP-Rechtsgrundlagen
- Organisatorische und abrechnungstechnische Besonderheiten des ambulanten Operierens
- Kooperative Erbringung von AOP-Leistungen
- Verwendung des richtigen AOP-Katalogs
- Aufklärung und Vorbereitung des Patienten
- Wichtige Vordrucke
- Anästhesieleistungen
- Patiententransporte
- Sprechstundenbedarf, Materialeinsatz und Kostenpauschalen
- Simultaneingriffe

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter mit **fortgeschrittenen Kenntnissen**, die mit der Abrechnung ambulanter Operationen befasst sind oder sich hierüber einen vertiefenden Einblick verschaffen wollen



Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gutes Seminar mit hohem Praxisbezug und Aktualität“

TERMINE

28.04.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1490

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Kolb
(Referenteninfos ab Seite 189)

Fortgeschrittene Kenntnisse werden vorausgesetzt. Grundlagen werden im Seminar nicht wiederholt.

Privatabrechnung im Krankenhaus nach der GOÄ

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Neben fundierten GOÄ-Abrechnungkenntnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der privatärztlichen Leistungserbringung kennen.

TERMINE

23.05.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1491

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung.
- Sie gestalten die Schwerpunkte des Seminars aktiv mit, indem Sie uns Ihre individuellen Fragen vorab übermitteln.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der privatärztlichen Behandlung
- Wichtige Grundbegriffe der GOÄ
- Optimale Leistungsabrechnung nach der GOÄ
- Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Gebührenrahmennutzung, Zielleistungsprinzip, Analogbewertung, Stellvertretungsregelungen
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen, Klinikmitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung und Management sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

TIPP:

Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus (Seite 113)
GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken (Seite 187)

Ambulante BG-Abrechnung im Krankenhaus

Die korrekte Anwendung und optimale Umsetzung der UV-GOÄ sichert Ihre ambulanten Erlöse aus der Abrechnung mit der Berufsgenossenschaft. Neben fundierten UV-GOÄ-Abrechnungskennntnissen müssen Sie die komplexen rechtlichen Zusammenhänge der berufsgenossenschaftlichen Leistungserbringung kennen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die ambulante Leistungsabrechnung nach der UV-GOÄ.
- Sie erfahren, welche Rechts- und Vertragsgrundlagen zu beachten sind.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit, welche UV-GOÄ-Ziffern Sie für welche Leistungen abrechnen können. So optimieren Sie Ihre Erlöse aus der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung.
- Sie gestalten die Schwerpunkte des Seminars aktiv mit, indem Sie uns Ihre individuellen Fragen vorab übermitteln.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der berufsgenossenschaftlichen Behandlung
- Optimale ambulante Leistungsabrechnung nach UV-GOÄ
- Rechnungslegung
- Erläuterung wichtiger Abrechnungsziffern
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie gerne im Seminar klären möchten, bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen, Klinikmitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung und Management sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

TERMINE

24.05.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1492

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Privatabrechnung im Krankenhaus
nach der GOÄ (Seite 112)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Flexibilität des Referenten“

Basiswissen Klinik-MVZ: Gründung und erste Schritte

Immer mehr Krankenhäuser betreiben medizinische Versorgungszentren (MVZs). Um die MVZ-Gründung erfolgreich zu gestalten, benötigen Sie Know-how über die Rechtsgrundlagen sowie Basiskenntnisse zur KV-Abrechnung, Schnittstellenkoordination und Einbettung des MVZs.

TERMINE

07.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1493

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Oliver Frielingsdorf

Thomas Hippen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erwerben wertvolles Basis- und Hintergrundwissen zur Gründung eines Krankenhaus-MVZ.
- Sie lernen erfolgreiche und praxiserprobte Planungs- und Steuerungsansätze kennen.

Inhalt

- Einbettung des MVZs in den Konzern
- Schnittstellen zum Krankenhaus
- Grundlagen der Bedarfsplanung/Zulassungsaspekte
- Aufgaben von Geschäftsführung, des ärztlichen Leiters und der Gremien
- Integration von Ärzten aus dem niedergelassenen Bereich oder aus dem Krankenhaus
- Steuerung der ärztlichen Leistung
- Grundlagen der KV-Honorarabrechnung (RLV, EBM, Plausibilität)
- Auswertung des KV-Honorarbescheides

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Geschäftsführung, Verwaltung und Medizin eines Krankenhauses, die im Aufbau eines MVZs involviert sind oder die Gründung eines MVZs planen

TIPP:

MVZ führen steuern und entwickeln
(Seite 106)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Aktualität und Praxisbezug“

Praxis-Workshop: EBM-Abrechnung ambulanter Leistungen und Operationen

Nutzen Sie diesen Praxis-Workshop, um besonders schwierige EBM-Abrechnungsfälle und Besonderheiten beim ambulanten Operieren zu durchschauen. Die Ausgestaltung der persönlichen Ermächtigungen und die „Untiefen“ der Notfallabrechnung werden durchleuchtet. Die Mitteilungen der KV und Ihre Honorarbescheide werden für Sie verständlich erläutert. Und das Wichtigste: Sie erhalten praktische Lösungen!

Ihr Nutzen

- Zwei der führenden Ambulanz-Abrechnungsexperten geben Ihnen Antworten auf Ihre individuellen Fragestellungen.
- Sie gestalten Ihren Seminartag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Inhalt

AOP-Teil:

Besondere Abrechnungskonstellationen/Zweifelsfragen der AOP-Kataloge/Erfassung und Berechnung der Materialien/Kooperative Erbringung und Abrechnung von Leistungen/Komplexe Simultan-eingriffe/Abbildung von Leistungen Dritter (z. B. Labor)/Datenübermittlung nach § 301 SGB V/MDK-Anfragen

EBM-Teil:

Besondere Abrechnungskonstellationen/Zweifelsfragen bei der Notfallabrechnung/Ermächtigungen und erforderliche Genehmigungen/Strittige Gebührenordnungspositionen/Umgang mit dem Honorarbescheid

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Workshop-Termin Ihre Fragen. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter mit **vertieften Kenntnissen** der EBM- und AOP-Abrechnung, insbesondere aus der Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung, dem Controlling und Medizin-Controlling, sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen und Software-Unternehmen

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Toller Erfahrungsaustausch mit professionellen Kommentaren der Referenten!“*

TERMINE

09.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1494

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Prof. Dr. Thomas Kolb

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Vertiefte Kenntnisse
in der EBM- und
AOP-Abrechnung
werden vorausgesetzt.**

TIPP:

Abrechnung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach dem neuen EBM 2017 (Seite 107)

Crash-Kurs: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 108)

Aufbau-Seminar: Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (Seite 111)

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zur Optimierung Ihrer ambulanten Erlöse

In deutschen Kliniken spitzt sich die Erlössituation immer weiter zu. Viele Kliniken halten weitere Kosteneinsparungen und Personalabbau für den einzig gangbaren Weg. Aber dabei wird oft außer Acht gelassen, dass sich im ambulanten Bereich unerwartete Erlösmöglichkeiten finden lassen.

Nutzen Sie Ihre Chance, die ambulante Leistungserbringung und korrekte Abrechnung Ihres Hauses unter die Lupe zu nehmen.

Unsere Inhouse-Seminare bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu platzieren, Ihre individuellen Abrechnungsfälle zu analysieren und damit gezielt Optimierungspotenziale aufzudecken.

Besonders beliebte Themen

- **Abrechnung ambulanter Leistungen nach dem EBM**
- **Abrechnung nach GOÄ und UV-GOÄ**
- **Ambulante Erlösoptimierung im Krankenhaus**
- **Ambulante Datenübermittlung im § 301-Verfahren**

Ihr individuelles Angebot

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Inhouse-Weiterbildung!

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum
- Ihre gewünschte Seminardauer (eintägig, zweitägig, etc.)
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

Oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie optimale Inhouse-Weiterbildung erhalten.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de

Neue Perspektiven entdecken.

8. Prozessmanagement und Organisation

Organisation ist alles – auch in Ihrer Gesundheitseinrichtung. So gehören (Re-)Organisationsprojekte fast immer zum Alltag – und das Tagesgeschäft funktioniert nur, wenn Prozesse optimal aufeinander abgestimmt sind. Erfahren Sie in unseren Seminaren, wie Sie Ihre Prozesse und Organisation in der Praxis optimieren können.

NEU Anpassung des Krankenhaus-Entlassmanagements an die neuen Pflegegrade

Zum 01.01.2017 tritt das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) mit zahlreichen Neuerungen in Kraft. Unter anderem werden die drei Pflegestufen nach dem SGB XI in fünf Pflegegrade übergeleitet. Um weiterhin reibungslose Abläufe in der Patientenversorgung zu gewährleisten, müssen Sie sicher mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff umgehen können und Ihr Entlassmanagement optimal an die neuen Anforderungen anpassen.

TERMINE

30.01.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1495

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Ulrike Kissels
Sibylle Kraus
Ulrich Pannen

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- In diesem Seminar werden Sie mit den Neuerungen ab 01.01.2017 vertraut gemacht und wissen, wie Sie Ihr Entlassmanagement von pflegebedürftigen Patienten fach- und sachgerecht gestalten.
- Profitieren Sie besonders von einem erfahrenen Referententeam aus Krankenhaus, Krankenkasse und MDK. Das Kennenlernen der unterschiedlichen Sichtweisen wird Ihnen die Umsetzung in Ihrem Krankenhaus erheblich erleichtern.

Inhalt

- Neues Begutachtungs-Assessment zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit
- Bildung von Pflegegraden ab 01.01.2017
- Neue Leistungen nach dem SGB XI
- Auswirkungen des PSG II auf das Krankenhaus-Entlassmanagement

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Case-Management, Sozialdienst, Pflegedienst, Prozessmanagement, Entlassmanagement, Vertreter von Krankenkassen und MDK sowie sonstige interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TIPP:
Konferenz: Entlassmanagement 2017 im Krankenhaus (Seite 123)
Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus (Seite 138)

Erfahrungsaustausch für Projektmanager im Gesundheitswesen

Mit diesem neuen Veranstaltungsformat bieten wir erfahrenen Projektmanagern im Gesundheitswesen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Das Thema dieses Erfahrungsaustauschs ist: „Wie viel Planung braucht ein Projekt?“. Zwischen dem Vorgehen nach Lehrbuch und der gelebten Praxis ist der Umgang mit der Planung eines Projektes sehr facettenreich. Dabei ist oftmals nicht greifbar, welche Kriterien den Aufwand und die Intensität der Planung auslösen. Hinzu kommen häufig persönliche Differenzen der Beteiligten, weil ein unterschiedliches Bedürfnis nach Planung besteht. Diskutieren Sie hierzu die besten Praxislösungen!

Ihr Nutzen

Die Kombination aus Impulsvortrag und Austausch im moderierten Workshop bietet Ihnen einen theoretischen Input mit der Möglichkeit der Diskussion und Lösungsentwicklung im Kreise erfahrener Projektmanager – aus der Praxis für die Praxis!

Inhalt

- Impulsvortrag: Wie viel Planung braucht ein Projekt?
 - Bedeutung der Planung eines Projekts
 - Aufgaben bei der Planung eines Projekts
 - Hindernisse in der Planungsphase
 - Diskussion und Fragen zur Projektplanung
- Moderierter Workshop und Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Nutzen Sie für den interaktiv aufgebauten Erfahrungsaustausch die Möglichkeit, uns bis 14 Tage vor dem Seminartermin Ihre individuellen Fragen zu übermitteln.

Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dkl.de

Zielgruppe

Projektmanager und Projektverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie sonstige interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TERMINE

20.02.2017

10.00 bis 15.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1496

Gebühr: 365,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Elke Meurer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

TIPP:

Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ (Seite 130)

NEU Praxis-Seminar: OP-Management im Krankenhaus

Ein gut funktionierendes OP-Management ist eine wesentliche Voraussetzung für effiziente Prozesse in Ihrem Krankenhaus. Lernen Sie in diesem Seminar OP-Management als ganzheitliches Instrument für eine bedarfsorientierte OP-Planung, Prozessoptimierung und effiziente Steuerung der Tageskoordination kennen.

TERMINE

09.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1497

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Heike Clauß
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach diesem Seminar können Sie Ihre individuelle Bedarfsplanung der OP-Kapazitäten und der Ressourcen selbst berechnen.
- Sie lernen praxiserprobte Instrumente kennen, um Ihre Prozesse prä-, intra- und postoperativ zu überprüfen und zu korrigieren.
- Sie werden Ihr erworbenes Wissen in einem Praxisbeispiel selbst anwenden. Dies erleichtert Ihnen die praktische Umsetzung.

Inhalt

- OP-Organisation
 - Struktur
 - Kompetenzen
 - Kommunikation
- Bedarfsplanung
 - Kapazitäten
 - Ressourcen: Personal, Räume, Geräte und Material
- Prozessmanagement
 - Präoperative Ablaufsteuerung
 - OP-Tagesmanagement
 - Postoperative Nachbereitung
- Praxisbeispiel

Zielgruppe

Alle, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit an der Planung und Durchführung von OP-Prozessen beteiligt sind, insbesondere Ärzte, Pflegekräfte und Mitarbeiter im Projekt- und Prozessmanagement

TIPP:
Patientenfluss in der Ambulanz ohne
Ressourcenverschwendung (Seite 129)
Management der Notaufnahme (Seite 134)

Konferenz: IT-Sicherheit im Krankenhaus

– Aktuelle Gefahren, Anforderungen und Lösungsansätze –

Diverse Hackerangriffe auf deutsche Krankenhäuser mit massiven tagelangen Störungen des gesamten Klinikbetriebs haben gezeigt, wie wichtig die IT-Sicherheit im Krankenhaus ist. Mit dem neuen IT-Sicherheitsgesetz wurden die rechtlichen Vorgaben für „kritische Infrastrukturen“ erheblich verschärft. Welche neuen Vorgaben Krankenhäuser zu erfüllen haben, wird die für Anfang 2017 erwartete Rechtsverordnung zur Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes im Gesundheitswesen regeln.

Ihr Nutzen

Informieren Sie sich in dieser hochaktuellen Konferenz über die Gefahrenlage für Krankenhäuser und neue rechtliche Anforderungen an Ihre IT-Sicherheit. Nutzen Sie außerdem viele praktische Tipps unserer Experten für eine erfolgreiche Umsetzung in Ihrer Klinik.

Inhalt

- Aktuelle Gefahren für Krankenhäuser aus Sicht von Experten des Landeskriminalamtes NRW und des Chaos-Computer-Clubs
- IT-Sicherheit im Krankenhaus – Aktuelle Rechtslage und Maßnahmen zur Erfüllung der rechtlichen Mindestanforderungen
- Erfolgreiche Umsetzung der IT-Sicherheit im Krankenhaus

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Führungskräfte aus den Bereichen IT, Recht, Unternehmensentwicklung, Risikomanagement sowie weitere interessierte Führungskräfte von Krankenhäusern

TIPP:

E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin
(Seite 132)

TERMINE

14.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 2693

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr bis

30.11.2016:

565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Andreas Weigand

Peter Vahrenhorst

Frank Rieger

Thorsten Schröder

Prof. Dr. jur.

Hans-Hermann Dirksen

Henning Bergmann

Mike Melcher

Peter Asché

Armin Gärtner

Frank Schlottke

Dr. Thorsten Hofmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

NEU Individueller Status Check: Prozessmanagement im Krankenhaus

Um eine effiziente Leistungserbringung und eine bestmögliche Behandlungsqualität zu gewährleisten, arbeiten Sie kontinuierlich an der Optimierung Ihrer Prozesse. Aber kennen Sie auch den aktuellen Umsetzungsgrad, Schwachstellen und Potenziale Ihres Prozessmanagements? Und wissen Sie, wie weit Ihr Reifegrad gegenüber anderen Kliniken ist? Überprüfen Sie dies live im Seminar mithilfe eines bewährten softwaregestützten Tools und erhalten Sie eine individuelle Rangfolge der Potenziale, mit denen Sie Ihre Prozessoptimierung erreichen können.

TERMINE

15.03.2017
10.00 bis 15.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1498

Gebühr: 365,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. rer. oec.
Michael Greiling

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

TIPP:
Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis
optimierter Prozesse (Seite 137)
Prozess-Kostenrechnung und -Benchmarking
in Rehabilitationskliniken (Seite 163)

Ihr Nutzen

- Im Seminar erheben Sie auf Ihrem Smartphone oder Tablet live mithilfe der Software ClipMed® OM mobil den Umsetzungsgrad Ihres Prozessmanagements.
- Als Ergebnis erhalten Sie eine priorisierte Zusammenstellung Ihrer wesentlichen Verbesserungsbereiche und können diese für weitere Schritte in Ihrer Prozessoptimierung nutzen.
- Nutzen Sie den Seminartag außerdem zur Einordnung des aktuellen Reifegrads Ihres Prozessmanagements im Vergleich zu anderen Kliniken und lernen Sie von den Lösungswegen im Teilnehmerkreis.

Inhalt

- Gemeinsame softwarebasierte Analyse der Kategorien des Prozessmanagements mit ClipMed® OM mobil
- Diskussion der Inhalte zur Prozessdokumentation, -Ist-Analyse, -gestaltung, -implementierung und -evaluation
- Zusammenfassung und digitaler Bericht zum individuellen Umsetzungsstand des Prozessmanagements in der eigenen Einrichtung
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführer, Pflegedirektoren, ärztliche Direktoren sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitäts- und Prozessmanagement sowie der Unternehmensentwicklung von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar ein internetfähiges Smartphone oder Tablet mit!

Konferenz: Entlassmanagement 2017 im Krankenhaus

Seit 2015 ist ein Entlassmanagement für Krankenhäuser verpflichtend. Die neuen G-BA-Richtlinien zur Verordnung von Arzneimitteln, häuslicher Krankenpflege, Soziotherapie, Heil- und Hilfsmitteln sowie zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen im Rahmen des Entlassmanagements liegen vor. Diese können jedoch erst nach Abschluss der Rahmenvereinbarung zwischen GKV, KBV und DKG zum Einsatz kommen. Nachdem sich die Vertragspartner auf Bundesebene nicht einigen konnten, wird die Rahmenvereinbarung nun durch das Erweiterte Bundesschiedsamt festgesetzt. Es ist davon auszugehen, dass dieser Beschluss zum Zeitpunkt der Konferenz vorliegen wird.

Informieren Sie sich aktuell über die neue Bundesrahmenvereinbarung, die G-BA-Richtlinien und deren praktische Umsetzung in Ihrem Krankenhaus!

Ihr Nutzen

Nach der Konferenz kennen Sie den neuen rechtlichen Rahmen sowie Ihre Rechte und Pflichten im Rahmen des Entlassmanagements. Sie lernen außerdem eine Vielzahl praxiserprobter Umsetzungsbeispiele kennen, die Sie als Anregungen für Ihre eigenen organisatorischen Anpassungen nutzen können.

Inhalt

- Bundesrahmenvereinbarung, G-BA-Richtlinien und Qualitätssicherungsverfahren zum Entlassmanagement
- Unterstützung des Entlassmanagements durch die Krankenkassen
- Vier Praxisbeispiele für erfolgreiches Entlassmanagement einschließlich IT-Lösungen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Case-Management, Sozialdienst, Pflegedienst, Prozessmanagement, Vertreter von Krankenkassen sowie sonstige interessierte Personen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen

TERMINE

27.03.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 2692

Gebühr: 665,00 € zzgl. MwSt.

Frühbucher-Gebühr bis

30.11.2016:

565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. Karl Blum

Andreas Wagener

Björn Broge

Naseer Khan

Sabine Peer, MaHM

Ulrike Kramer

Markus Weiß

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Anpassung des Krankenhaus-Entlassmanagements an die neuen Pflegegrade (Seite 118)

Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus (Seite 138)

Intensivseminar: Optimierung der Sekundärprozesse im Krankenhaus

Der Kostendruck im Gesundheitswesen nimmt weiter zu und die Schere zwischen Erlös- und Kostensteigerung wird immer größer. In vielen Einrichtungen sind jedoch noch Potenziale in den Sekundär- und Tertiärprozessen vorhanden. Mithilfe einer Optimierung der Sekundärprozesse in Ihrem Krankenhaus können Sie sowohl Kostenreduzierungen erzielen als auch alle behördlich vorgeschriebenen und qualitativ erforderlichen Maßnahmen einhalten.

TERMINE

27. bis 28.03.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1499

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Tobias Krüer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar haben Sie konkrete Ansatzpunkte, um Sekundärdienstleistungen in vielen Bereichen Ihres Krankenhauses zu verbessern.
- Profitieren Sie besonders von zahlreichen Fallbeispielen und wertvollen Tipps für eine erfolgreiche Umsetzung!

Inhalt

- Betrachtung der technischen und infrastrukturellen Sekundär-/Tertiärprozesse
- Einordnung und wirtschaftliche Relevanz
- Nutzenpotenzial der Sekundärleistungen für die Leistungen des Kerngeschäfts
- Rechtliche, wirtschaftliche und qualitative Betrachtung
- Wesentliche Ansätze und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Qualität
- Lebenszykluskosten
- Fallbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus technischen, medizintechnischen und infrastrukturellen Abteilungen, Mitarbeiter aus Betriebs- und Wirtschaftsabteilungen sowie interessierte Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Unternehmensentwicklung und Organisation von Krankenhäusern

TIPP:

Patientenfluss in der Ambulanz ohne Ressourcenverschwendung (Seite 129)
Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse (Seite 137)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxisbezug“*

Corporate-Governance im Gesundheitswesen

Ein Corporate-Governance-System bezeichnet ein System der guten Unternehmensführung. Aufgrund verschärfter rechtlicher Anforderungen und stetig steigender Haftungsrisiken ist ein funktionsfähiges Corporate-Governance-System inzwischen auch für Krankenhäuser essenziell. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrem Krankenhaus einen den Anforderungen entsprechenden zweckmäßigen und transparenten Ordnungsrahmen und dessen Überwachung etablieren.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Auf- und Ausbau eines angemessenen Corporate-Governance-Systems.
- Sie erfahren, welche Bausteine für ein funktionierendes Corporate-Governance-System wesentlich sind und welche Rahmenbedingungen für eine angemessene, effiziente und effektive Ausgestaltung berücksichtigt werden müssen.
- Ihre Referentin vermittelt Ihnen aus ihren Erfahrungen in einem privaten Klinikkonzern praxisbezogene Tipps zum Aufbau bzw. zur Optimierung Ihres Corporate-Governance-Systems.
- Sie erhalten eine Hilfestellung, die Potenziale einer „good Governance“ in Ihrem Haus zu erkennen und auszuschöpfen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen eines Corporate-Governance-Systems
- Definition und wesentliche Bausteine eines Corporate-Governance-Systems
- Wesentliche Inhalte, Aufbau und Umsetzung
 - eines angemessenen Risikomanagementsystems
 - eines angemessenen Compliance-Systems
 - einer angemessenen Revision
- Lösungsansätze und praktische Umsetzungstipps

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Mitarbeiter aus der Unternehmensentwicklung, dem Qualitäts- und Risikomanagement sowie weitere interessierte Führungskräfte von Krankenhäusern

TERMINE

29.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1500

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Cornelia Wolf

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 28)
Compliance-Management im Gesundheitswesen (Seite 127)
Interne Revision im Krankenhaus (Seite 128)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Praxisbezug“*



SCHRAUBEN FINDEN SIE IM BAUMARKT.

BRANCHENKOMPETENZ BEI UNS.

Unsere branchenerfahrenen Experten durchleuchten die Organisation von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen und zeigen Wege auf, wie höchste Qualität auch unter starkem Kostendruck gesichert werden kann. Ihr Branchenexperte für Gesundheit und Soziales:
Brent Schanbacher, Tel. +49 711 2049-1146, brent.schanbacher@ebnerstolz.de.

Compliance-Management in Krankenhäusern

Compliance bezeichnet die Pflicht der Unternehmensorgane und der Beschäftigten, sich an komplexe Gesetze und interne Richtlinien zu halten. Die aus einer Nichteinhaltung resultierenden Haftungsrisiken nehmen im Krankenhaus stetig zu. Durch ein umfassendes Compliance-Management-System (kurz: CMS) als zentrales Element einer funktionierenden Unternehmensorganisation und durch ein unternehmensweites Risikomanagement vermeiden Sie Vermögensschädigungen, Reputationsverluste und öffentliche Kritik. Darüber hinaus hilft Ihnen ein CMS dabei, Risiken zu steuern und erforderliche Aufsichts- und Gegenmaßnahmen gezielt und effizient einzusetzen.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie die rechtlichen Aspekte und Bausteine eines funktionierenden CMS. Sie können die Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit Ihrer bereits vorhandenen Systeme überprüfen oder erste Schritte zum Ausbau Ihres CMS einleiten. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Organisation der Internen Revision, die ein wirksames Instrument zur Überwachung Ihres CMS darstellt. Viele Praxisbeispiele machen das Seminar lebendig.

Inhalt

- Grundsätzliche Bedeutung der Compliance
- Rechtliche Grundlagen
- Bausteine und Grundelemente eines funktionierenden CMS
- Risk-Assessment: Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken und Definition der erforderlichen Aufsichtsmaßnahmen
- Projektorganisation: Einführung eines CMS
- Haftungsrisiken bei Compliance-Verstößen und Korruption

Zielgruppe

Krankenhaus-Mitarbeiter aus den Bereichen Geschäftsführung, Rechnungswesen, Controlling, Recht und Interne Revision sowie Mitarbeiter aus Rehabilitationskliniken

TERMINE

30.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1501

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Niko Ballarini

Markus Plum

Brent Schanbacher

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 28)
Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 125)
Interne Revision im Krankenhaus (Seite 128)

Interne Revision im Krankenhaus

Immer komplexere und risikoreichere Leistungsstrukturen erfordern ein angemessenes Kontrollsystem. Die interne Revision dient der Verbesserung und Sicherung der internen Strukturen und Prozesse. Durch die frühzeitige Erkennung und Vermeidung unnötiger Risiken trägt sie zur Erreichung der Unternehmensziele bei.

TERMINE

31.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1502

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Ulrich Hannemann

Bernd Opitz

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Unsere langjährig erfahrenen Referenten informieren Sie aus ihrer Tätigkeit in einem privaten Klinikkonzern, einem Universitätsklinikum sowie im DIIR-Arbeitskreis „Interne Revision im Krankenhaus“ umfassend über die Aufgaben, den Mehrwert und die Ziele der internen Revision im Krankenhaus.
- Mit diesem neu erworbenen Wissen können Sie die interne Revision in Ihrer Klinik erfolgreich weiterentwickeln.

Inhalt

- Ziele, Aufgaben und gesetzliche Grundlagen der internen Revision
- Organisatorischer Aufbau der internen Revision
- Grundlagen der Revisionsarbeit
- Prüfungsfeld Kaufmännische Bereiche (mit praktischen Beispielen)
- Prüfungsfeld Leistungserbringung Krankenhaus (mit praktischen Beispielen)
- Prüfungsfeld Informationstechnologie (mit praktischen Beispielen)
- Der interne Revisor als Berater und als Mitarbeiter in Projekten

Zielgruppe

Kaufmännische Leiter von Krankenhäusern sowie Mitarbeiter, die im Bereich der internen Revision aktuell tätig sind bzw. diese Aufgabe künftig ausfüllen sollen

TIPP:

Update Strafbarkeitsrisiken im Krankenhaus (Seite 28)
Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 125)
Compliance-Management im Gesundheitswesen (Seite 127)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Gute Seminarunterlagen, verständlich erklärt“*

NEU Patientenfluss in der Ambulanz ohne Ressourcenverschwendung

Die Ambulanzen sind das Aushängeschild jedes Krankenhauses. Hier gewinnt der Patient den ersten Eindruck und das Krankenhaus hat die Möglichkeit, sich positiv zu präsentieren, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus dem Fokus zu lassen. Dabei müssen Personal, Raumressourcen und Geräte optimal auf die Anforderungen der mitunter sehr unterschiedlichen Fachabteilungen zugeschnitten sein.

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar können Sie die Anforderungen Ihrer Ambulanzen ermitteln und ein Kennzahlensystem für Ihre Ambulanz(en) erstellen.
- Sie leiten aus diesen Erkenntnissen Einsparpotenziale ab und können diese in Ihrem Krankenhaus heben.

Inhalt

- Definitionen und Zuordnungen von Ambulanzen
- Möglichkeiten und Wege der Personalbedarfsberechnung
- Personalbedarfsplanung und Kalkulation der Personalkosten
- Dienstplangestaltung in einer Ambulanz
- Wirkungen der Substitution/Delegation
- Musterlösung Raumkonzept
- Organisatorische/bauliche Restrukturierung
- Digitale Unterstützung des Prozesses
- Kennzahlensystem Ambulanzen
- Erlösorientiertes monatliches Monitoring
- Berichtsdesign für Chefärzte und Pflegedirektion

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern, die Ambulanzen, Sprechstunden oder Notaufnahmen organisieren, sowie weitere interessierte Führungskräfte

TERMINE

05.04.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1504

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Tilo Hütter
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Praxis-Seminar: OP-Management im Krankenhaus (Seite 120)
Management der Notaufnahme (Seite 134)
Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse (Seite 137)

Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Projektmanagement ist im Krankenhaus häufig umstritten, jedoch ist es längst Bestandteil der täglichen Arbeit. Projekte scheitern häufig aufgrund mangelhafter organisatorischer Faktoren. Fundierte Projektmanagement-Kenntnisse unterstützen Sie dabei, Ihre Projekte professionell zu steuern. Nutzen Sie dazu bewährtes Wissen des internationalen Projektmanagement-Standards der International Project Management Association (IPMA).

TERMINE

Modul 1:

06. bis 07.04.2017

jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Modul 2:

29. bis 30.05.2017

jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1503

Gebühr: 1.690,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

Prüfungsgebühr der PM-Zert

z. Zt. in Höhe von:

225,00 € zzgl. MwSt.

REFERENT

Dr. rer. nat. Stefan Fleck

(Referenteninfos ab Seite 189)



Ihr Nutzen

- In den praxisnahen Modulen erleben Sie den Projektmanagement-Prozess von der Initiierung, der Definition, über die Planung, Steuerung, Umsetzung bis hin zum Projektabschluss anhand von zwei im Teilnehmerkreis ausgewählten Projekten aus dem Krankenhaus.
- Sie wenden die erlernten Methoden und Tools in den zwei Projekten des Kurses direkt an. So entwickeln, vertiefen und trainieren Sie ein grundlegendes Wissen und Verständnis für Projektmanagement und üben dies praktisch ein. Dies erleichtert es Ihnen, Ihre eigenen Projekte zu planen, durchzuführen und erfolgreich zu beenden.
- Sie werden vertraut mit der PM-Terminologie und können mit Projektteams, Kunden, Auftraggebern, Lieferanten oder Projektleitern in diesem Kontext erfolgreich kommunizieren.
- Sie bekommen einen Überblick, auf welche Punkte Sie als Auftraggeber eines Projektes achten sollten.
- Sie profitieren vom Austausch mit anderen Teilnehmern aus Krankenhäusern und deren Erfahrungen.
- Sie professionalisieren Ihre Mitarbeit in Projektteams und können wertvolle und ergebnisorientierte Impulse geben.
- Sie werden zielorientiert auf die prüfungsrelevanten Inhalte vorbereitet und weisen nach dem Kurs Ihre neue Projektmanagement-Kompetenz durch das von Ihnen erworbene „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V., dem nationalen Vertreter der internationalen IPMA, nach. Dies stärkt Ihre Position im Berufsleben.
- Ihr Referent ist einer der wenigen autorisierten Trainingspartner der GPM und bildet regelmäßig Krankenhausmitarbeiter einer Universitätsklinik weiter.

Projektmanagement im Krankenhaus mit Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Inhalt

Modul 1 (06. bis 07.04.2017):

- Projekt und Projektmanagement im Allgemeinen (Begriffe und Definitionen)
- Auswahl der Projektbeispiele aus Ihrem Umfeld
- Projektinitialisierung
- Projektdefinition mit Umfeld- und Stakeholder-Analyse, Zieldefinition, Phasenplanung sowie Projektorganisationsformen und deren Bedeutung für die erfolgreiche Teambildung
- Projektplanung mit Projektstrukturplan und Risikomanagement
- Prüfungsvorbereitung I

Modul 2 (29. bis 30.05.2017):

- Projektplanung mit Ablauf- und Terminplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Beschaffung und Verträge, Qualitätsmanagement
- Kreativität und Problemlösung
- Projektsteuerung mit Änderungsmanagement, Überwachung, Steuerung/Controlling, Berichtswesen und Dokumentation
- Kommunikation, Führung, Konflikte und Krisen
- Projektabschluss
- Prüfungsvorbereitung II
- Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Zielgruppe

Alle Krankenhausmitarbeiter, die aktiv in Projekte eingebunden sind oder in Zukunft sein werden, insbesondere Projektmitarbeiter mit fachlichen, verwaltungsorientierten oder koordinierenden Projektaufgaben, Projektleiter sowie Auftragsabwickler, Auftraggeber oder Angebotsersteller von Projekten

Abschluss/GPM-Prüfung

Auf Wunsch können Sie am 30.05.2017 an einer 2-stündigen schriftlichen Prüfung zur Zertifizierung „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. teilnehmen.

Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung mit, ob Sie an der freiwilligen Prüfung zum Erwerb des „Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)“ teilnehmen.

Inkl. des E-Book „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ im Wert von 89,00 €



TIPP:

Erfahrungsaustausch für Projektmanager im Gesundheitswesen (Seite 119)

E-Health – Die Zukunft Ihrer Medizin

Die meisten deutschen Krankenhäuser rangieren derzeit beim Thema E-Health im europäischen Vergleich noch auf den hinteren Plätzen. Langfristig wird aber eine gute E-Health-Kompetenz zu einem wichtigen Erfolgsfaktor in der umkämpften Gesundheitsbranche werden. Erwerben Sie jetzt fundiertes rechtliches, strategisches und technisches Know-how zum Megatrend E-Health, um den aktuellen Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten für Ihre Klinik beurteilen und gestalten zu können.

TERMINE

27.04.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1505

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Prof. Dr. jur.
Hans-Hermann Dirksen
Prof. Dr. Kurt Marquardt
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Konferenz: IT-Sicherheit im Krankenhaus
(Seite 121)

Ihr Nutzen

- Sie lernen aktuell, praxisnah, gut verständlich und neutral die potenziellen Einsatzfelder und Umsetzungsmöglichkeiten von E-Health in Ihrer Klinik kennen.
- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie Ihre E-Health-gestützten Versorgungsangebote ausbauen und sich im Wettbewerb neu positionieren.
- Ihre Referenten verfügen über umfangreiche Erfahrungen aus der juristischen Beratung, der technischen Krankenhauspraxis, des Prozessgeschehens im Krankenhaus und in der Verbundmedizin.

Inhalt

- Vernetzung im Gesundheitswesen und digitale Allianzplattformen
- Rechtsrahmen von E-Health
- Prozessintegrierte Telemedizin
- IT-Bebauungsplan als Plattform für Zukunftsstrategien
- KAS 4.0: das digital erschlossene Krankenzimmer auf Normalstation
- Datengetriebene Sicht des Arztes
- Elektronische Patientenakte im Netz
- Telematikinfrastruktur
- Elektronische Gesundheitskarte
- E-Health-Gesetz
- Big Data, Datenintegrationszentren und Informationen aus dem Internet
- E-Health-Mobility im Krankenhaus
- Gesundheits- und Medizin-Apps sowie Wearables und Selftracking
- Ansätze zur Etablierung von Qualitätsstandards
- Haftungsfragen, Datenschutz, Informationssicherheit

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aller Berufsgruppen aus Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, die sich über E-Health-Gestaltungsmöglichkeiten informieren möchten

Belegungsmanagement 2.0

Stark wechselndes Patientenaufkommen, Verweildauerkürzungen sowie die Konkurrenz zwischen Notfall- und Elektivpatienten – so sieht der Krankenhausalltag aus. Durch einen integrierten Ansatz zur Patientensteuerung vermeiden Sie Unter- oder Überbelegungen, unkoordinierte Aufnahmen, unzufriedene Patienten, Mitarbeiter und Einweiser.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie durch Belegungsmanagement 2.0 zu optimierten Behandlungsprozessen und einem besseren Ressourceneinsatz kommen.
- Sie lernen, wie Sie die komplexen Wechselwirkungen zwischen Aufnahmeverhalten, Verweildauer und Entlass-Prozessen steuern.
- Praxisbeispiele helfen Ihnen bei einer erfolgreichen Umsetzung.

Inhalt

- Optimale Belegung als Managementaufgabe
- Elektivpatienten und Notfallpatienten als Konkurrenten
- Integriertes Aufnahmekonzept
- Mitternachtsstatistik und Mittagsblock
- Vom Belegungs- zum Verweildauermanagement
- Visitenliste als Steuerungsinstrument
- Werkzeuge zur Belegungs- und Verweildauersteuerung
- Vorgehen bei hoher Auslastung
- Case-Management und Ressourcenplanung
- Neuregelungen des GKV-VSG zum Entlassungsmanagement
- Belegungssteuerung unter KHSG-Anforderungen

Zielgruppe

Vertreter der Geschäftsführung, Pflegedienstleitungen, ärztliche Leiter sowie Fach- und Führungskräfte im Krankenhaus, die mit dem Thema Belegungsmanagement betraut sind

TERMINE

08.05.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1506

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Anke Lasserre

Dr. med. Thomas Fleischmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Management der Notaufnahme (Seite 134)
Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus (Seite 138)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Absolut empfehlenswert“

Management der Notaufnahme

Die Notaufnahme ist eine der bedeutensten Anlaufstellen im Krankenhaus. Deshalb ist sie eine wichtige Quelle für die Patientengewinnung, auch von Elektivpatienten. Notaufnahmen stehen unter hohem organisatorischen und finanziellen Druck. In diesem Seminar erhalten Sie aktuelles Wissen zur Optimierung Ihrer Notaufnahme. Davon profitieren sowohl Ihre Patienten und Mitarbeiter als auch Ihr Krankenhaus als Unternehmen!

TERMINE

09. bis 10.05.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr
2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1507

Gebühr: 990,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Thomas Fleischmann
Dr. med. Thomas Plappert
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Patientenfluss in der Ambulanz ohne
Ressourcenverschwendung (Seite 129)
Belegungsmanagement 2.0 (Seite 133)
Ökonomie und Psychologie des Wartens in
der Notaufnahme (Seite 135)

Ihr Nutzen

- Im Austausch mit Referenten und Teilnehmern erfahren Sie, was in anderen Einrichtungen bereits funktioniert, was gerade erprobt wird oder was anders angegangen werden könnte als bisher.
- Sie erhalten sowohl kurzfristig umsetzbare als auch strategische Ansätze, um Ihre Notaufnahme ressourcenschonend zu betreiben.

Inhalt

- Analyse der Patienten und Zuweiser
- Aufgaben der Notaufnahme: Was muss sie tun, was tut sie nicht?
- Notfallpflege: Teamzusammensetzung und interprofessionelle Arbeitsteilung
- Ärzte in der Notaufnahme: Notfallmediziner, Rotationsärzte, Konsile
- Raumplanung: Welche Räume und wie viele?
- Ökonomie und Psychologie des Wartens in der Notaufnahme
- Front-End-Prozesse: Triage und Primary View Concept
- Crowding: Folgen und Vermeidung
- Einrichtungen: z. B. Fast Track, Bereitschaftsdienstpraxis, Decision Unit
- Back-End-Prozesse: Notaufnahme und Belegungsmanagement

Zielgruppe

Ärztliche und pflegerische Leitungen von Notaufnahmen sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Unternehmensentwicklung, Qualitäts-, Risiko- und Projektmanagement

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Das gesamte Seminar ist sehr gelungen.“*

NEU Ökonomie und Psychologie des Wartens in der Notaufnahme

Wartezeiten sind der Beschwerdeggrund Nummer Eins über Notaufnahmen. Sie senken die Zufriedenheit der Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter sowie die Qualität der Behandlungsergebnisse. Auch die Mortalitätsrate steigt. Mit zunehmender Wartezeit nimmt der Betreuungsaufwand zu und die Behandlungskosten, die Dauer des stationären Aufenthaltes und die Zahl der unnötigen Aufnahmen steigen.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie Wartezeiten in der Notaufnahme durch moderne Instrumente, vor allem bei den wichtigen Anfangsprozessen, verkürzen können.
- Sie erhalten Erkenntnisse über die Psychologie des Wartens, die Ihnen helfen, das Erleben des Wartens für die Patienten Ihrer Notfallaufnahme zu verändern.
- Praxisbeispiele helfen Ihnen bei der erfolgreichen Umsetzung in Ihrem Krankenhaus.

Inhalt

- Warten in der Notaufnahme versus Patientensicherheit und Behandlungsqualität
- Der Preis des Wartens: Warum Warten sehr teuer ist
- Warten in der Notaufnahme: Door to Nurse, Door to Doctor, Door to Door Time
- Instrumente zur Verkürzung dieser Zeiten, vor allem zu Prozessbeginn
- Überraschende Fakten: Welche Faktoren Zufriedenheit schaffen und welche nicht
- Die Psychologie der Dienstleistung und die Notaufnahme
- Warten ist subjektiv: Während des Wartens verändert sich das Erleben
- Acht Grundsätze der Psychologie des Wartens
- Wie man die Erkenntnisse der Psychologie des Wartens in der Notaufnahme nutzt

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen der Notaufnahme, Unternehmensentwicklung und Geschäftsführung

TERMINE

11.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin
Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1508

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. med. Thomas Fleischmann
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Praxis-Seminar: OP-Management im Krankenhaus (Seite 120)
Belegungsmanagement 2.0 (Seite 133)
Management der Notaufnahme (Seite 134)

NEU Neue Anforderungen an qualitätsgestützte Wundzentren (Standard DGfW)

Jede Einrichtung, die in den Behandlungsprozess von Patienten mit chronischen Wunden einbezogen ist, unterliegt als Leistungserbringer u. a. den Anforderungen nach § 135a SGB V. Demnach muss die abgegebene Leistung dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen und mit der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden. Die Balance zwischen den gesetzlichen und wissenschaftlichen Qualitätsansprüchen und der praktischen Umsetzbarkeit kann durch strukturierte und anwenderfreundliche Rahmenbedingungen auch ökonomisch sinnvoll gestaltet werden.

TERMINE

19.05.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1509

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Heike Feuerer

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie lernen praxiserprobte Methoden im Rahmen der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (§ 137a SGB V) kennen.
- Nutzen Sie diese, um eine Verbesserung Ihrer Behandlungsabläufe im klinischen Alltag mit sehr guter Ergebnisqualität zu erzielen.

Inhalt

- Anerkennungsprozess von Wundzentren
- Struktur von Wundzentren
- Definierte Qualitätsindikatoren zur Beurteilung der Behandlung
- Qualitätsmerkmale zum Behandlungsprozess
- Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie im Behandlungsprozess zur Gewährleistung der gesetzlichen Anforderungen
- Steuerung der Ressourcen (zeitlich, finanziell, personell) durch interdisziplinäre und intersektorale Behandlungspfade und Zusammenarbeit
- Ressourcenschonung durch eine zielführende und zielgerichtete Überleitung zwischen den einzelnen Sektoren
- Kooperation mit Einweisern und Nachsorge

Zielgruppe

Mitarbeiter von Wundzentren/Wundambulanzen, aus dem Projektmanagement und Qualitätsbeauftragte von Krankenhäusern und anderen Betreibern von Wundzentren

Praxis-Workshop: Erfolg auf Basis optimierter Prozesse

Im Rahmen des Prozessmanagements und -controllings ist die Gestaltung optimierter Prozesse die entscheidende Stellschraube für eine hochwertige und wirtschaftliche Krankenhausbehandlung. Hierzu müssen viele einzelne Handlungen entlang einer komplexen Ablaufkette optimal miteinander koordiniert werden. Erfahren Sie in diesem Praxis-Workshop, wie Sie Ihre Prozesse und deren Kosten analysieren und optimieren können.

Ihr Nutzen

- Unser langjährig erfahrenes Referententeam zeigt Ihnen eine praxiserprobte Methodik, mit der Sie die Qualität und Kosten Ihrer Prozesse systematisch verbessern können.
- Anstelle von „grauer Theorie“ wenden Sie die Ansätze bereits im Workshop praktisch an. So können Sie das neu erworbene Wissen direkt in Ihrer Klinik praktisch umsetzen.

Inhalt

- Erarbeitung wichtiger Kernprozesse (Aufnahme, Diagnostik, Therapie, Entlassung)
- Analyse der Arbeitsergebnisse
- Durchführung einer einfachen Prozesskostenrechnung
- Bewertung der Prozesse hinsichtlich Schwachstellen, Fehler, Probleme und Risiken
- Erarbeitung einer Soll-Konzeption:
 - Sind alle notwendigen Aufgaben berücksichtigt?
 - Werden die Aufgaben in der richtigen Reihenfolge erledigt?
 - Werden die Prozesse zufriedenstellend ausgeführt?
 - Sind die Aufgaben optimal verteilt?
 - Ist der Informationsfluss in Ordnung?
- Durchführung einer Durchlaufzeit- und Wertschöpfungsanalyse
- Gestaltung des optimalen Prozesses

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, medizinisches und kaufmännisches Controlling, Qualitäts-, Risiko- und Case-Management von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

TERMINE

19.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1510

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Christian von der Becke
Prof. Dr. rer. oec.
Michael Greiling
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Individueller Status Check: Prozessmanagement im Krankenhaus (Seite 122)

NEU Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus

Jedes Krankenhaus ist seit 2015 verpflichtet, im Rahmen der Krankenhausbehandlung ein Entlassmanagement durchzuführen. Dabei sind der neue Rahmenvertrag zwischen GKV, KBV und DKG sowie die aktuellen G-BA-Richtlinien zur Verordnung von Arzneimitteln, häuslicher Krankenpflege, Soziotherapie, Heil- und Hilfsmitteln sowie zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zu beachten. Erwerben Sie in diesem dreitägigen Intensivseminar ein solides Wissensfundament für ein erfolgreiches Entlassmanagement in Ihrem Krankenhaus!

TERMINE

12. bis 14.06.2017

1. Tag: 9.30 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 17.00 Uhr

3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1511

Gebühr: 1.390,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Sibylle Kraus

Sonja Köpf

Prof. Dr. jur. Thomas Schlegel

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie detailliert die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen, die Verantwortlichkeiten im Rahmen des Entlassmanagements sowie die Anforderungen zur Umsetzung in Ihrem Krankenhaus.
- Gemeinsam mit dem Referententeam erarbeiten Sie, wie Sie Ihr Entlassmanagement optimal organisieren und in Ihre Gesamtorganisation einbinden.
- Lernen Sie außerdem, wie Sie erfolgreich mit divergierenden Interessenlagen und schwierigen Gesprächssituationen mit Krankenkassen, Netzwerkpartnern, Patienten und Angehörigen umgehen.

Inhalt

1. Tag (Prof. Dr. jur. Thomas Schlegel und Sibylle Kraus):

- Gesetzliche Grundlagen/Rahmenbedingungen
- § 39 Abs. 1a SGB V Entlassmanagement
- Dreiseitiger Rahmenvertrag zwischen GKV, KBV und DKG
- G-BA-Richtlinie zur Verordnung von Arzneimitteln
- G-BA-Richtlinie zur Verordnung häuslicher Krankenpflege
- G-BA-Richtlinie zur Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Soziotherapie
- G-BA-Richtlinie zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
- Rechte und Pflichten des Krankenhauses, der Krankenkassen und sonstiger Beteiligter
- Haftungsrecht
- Qualitätssicherungsverfahren Entlassmanagement
- Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen
- Auswirkungen der gesetzlichen Regelungen auf Versorgungs-, Träger- und Handlungsebene – Probleme/Risiken/Chancen

NEU Intensivseminar: Entlassmanagement im Krankenhaus

2. Tag (Sibylle Kraus und Sonja Köpf): Umsetzung des Entlassmanagements im Krankenhaus

- Anforderungen und Verantwortlichkeiten auf Versorgungs-, Träger- und Handlungsebene – Probleme/Risiken/Chancen
- Entlassmanagement/Case-Management
- Interne und sektorenübergreifende Prozesssteuerung
- Überleitung
- Standards, Instrumente und organisatorische Einzelfragen des Entlassmanagements

3. Tag (Sibylle Kraus und Sonja Köpf): Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und divergierenden Interessenlagen

- Konstruktive Gesprächsführung im Einzelfall
- Deeskalierende Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- Unterschiedliche Interessenlagen in der Kommunikation berücksichtigen
- Strategischer Umgang mit internen und externen Netzwerkpartnern
- Praktische Übungen mit Feedback
- Arbeit mit Fallbeispielen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Case-Management, Sozialdienst, Pflegedienst und Prozessmanagement, die für das Entlassmanagement zuständig sind

TIPP:

Anpassung des Krankenhaus-Entlassmanagements an die neuen Pflegegrade (Seite 118)
 Konferenz: Entlassmanagement 2017 im Krankenhaus (Seite 123)
 Belegungsmanagement 2.0 (Seite 133)

Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen zum Projektmanagement

Die Durchführung von Veränderungs- und Optimierungsprojekten im Krankenhaus ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Weil an diesen Projekten meistens viele Personen unterschiedlicher Berufsgruppen beteiligt sind, empfiehlt es sich besonders, professionelles Projektmanagement-Know-how im Rahmen einer Inhouse-Schulung zu erwerben.

Wir bieten Ihnen von eintägigen Einführungs-Seminaren zum Thema bis hin zu einem 4-tägigen Intensivseminar – auf Wunsch mit Erwerb des „Basiszertifikats für Projektmanagement (GPM)“ – viele Varianten als Inhouse-Schulung an. Dauer und Inhalte richten sich dabei nach Ihrem Bedarf und werden auf Ihre individuelle Teilnehmergruppe angepasst.

Mögliche Inhouse-Schulungsformate

- Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements (allgemein oder zielgruppenspezifisch)
- Vertiefungsseminare zu ausgewählten Schwerpunktthemen innerhalb des Projektmanagements
- Inhouse-Schulungen, die passgenau auf Ihre Fragen und die gewünschte Zielgruppe zugeschnitten werden
- 4-tägiges Intensivseminar, auf Wunsch inkl. „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“

Zielgruppe

Alle Krankenhausmitarbeiter, die aktiv in Projekten eingebunden sind oder sein werden

Ihr individuelles Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für ein Inhouse-Seminar. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dki.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inklusive Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch, Ihre individuellen Schwerpunkte oder Fragen
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum und Ihre gewünschte Semindauer

Oder rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne, damit Sie die für Sie optimale Inhouse-Weiterbildung erhalten.

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dki.de



Veränderungen mitgestalten.

9. Qualitäts- und Risikomanagement

Systeme für Risiko- und Qualitätsmanagement bieten Ihrer Gesundheitseinrichtung besondere Vorteile – z. B. sichere Prozessabläufe, eine gezielte Schadensprävention, günstigere Prämien der Haftpflichtversicherung und eine höhere Kreditwürdigkeit. Machen auch Sie sich dieses große Potenzial jetzt mit einer unserer Veranstaltungen zu Nutze.

NEU Instrumente zur Durchführung von retrospektiven (Schaden-) Fallanalysen

Nach der Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser (KQM-RL) des G-BA sind alle nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser zu einer konstruktiven Aufarbeitung ihrer realen Schadenfälle verpflichtet. Doch in der praktischen Umsetzung fehlt auch manchem Profi das geeignete Handwerkszeug. Lernen Sie in diesem Seminar geeignete Instrumente kennen, um Ihre Schadenfälle und relevanten Ereignisse professionell zu analysieren und Präventionsmaßnahmen abzuleiten.

TERMINE

08.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1512

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Severin Federhen, M.A.
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die Voraussetzungen für die Durchführung von Fallanalysen in Ihrem Krankenhaus.
- Sie erfahren, wie Sie geeignete Fälle auswählen und welche rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind.
- Sie lernen verschiedene Instrumente der Fallanalyse kennen und erproben deren nutzbringenden Einsatz anhand von klinischen Realszenarien.
- Sie diskutieren die Ableitung möglicher Präventionsstrategien und deren nachhaltige Umsetzung.

Inhalt

- Rahmenbedingungen und Voraussetzungen der Fallanalyse im klinischen Kontext
- Grundlagen der Fehlerentstehung
- Das London-Protokoll nach Charles Vincent und Sally Taylor-Adams
- Instrumente der Fallanalyse und deren praktischer Einsatz
- Ableitung von Präventionsstrategien

Zielgruppe

Ärztliche und pflegerische Leitungen sowie Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Unternehmensentwicklung, Qualitäts-, Risiko- und Projektmanagement

TIPP:
DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement
im Krankenhaus (Seite 144)
Patientensicherheit messen (Seite 151)

Praxis-Workshop: Einsatz von Qualitätskennzahlen im Krankenhaus

Ab 2017 sollen die ersten planungsrelevanten Qualitätsindikatoren verbindlich eingesetzt werden. Damit wird der Faktor Qualität künftig noch entscheidender Ihre Wettbewerbsfähigkeit bestimmen. Zur gezielten und systematischen Optimierung Ihrer Qualität sind die regelmäßige Erhebung von Qualitätskennzahlen und ein aussagefähiges Berichtswesen unverzichtbar.

Ihr Nutzen

Erfahren Sie in diesem Praxis-Workshop,

- mit welchen Kennzahlen Sie Qualität messen können,
- wie Sie Qualitätskennzahlen nutzen können,
- wie Sie ein Berichtswesen aufbauen und für strategische Entscheidungen einsetzen können.

Nutzen Sie den gemeinsamen Austausch zur Entwicklung neuer Ideen und Ansätze zur Messung und Darstellung Ihrer Qualität.

Inhalt

- Zielsetzung und Nutzen von Qualitätskennzahlen
- Anforderungen für Qualitätskennzahlen
- Inhalte und Beispiele für Qualitätskennzahlen im Krankenhaus
- Medizinische Qualitätskennzahlen/-indikatoren
- Aufbau von Qualitätskennzahlen
- Beispiele für die Darstellung
- Rhythmus und Verteiler des Berichtswesens
- Möglichkeiten zur praktischen Anwendung der Qualitätskennzahlen und des Berichtswesens
- Erfolgsfaktoren von Qualitätskennzahlen

Zielgruppe

Mitarbeiter des Qualitätsmanagements, der Unternehmensentwicklung und des klinischen Risikomanagements sowie interessierte Führungskräfte

TIPP:
Patientensicherheit messen
(Seite 151)

TERMINE

23.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1513

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Carsten Thüsing
(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement im Krankenhaus

Es wird für Krankenhäuser immer wichtiger, in ihrem Haus ein funktionierendes Risikomanagementsystem zu etablieren. Neben dem Gesetzgeber und den Versicherungen blickt auch die Öffentlichkeit verstärkt auf die Risiken im Krankenhaus. Die mediale Berichterstattung über multiresistente Keime im Krankenhaus und den Umgang mit schweren Erkrankungen, die auch die Mitarbeiter gefährden, macht deutlich, wie wichtig ein gelebtes Risikomanagementsystem ist.

TERMINE

26. bis 30.06.2017

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1514

Gebühr: 2.165,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

**Inkl. DKI-Prüfungs-
zertifikat**

**Alle Seminare sind auch
einzeln buchbar. Nähere**

Informationen:

Seite 146 bis 150.

**Bei Buchung einzelner
Seminare verwenden Sie
bitte die dort aufge-
führten Veranstaltungs-
nummern.**

Nutzen Sie die langjährig bewährte DKI-Fortbildungsreihe, um Ihr Risikomanagement sicher, erfolgreich und praxisorientiert in Ihrem Krankenhaus umzusetzen oder den Weiterentwicklungsprozess aktiv zu begleiten. Sie profitieren von einem Netzwerk mit anderen Risikomanagern aus dem Kreis der Referenten und Teilnehmer, um sich mit Experten auszutauschen und weiter zu lernen.

Ihr Nutzen

Langjährige Risikomanager sowie Wirtschaftsprüfer und Juristen vermitteln Ihnen die Theorie sowie praktische Risikomanagement-Lösungen für Ihren Alltag.

Inhalt

Die Fortbildungsreihe ist modular aufgebaut und besteht aus folgenden Seminaren:

- **Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus** am 26.06.2017
- **Haftungsrechtliche Grundlagen für Risikomanager** am 27.06.2017
- **Risikomanagement-Organisation, Schadenmanagement und Verhalten in der Krise** am 28.06.2017
- **Einführung eines Fehlermanagements: CIRS und das ausgezeichnete 3Be-System®** am 29.06.2017
- **Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)** am 30.06.2017

Abschluss/DKI-Zertifikat

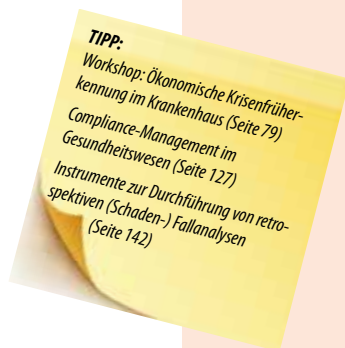
Wenn Sie an allen fünf Tagen der Fortbildungsreihe: „Risikomanagement im Krankenhaus“ teilgenommen haben, können Sie am 30.06.2017 im Anschluss an das Seminar „Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)“ an einer ca. einstündigen Abschlussprüfung teilnehmen. Nach Bestehen dieser freiwilligen Abschlussprüfung wird Ihnen das **DKI-Prüfungszertifikat „Risikomanager im Krankenhaus“** erteilt.

Ihr persönlicher Nutzen aus der Abschlussprüfung

- Durch das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung dokumentieren Sie aussagekräftig Ihre erworbene Qualifikation und persönliche Kompetenz als Risikomanager im Krankenhaus.
- Dies fördert Ihre persönliche Weiterbildung und Ihr berufliches Vorankommen.
- Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ob Sie an der Abschlussprüfung teilnehmen möchten, um Ihr Know-how zu belegen.

Zielgruppe

Angaben über die Zielgruppen finden Sie unter den Einzelseminaren.



Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Konzentrierte Wissensvermittlung inkl. Praxisbeispiele“

Betriebswirtschaftliches Risiko- und Chancen-Management im Krankenhaus

Insbesondere die externen Risiken der Krankenhausfinanzierung erfordern ein professionelles Risiko- und Chancen-Management (RCM). Außerdem ist für viele Kliniken ein RCM gesetzlich vorgeschrieben. Beobachten und bewerten Sie systematisch Ihre Risiken und Chancen, um frühzeitig Gefahren zu erkennen, rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten und Chancen besser zu nutzen.

TERMINE

26.06.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin
Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1515

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. phil. Ralf Bürgy
Markus Esch
(Referenteninfos ab Seite 189)

Teil der
DKI-Fortbildungsreihe
Risikomanagement im
Krankenhaus
vom 26. bis 30.06.2017
in Berlin (Seite 144).

TIPP:
Workshop: Ökonomische Krisenfrüherkennung im Krankenhaus (Seite 79)
Corporate-Governance im Gesundheitswesen (Seite 125)
Compliance-Management im Gesundheitswesen (Seite 127)

Ihr Nutzen

- Sie erwerben aktuelle Kenntnisse zum Auf- und Ausbau Ihres RCMs sowie dessen Einbindung in Ihr bestehendes internes Kontrollsystem und Ihr Qualitätsmanagement.
- Sie erhalten Informationen und Empfehlungen zur gebotenen Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses.
- Sie erhalten praxisbezogene Hinweise, wie Sie durch ein RCM einen wesentlichen Beitrag zur Steuerung Ihres Unternehmens leisten können.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen des Risikofrühwarnsystems
- Haftungsrisiken bei fehlendem bzw. unzureichendem Risikofrüherkennungssystem
- Identifikation von Risikobereichen und Risikofeldern
- Aufbau, Inhalte und Umsetzung einer Risiko-Inventur
- Risikoanalyse/-bewertung und Risikoportfolio
- Definition von Frühwarnindikatoren/Schwellenwerten
- Risikokommunikation
- Risikomanagement entlang der Wertschöpfungskette
- Risikobewältigung
- Risikomanagement und Informationsmanagement
- Gesetzliche Prüfung des Risikofrüherkennungssystems

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Risikomanager, Chefärzte, Pflegedienstleiter, Controller, QM-Verantwortliche von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Umfangreicher Überblick und Praxisbeispiele“*

Haftungsrechtliche Grundlagen für Risikomanager

Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken müssen im Rahmen des Risikomanagements viele gesetzliche Regelungen zum Schutz der Patienten einhalten. Hierbei ist insbesondere das neue Patientenrechtegesetz zu beachten. Sie lernen die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung einschließlich der Neuerungen des Patientenrechtegesetzes.

Ihr Nutzen

Ihr erworbenes Wissen über die Grundlagen der Arzt- und Krankenhaushaftung hilft Ihnen, potenzielle Fehlerquellen zu erkennen und aktive Fehlervermeidungsstrategien zu entwickeln.

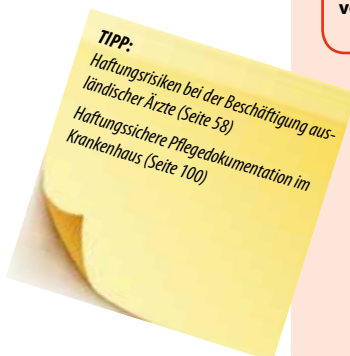
Inhalt

- Patientenrechtegesetz mit Verankerung im BGB
- Rechtliche Aspekte des Risikomanagements
- Grundsätze der Arzthaftung, der Haftung des Krankenhausträgers und der Rehabilitationsklinik
- Haftung bei horizontaler und vertikaler Arbeitsteilung
- Voll beherrschbarer Gefahrenbereich
- Informations-, Aufklärungs- und Dokumentationspflichten
- Notwendige Versicherungen
- Verhalten gegenüber geschädigten Personen und Haftpflichtversicherungen
- G-BA-Festlegungen, insbesondere zu Mindeststandards für Risikomanagement und Fehlermeldesysteme

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführung, leitende Mitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement und Recht von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Beispiele aus der Praxis waren sehr interessant und
Inhalt sehr praxisbezogen“*



TERMINE

27.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1516

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Dr. med. Inken Kunze

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Teil der
DKI-Fortbildungsreihe
Risikomanagement im
Krankenhaus
vom 26. bis 30.06.2017
in Berlin (Seite 144).**

Risikomanagement-Organisation, Schadenmanagement und Verhalten in der Krise

Die optimale Konzeption, Implementierung und Organisation des individuell auf Ihre Einrichtung angepassten Risikomanagements muss methodisch und gut geplant sein. Dabei müssen Sie die gesetzlichen Anforderungen aus dem Patientenrechtegesetz und der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA berücksichtigen. Um bei Eintritt eines Zwischenfalls nicht improvisieren zu müssen, gilt es vorausschauend zu handeln. Mit einer strukturierten Vorgehensweise regeln Sie im Vorfeld Ihre Abläufe für die Krisensituation, um weitere Schäden zu vermeiden.

TERMINE

28.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1517

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes
(Referenteninfos ab Seite 189)

Teil der
**DKI-Fortbildungsreihe
Risikomanagement im
Krankenhaus
vom 26. bis 30.06.2017
in Berlin (Seite 144).**

Ihr Nutzen

- Sie erfahren anhand zahlreicher Praxisbeispiele, wie Sie Ihr Risikomanagement-System optimal organisieren.
- Sie lernen die wichtigsten Schritte zum Verhalten bei Zwischenfällen kennen.

Inhalt

- Konzept zur Einführung eines Risikomanagement-Systems (4 Schritt-Methode)
- Anforderungen des Patientenrechtegesetzes und der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA
- Aufbau- und Ablauforganisation des klinischen Risikomanagements
- Erfolgsfaktoren bei der RM-Implementierung
- Instrumente für den Risikomanagement-Prozess
- Nutzung von vorhandenen Strukturen und Instrumenten
- Verzahnung mit dem Qualitätsmanagement
- Verhalten bei Behandlungszwischenfällen
- Notfallkonzept für die Krise

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer, Medizin-Controller sowie Qualitäts- und Risikomanager von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr lebendiges und praxisbezogenes Seminar“*

Einführung eines Fehlermeldesystems: CIRS und das ausgezeichnete 3Be-System®

Fehlermeldesysteme (sog. Critical Incident Reporting-Systeme/CIRS) sind ein bewährtes Hilfsmittel zur Identifikation von Risiken. Jedoch fehlt bei diesem Instrument die strukturierte und methodische Bearbeitung und Behebung der Risiken. Mithilfe des 3Be-Systems® können Sie die identifizierten gemeldeten Risiken nicht nur bearbeiten, sondern ressourcen-optimal, effektiv und effizient beheben, d. h. ein effektives Berichts- und Lernsystem implementieren.

Ihr Nutzen

Sie lernen, wie Sie ein CIRS und ein 3Be-System® bei optimaler Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen (insbesondere der Qualitätsmanagement-Richtlinie des G-BA sowie des Patientenrechtegesetzes) in Ihrem Haus implementieren und etablieren.

Inhalt

- Stärken und Schwächen eines CIRS und 3Be-Systems®
- Entscheidung, Vorbereitung und Planung der Einführung
- Gesetzliche Anforderungen des Patientenrechtegesetzes
- Erfüllung der Mindeststandards der „Qualitätsmanagement-Richtlinie Krankenhäuser“ des G-BA
- Pilotierung, Umsetzung, Etablierung
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Erfolgreiche Einführung
- Bearbeitung der Meldungen
- Einleitung der Maßnahmen und Projekte
- Wie werden Mitarbeiter zum Melden motiviert?
- Praxisorientierte Übungen

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar unbedingt ein **Beispiel über einen Beinahe-Zwischenfall** aus Ihrem Hause mit!

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin, Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

TERMINE

29.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1518

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Teil der
DKI-Fortbildungsreihe
Risikomanagement im
Krankenhaus
vom 26. bis 30.06.2017
in Berlin (Seite 144).**

TIPP:

Instrumente zur Durchführung von retrospektiven (Schaden-)Fallanalysen
(Seite 142)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr interessante und kurzweilige Präsentation“*

Prozessorientierte Risikoanalyse (PORA)

Ein wichtiger Teil des Risikomanagement-Prozesses ist die Risikoanalyse. Erfolgsfaktoren für diese Methode sind die Umsetzbarkeit und Akzeptanz in der Klinik bei knappen Personalressourcen. Mithilfe der prozessorientierten Risikoanalyse (PORA) können Sie Fehler entdecken und die prozessorientierte und abteilungsübergreifende Denkweise Ihrer Mitarbeiter fördern.

TERMINE

30.06.2017

9.15 bis 16.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1519

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Dr. med. Maria Inés Cartes
(Referenteninfos ab Seite 189)

Teil der
**DKI-Fortbildungsreihe
Risikomanagement im
Krankenhaus
vom 26. bis 30.06.2017
in Berlin (Seite 144).**

Von ca.
16.15 bis 17.15 Uhr:
Wenn Sie alle fünf
Veranstaltungstage
besucht haben, frei-
willige Prüfung zum
„Risikomanager im
Krankenhaus“.
Nähere Informationen
auf Seite 145.

Ihr Nutzen

Sie lernen eine erprobte Methode zur Analyse von kritischen (Beinahe-) Zwischenfällen kennen, bei der die Anforderungen von Ärzten und Pflegekräften sowie des Managements berücksichtigt werden.

Inhalt

- Grundlagen des Prozessmanagements
- Grundlagen des Lean Managements
- Methode zur Analyse von Zwischenfällen oder kritischen Beinahe-Zwischenfällen
- Durchleuchtung der Prozesse und Einbindung der Mitarbeiter
- Risiken und fehlerbegünstigende Faktoren im Prozess rasch erkennen
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges bzw. eines Vorschlagskataloges zur Risikovermeidung

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar unbedingt ein **Beispiel über einen Beinahe-Zwischenfall** aus Ihrem Hause mit!

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr gute, freundliche und effektive Dozentin“*

Patientensicherheit messen

Die Anforderungen an die Patientensicherheit steigen und sicherlich haben Sie, wie die meisten Einrichtungen, bereits damit begonnen, ein klinisches Risikomanagement auf- und auszubauen. Aber wissen Sie auch, wie wirksam Ihre Maßnahmen sind? Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre Patientensicherheit wirksam messen und darlegen können.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über praxiserprobte Verfahren und Methoden zur Messung der Wirksamkeit Ihres klinischen Risikomanagements.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Patientensicherheit sowohl aus der leistungs- bzw. betriebswirtschaftlichen Perspektive als auch aus der Mitarbeiter- und Patientenperspektive messen und darstellen können.
- Nutzen Sie die Messergebnisse zur Patientensicherheit, um Ihr Risikomanagement zu optimieren und Ihre erfolgreichen Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit nach innen und außen zu kommunizieren.

Inhalt

- Anforderungen an die Patientensicherheit
- Methoden und Verfahren des klinischen Risikomanagements
- Methoden und Verfahren zur Messung der Wirksamkeit
- Patientenbefragungen
- Mitarbeiterbefragungen
- Sicherheitskultur und -klimamessung
- Patient Safety Indicators
- Patientensicherheits-Index
- Auswahl geeigneter Methoden für verschiedene Einrichtungen

Zielgruppe

Ärztliche, pflegerische und kaufmännische Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Medizin und Pflege, Medizin-Controlling sowie Qualitäts- und Risikomanagement von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

TERMINE

07.07.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1520

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Marsha Fleischer
Prof. Dr. phil. Winfried Zinn
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Praxis-Workshop: Einsatz von Qualitätskennzahlen im Krankenhaus (Seite 143)
DKI-Fortbildungsreihe: Risikomanagement im Krankenhaus (Seite 144)

Partner der Krankenhäuser



© kzenon - Fotolia.com, © theseamuse - Fotolia.com

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
Union Versicherungsdienst GmbH
VMD Versicherungsdienst GmbH
ECCLESIA mildenberger HOSPITAL GmbH
Staun GmbH Versicherungsmakler
GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH

Klingenbergstraße 4
D-32758 Detmold
Telefon +49 (0) 5231 603-0
Telefax +49 (0) 5231 603-197
info@ecclesia-gruppe.de
www.ecclesia-gruppe.de



Auf ein starkes Netzwerk setzen.

10. Marketing und Patientenorientierung

Ohne Patienten und Kunden hat Ihre Gesundheitseinrichtung keine Zukunft. Deshalb sind eine konsequente Patienten- und Kundenorientierung sowie zielgruppenspezifische Marketingkonzepte für Sie wichtige Fundamente. Erwerben und ergänzen Sie mit unseren Veranstaltungen jetzt Ihre erforderlichen Kompetenzen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Krankenhäuser

Stärkerer Wettbewerb, eine kritischere Öffentlichkeit, hoher innerer Veränderungsdruck und der digitale Wandel stellen die Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Kliniken vor große Herausforderungen. Und das bei oftmals knappen personellen und finanziellen Ressourcen.

TERMINE

05.04.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1521

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Petra Perleberg

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

- Sie erhalten wertvolle Tipps, wie Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Ihrem Hause aufbauen oder weiterentwickeln.
- Sie schaffen eine Basis, um sich strukturell und organisatorisch auf eventuelle Krisenfälle vorzubereiten.
- Sie nehmen Impulse mit, wie sie die systematische Pflege Ihrer Beziehungen zur Öffentlichkeit intensivieren können.

Inhalt

- Themen planen und besetzen – off- und online
- Der „Newsroom“ im Krankenhaus
- Interne und externe Kommunikation verbinden
- Krisenkommunikationssysteme etablieren
- Kundenbeziehungen pflegen

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und weiterer Bereiche, die mit Marketingaufgaben betraut sind, sowie interessierte Mitglieder der Geschäftsführung



Erfolgreiches Krankenhaus-Marketing

Dass sich Ihre Einrichtung dauerhaft am Markt halten kann, wird nicht zuletzt durch eine langfristig angelegte strategische Planung Ihres Marketings bestimmt. Marketing ist mehr als nur Werbung, wie Sie schnell merken werden. Und Sie haben mehr Zielgruppen als nur Ihre Patienten.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie das Marketing in Ihrem Haus aufbauen oder weiterentwickeln können.
- Sie kennen zentrale Handlungsfelder des Marketings und erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzung.
- Ihre Referentin verfügt über eine mehr als 20-jährige Erfahrung als Kommunikations- und Marketingexpertin im Krankenhaus.

Inhalt

- Marketing-Ziele und Zielgruppen
- Marketing-Mix und Marketing-Strategie
- Personalmarketing
- Zuweiser-Marketing
- Kundenorientierung als Qualitätsvorteil
- Verfahrensregelungen und Checklisten
- Marketing-Controlling: Zielplanung und sinnvolle Marketing-Kennzahlen
- SWOT- und GAP-Analysen
- Best Practice-Beispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Medizin, Pflege und Administration sowie interessierte Mitglieder der Geschäftsführung

TERMINE

06.04.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1522

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

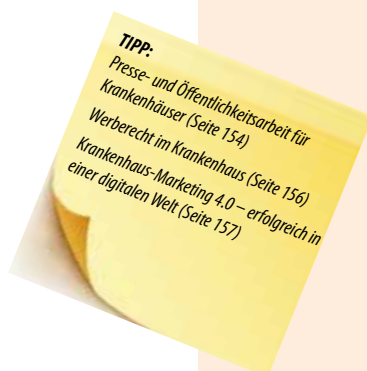
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Petra Perleberg

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!



*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Darstellung des Themas und Vortragsstil der Referentin“*

Werberecht im Krankenhaus

Kein Krankenhaus kann auf Marketing-Instrumente verzichten. Hierbei sind zahlreiche rechtliche Restriktionen zu beachten. Neue Gestaltungsspielräume für Ihre Marketing-Aktivitäten bietet Ihnen das geänderte Heilmittelwerbegesetz. Erfahren Sie kompakt und praxisbezogen, wie Sie Ihre Marketingaktivitäten rechtssicher gestalten.

TERMINE

07.04.2017

10.00 bis 15.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1523

Gebühr: 365,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Ina Haag

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Inkl. der im Januar 2014
erschienenen 3. Auflage
der DKG-Broschüre
„Werbung durch das
Kranken-
haus“**



TIPP

**Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit für Krankenhäuser**
(Seite 154)

**Erfolgreiches Krankenhaus-
Marketing** (Seite 155)

Ihr Nutzen

- Sie wissen, was im Krankenhaus-Marketing erlaubt ist. So vermeiden Sie Streitigkeiten, Ärger und Abmahnungen aufgrund von Rechtsverstößen.
- Ihre Referentin ist langjährige Expertin im Klinikwerberecht und vermittelt Ihnen die komplexen rechtlichen Anforderungen praxisnah und gut verständlich.

Inhalt

- Rechtliche Rahmenbedingungen: geändertes Heilmittelwerbegesetz (u. a. Wegfall des „Weißkittelverbots“), ärztliches Berufsrecht, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung (u. a. Werbung mit den Begriffen „Zentrum für“ oder „Spitzenmediziner“)
- Anforderungen an die Erstellung einer Internetpräsenz
- Annahme von Sponsorengeldern, z. B. für ärztliche Fortbildungen
- Anforderungen an Fremdwerbung und eigenes Sponsoring
- Zulässigkeit von kostenlosen Untersuchungen bei Publikumsveranstaltungen, kostenlosen Serviceleistungen (z. B. Shuttle-Service, ärztliche Beratung am Telefon oder per E-Mail), Geschenke an Patienten
- Rechtliches Vorgehen gegen unwahre oder ehrverletzende Aussagen auf Internetbewertungsportalen
- Anspruch auf Löschung aus einem Internetbewertungsportal
- **Aktuell:** Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung sowie interessierte Führungskräfte aller Berufsgruppen von Krankenhäusern

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Entsprach exakt meinen Vorstellungen“*

NEU Krankenhausmarketing 4.0 – erfolgreich in einer digitalen Welt

Die Digitalisierung verändert das Krankenhaus grundlegend. „Big Data“ und „Internet der Dinge“ sind dabei nur zwei Begriffe, die beispielhaft für den Wandel stehen. Erfahren Sie, wie Sie die Herausforderungen der digitalisierten Welt meistern, indem Sie Ansätze eines modernen Dienstleistungsmarketings in die Lebenswirklichkeit Ihres Krankenhauses überführen. Dadurch können Sie die zentralen Erfolgsfaktoren schnell identifizieren und darauf aufbauend ein Krankenhausmarketing 4.0 gewinnbringend und effektiv implementieren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen kompakten und praxisbezogenen Überblick für Ihren Einstieg in das Krankenhausmarketing 4.0.
- Sie aktualisieren und erweitern Ihr Marketing-Fachwissen und entwickeln neue digitale Ansätze für Ihr Krankenhaus.
- Sie erfahren anhand von erfolgreichen und eingängigen Praxisbeispielen, welche Möglichkeiten die Digitalisierung bietet.
- Sie lernen Marketing als Führungsinstrument kennen und erfahren, wie viel Potenzial in marktorientierten Entscheidungen steckt.

Inhalt

- Grundlagen des Marketings in einer digitalen Welt
- Wandel im Krankenhaus durch Medizin 4.0
- Die 7 Ps im Dienstleistungsmarketing
- Markenführung als Erfolgsfaktor für das Krankenhaus
- Analyse des Marktes mittels Big Data
- Datenschutz und rechtliche Herausforderungen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter in Marketing und Unternehmenskommunikation, Geschäftsführer, Chef- und Oberärzte, Pflegedienstleitungen und Personaler von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen

TERMINE

02.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1524

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. rer. pol. Christian Stoffers
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Krankenhäuser (Seite 154)
Erfolgreiches Krankenhaus-Marketing (Seite 155)
Werberecht im Krankenhaus (Seite 156)

Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement in Kliniken

Im Gesundheitswesen haben Einzelmeinungen ein großes Gewicht. Soziale Netzwerke im Internet tragen zur Verbreitung dieser „persönlichen Eindrücke“ bei. Meinungen über Ihr Haus verfestigen sich häufig in der lokalen Öffentlichkeit und sind nur schwer zu beeinflussen. Das Meinungsmanagement einer Klinik muss deshalb nicht nur „Schadensbegrenzung“ leisten, sondern sollte darüber hinaus Einzelmeinungen aktiv beeinflussen. Professioneller Umgang mit Patientenbeschwerden, ausgeprägte Patientenorientierung und das Empfehlungsmarketing gehören zu den wichtigsten Faktoren für ein erfolgreiches Meinungsmanagement.

TERMINE

13.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1525

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Gisela Meese
(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 18 Teilnehmer!

Ihr Nutzen

Lernen Sie eine neue Betrachtungsweise zum Umgang mit Einzelmeinungen kennen. Das Meinungsmanagement wird Ihnen im Kontext des Marketings und der Patientenorientierung präsentiert. Ihnen werden Tools und Qualitätskriterien vorgestellt, mit denen Sie die Beschwerdekultur Ihrer Einrichtung optimieren und positive Rückmeldungen für das Meinungsmanagement nutzen können.

Inhalt

- „Beschwerdekultur“ im Krankenhaus
- Basisstrategien im Umgang mit Beschwerden
- Förderung des Empfehlungsmarketings
- Erfolgsfaktoren für ein professionelles Meinungsmanagement

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus Krankenhäusern und sonstigen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement und Marketing

TIPP:

Gesprächstraining für schwierige Gespräche mit verärgerten Patienten (Seite 48)
Gute Gesprächsführung in der Arzt-Patienten-Beziehung (Seite 50)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Anschauliche Beispiele, guter Austausch untereinander“*



Wettbewerbschancen ergreifen.

11. Rehabilitation

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig bleiben – das ist die größte Herausforderung für Rehabilitationskliniken. Tanken Sie in unseren speziellen Veranstaltungen frisches Wissen und neue Ideen, um Ihre Klinik in eine sichere Zukunft zu steuern.

Controlling-Instrumente und Kennzahlen für Rehabilitationskliniken

Ein für Ihre Klinik spezifisches Kennzahlensystem ist der Schlüssel zu einem effektiven und effizienten Controlling sowie zur besseren betrieblichen Steuerung. Lernen Sie am praktischen Beispiel einer Rehabilitationsklinik, wie Sie auf der Basis einer Balanced Score Card (BSC) ein Kennzahlensystem mit wirklicher Aussagekraft entwickeln.

TERMINE

07.04.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1526

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Nelli Drews

Frank Nolting

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Prozess-Kostenrechnung und -Benchmarking in Rehabilitationskliniken (Seite 163)
Personalbedarf, -budgets und -controlling in Rehabilitationskliniken (Seite 164)

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar können Sie ein individuelles BSC-Kennzahlensystem für Ihre Klinik aufbauen, mit dem Sie

- relevante interne und externe Veränderungen frühzeitig erkennen,
- Ihre strategischen und operativen Ziele messbar machen,
- Ihre Ergebnisqualität prüfen und beeinflussen,
- Ihren Mitarbeitern Ihre Strategie, Ihr Wertesystem und anstehende Maßnahmen nachvollziehbar vermitteln.

Inhalt

- Aussagefähige Kennzahlen
 - aus Sicht der Geschäftsleitung: zur Entwicklung erfolgreicher Strategien
 - aus Sicht des Controllings: zur Überwachung und Planung des operativen Geschäftes
 - aus Sicht des QM: zur Qualitätsentwicklung und Erfüllung von Normanforderungen
- Mögliche Controlling-Instrumente und Kennzahlenarten
- Leistungserfassung und Dokumentationsqualität
- Definitionen normativer und strategischer Elemente
- Definition strategischer Ziele (Zielwerte) und Zuordnung von Maßnahmen
- BSC: Komponenten, Grundstruktur, Ursache-Wirkung-Ketten, Beispiele für Kennzahlen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Controlling und Qualitätsmanagement, von Rehabilitationskliniken sowie QM-Auditoren, die im Bereich der Zertifizierung von Rehabilitationskliniken tätig sind

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Interaktivität“*

NEU Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Rehabilitationskliniken

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und die deutsche Rentenversicherung (RV) haben mit den Verbänden der Leistungserbringer für Rehabilitationskliniken das Datenaustauschverfahren nach § 301 SGB V überarbeitet und das technische Verfahren auf Basis eines XML-Formates neu entwickelt. Erwerben Sie Grundlagenkenntnisse zur erstmaligen organisatorischen und technischen Umsetzung des Datenaustausches mit den Kostenträgern oder zum Umstieg vom bisherigen Verfahren.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar kennen Sie die Grundlagen, Voraussetzungen und die Geschäftsvorfälle für die Datenübermittlung nach § 301 SGB V. Sie verstehen die Unterschiede in den Verfahren der GKV und der RV und können die beiden Datenaustauschverfahren anwenden.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Rahmenvereinbarung zum Datenaustausch vom 01.07.2012 und technische Anlagen
- Geschäftsvorfälle: Überblick, Aufbau, Inhalte für GKV und RV
- Änderungen zum bisherigen Verfahren auf Basis des EDIFACT-Formates (für den Bereich RV)
- Voraussetzungen und Szenarien zur Inbetriebnahme
- Durchführungshinweise und Fehlerproblematiken
- Fallbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken aus Patientenverwaltungen und IT-Abteilungen, Mitarbeiter von Kostenträgern, die sich mit der Datenübermittlung nach § 301 SGB V (Reha) befassen, sowie Mitarbeiter von Software-/IT-Unternehmen, die Verfahren für Rehabilitationskliniken zur Datenübermittlung nach § 301 SGB V (Reha) anbieten

TERMINE

16.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1527

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Marcus Hengst
(Referenteninfos ab Seite 189)

NEU Entlassmanagement in Rehabilitationskliniken

Das Entlassmanagement hat als Versorgungsaufgabe der Rehabilitationskliniken durch gesetzliche Rahmenbedingungen und das G-BA-Qualitätssicherungsverfahren an Bedeutung gewonnen. Damit soll vor allem vermieden werden, dass der medizinische und rehabilitative Behandlungserfolg durch Reibungsverluste an Schnittstellen sowie nicht gelingender Organisation der Anschlussversorgung gefährdet wird. Die Vernetzung von Entlassmanagement und Sozialdiensten mit der ambulanten Beratungs- und Case-Management-Infrastruktur wird zukünftig der Erfolgsfaktor für Rehabilitationskliniken.

TERMINE

17.05.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1528

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Thomas Bade

Tiago da Silva

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Vermeiden Sie Reibungsverluste an Schnittstellen und stellen Sie die Anschlussversorgung Ihrer Patienten nach der rehabilitativen Behandlung sicher.
- Optimieren Sie Ihr Entlassmanagement und sichern Sie dadurch den rehabilitativen Behandlungserfolg Ihrer Patienten.

Inhalt

- Konkreten Prozessabläufe zum Entlassmanagement
- Abschätzung des Bedarfs mit ICF-Erhebungsinstrumenten
- Umsetzung von Case-Management-Modellen
- Versorgungsmodelle am Beispiel der neurologischen Rehabilitation
- Digitale Strukturen und Dokumente für einen Entlassbrief
- Kennziffern zur Risikobeurteilung (Fehlermöglichkeit-Einfluss-Analyse, kurz: FMEA)

Zielgruppe

Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken, die für die Durchführung des Entlassmanagements zuständig sind, sowie Justiziar, Sozialdienste und weitere interessierte Führungskräfte

TIPP:

Erfolgreiches Einweisermanagement und Belegungssicherung für Rehabilitationskliniken (Seite 165)

NEU Prozess-Kostenrechnung und -Benchmarking in Rehabilitationskliniken

Im zunehmenden Wettbewerb müssen Rehabilitationskliniken konkurrenzfähig bleiben. Dazu muss die Patientenversorgung so organisiert werden, dass die Kosten zur Erreichung der Rehabilitations- und Therapieziele die mit den Kostenträgern vereinbarten Preise nicht übersteigen. Im Rahmen eines Prozess-Benchmarks in Verbindung mit einer Prozess-Kostenrechnung generieren Sie Daten über Ihre Therapiestandards und Behandlungskosten. Durch einen Vergleich mit anderen Kliniken erreichen Sie eine Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit Ihrer Prozesse.

Ihr Nutzen

Sie erhalten praxiserprobtes Know-how

- zur Identifizierung von Verschwendung und Schwachstellen,
- zur Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit Ihrer Leistungserbringung,
- zur Ermittlung von messbaren Qualitäts- und Leistungsstandards, intern und im Branchenvergleich.

Auf dieser Basis können Sie Ihre Kalkulations- und Planungssicherheit, Prozessqualität und Patientenzufriedenheit verbessern.

Inhalt

- Festlegung von Behandlungspfaden im Rahmen von Einrichtungskonzepten
- Prozesskalkulation der Behandlungspfade
- Klinikübergreifende Optimierung der Pfade unter den Aspekten Qualität und Kosten
- Aufbau eines Pfad-Controllings über ein Data Warehouse (monatliche Soll-Ist-Analyse der Pfade)
- Analyse von Abweichungen und Festlegung von Optimierungsmaßnahmen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, kaufmännische Leiter, Controller und leitende Ärzte von Rehabilitationskliniken

TERMINE

21.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1529

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. Stefan Beyer

Prof. Dr. rer. oec.

Michael Greiling

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Individueller Status-Check: Prozessmanagement im Krankenhaus (Seite 122)
Controlling-Instrumente und Kennzahlen für Rehabilitationskliniken (Seite 160)

NEU Personalbedarf, -budgets und -controlling in Rehabilitationskliniken

Das betriebswirtschaftliche Management in der Rehabilitationsklinik hat nur zwei Angriffspunkte: stabiler Umsatz und die Personalkosten. Mit mindestens 50 % der Gesamtkosten gehören die Personalkosten zum wichtigsten beeinflussbaren Kostenblock jeder Klinik. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihren Personalbedarf professionell ermitteln, planen und kontrollen!

TERMINE

22.06.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1530

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dirk Schmitz, M.A.
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Controlling-Instrumente für Rehabilitationskliniken
(Seite 160)

Ihr Nutzen

- Sie lernen, den notwendigen Personalbedarf zu analysieren, ein valides Budget zu ermitteln und den Personaleinsatz zu steuern.
- Nach dem Seminar wissen Sie,
 - welche Personalkennzahlen wichtig und steuerbar sind,
 - wie Sie es schaffen, Ihre Führungskräfte auf Ihre betriebswirtschaftlichen Ziele einzuschwören,
 - welche personalpolitischen Tools und arbeitsrechtlichen Strategien es in den Alltag Ihrer Klinik schaffen sollten.
- Die Inhalte werden Ihnen anhand praktischer Beispiele aus Kliniken vermittelt.

Inhalt

- Personalbedarfsermittlung: DRV-Stellenplan versus Leistungstransparenz
- Effektive Personalbedarfsplanung
- Wirkungen der Substitution/Delegation
- Leistung – Erlös – Personalaufwand
- Kennzahlenmethoden als Ersatz für Management?
- Kalkulation der Personalkosten
- Wie schnell ist mein Monitoring und welche Konsequenzen ziehe ich?
- Rolle und Aufgaben des Personal-Controllings
- Wichtige Personal-Kennzahlen und deren Interpretation
- Personal-Controlling und Personalentwicklung
- Reports für Führungskräfte – aber wie?
- Restrukturierung der eigenen Organisation?

Zielgruppe

Geschäftsführer, Klinikdirektoren, Führungskräfte als Personalentscheider und alle, die sich in Rehabilitationskliniken mit Steuerungsfragen der personellen Ressourcen beschäftigen

Erfolgreiches Einweisermanagement und Belegungssicherung für Rehabilitationskliniken

Rehabilitationskliniken geraten unter Druck, wenn die Belegung sinkt und die Patientenwarteliste gegen null steuert. In solchen Situationen bricht nicht selten Hektik aus. Aktionismus beherrscht das Tagesgeschäft.

Wie können Sie Ihre Klinik dauerhaft besser auslasten? Wie binden Sie Ihre Kunden stärker an Ihr Haus? Welche Rolle spielt der Einweiser?

Ihr Nutzen

- Sie lernen alternative Vertriebswege kennen und bekommen Ideen und Anregungen, wie Sie für Ihre Klinik eine zukunftssichere Belegung generieren können.
- Sie erhalten Ideen und Anregungen, wie Sie Ihre Einweiser strukturiert und zielgerichtet betreuen und an sich binden können.
- Sie überprüfen Ihre bisherigen Vorgehensweisen an praktischen Beispielen und entwickeln erfolgsversprechende Alternativen.

Inhalt

- Herausforderungen und Chancen für eine erfolgreiche Belegung
- Grundlagen des Klinikmarketings im Wettbewerb um Patienten und Zu-/Einweiser
- Erfolgreiche Gestaltung von Kundenbeziehungen nach innen und außen
 - Aufbau und Pflege eines positiven Beziehungsmanagements
 - Installation eines sinnvollen Informationsmanagements
 - Netzwerkmarketing
 - Verteilung von Rollen und Aufgaben
 - Kommunikationswege und -kanäle
- Instrumente und Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung
- Transfer und Austausch über eigene Erfahrungen im Praxisalltag

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus den Bereichen Patientenmanagement, Patientenverwaltung, Marketing und Vertrieb

TERMINE

26. bis 27.06.2017

1. Tag: 9.15 bis 16.45 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Düsseldorf

Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1531

Gebühr: 890,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Nicole Weider

(Referenteninfos ab Seite 189)

Maximal 20 Teilnehmer!

TIPP:

Entlassmanagement in Rehabilitationskliniken (Seite 160)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Viele neue Anregungen“*

Steuerrecht aktuell für Rehabilitationseinrichtungen

Zunehmend stehen auch steuerrechtliche Fragestellungen in Rehabilitationseinrichtungen im Fokus der Rechtsprechung und der Finanzbehörden. Bringen Sie Ihr steuerliches Wissen auf den aktuellen Stand und profitieren Sie besonders vom hohen Praxisbezug dieses Seminars!

TERMINE

06.07.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1532

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Ralf Klabmann

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie optimieren Ihre steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sie sind für Betriebsprüfungen gut gerüstet.
- Ihr Referent ist seit vielen Jahren einer der TOP-Steuerexperten für Einrichtungen im Gesundheitswesen und vermittelt Ihnen komplexe steuerliche Zusammenhänge leicht verständlich.

Inhalt

- Umsatzsteuerbefreite und umsatzsteuerpflichtige Tatbestände in Rehabilitationseinrichtungen
- Umsatzsteuerliche Organschaften
- Personalüberlassungen aus umsatzsteuerlicher Sicht
- Steuersätze bei umsatzsteuerpflichtigen Leistungen
- Aktuelles zum Vorsteuerabzug
- Aktuelles im Gemeinnützigkeitsrecht
- Aktuelles zum Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht, insbesondere zu Steuerbefreiungen
- ABC der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe inkl. Gewinnermittlung
- Aktuelles zu Lohnsteuer, Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer

Zielgruppe

Führungskräfte von Rehabilitationseinrichtungen, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TIPP:
Klinik-Update Umsatzsteuerrecht (Seite 75)

Neue Wege gemeinsam gehen.

12. Pflegeeinrichtungen

Nicht vollständig refinanzierte Kostensteigerungen, die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze und unzureichende Investitionsfinanzierung – das sind nur einige der schwierigen aktuellen Herausforderungen für Pflegeeinrichtungen. Mit unseren Spezialseminaren unterstützen wir Sie dabei, Ihre Einrichtung in eine sichere Zukunft zu führen.



Dr. Heilmaier & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kompetente Beratung aus einer Hand



Die sich rasant verändernden Rahmenbedingungen bei Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen erfordern zunehmend eine kompetente und umfassende Beratung aus einer Hand. Durch unsere Kooperation mit der Dr. Heilmaier & Kollegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH sind wir für die komplexen Fragen und Problemstellungen Ihr richtiger Ansprechpartner.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Gesetzliche und freiwillige Prüfungen aller Art
- Steuerberatung – insbesondere für gemeinnützige Einrichtungen
- Vorbereitung und Teilnahme an Pflegesatzverhandlungen
- Gestaltungsberatung unter steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Unternehmensumwandlungen und Privatisierungen
- Unternehmensbewertungen
- Begleitung im Rahmen von Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen

In Kooperation mit



Dr. Heilmaier & Kollegen
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Carl-Wilhelm-Straße 16 · 47798 Krefeld · Tel. (02151) 63 90 - 0
E-Mail: hp@heilmaier-partner.de · Internet: www.heilmaier-partner.de



Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen

Besonders relevante Schwerpunkte des GEPA NRW sind die spätestens bis zum 31.07.2018 zu erfüllenden Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie die zum 01.01.2017 in Kraft tretende geänderte Refinanzierung von Investitionsmaßnahmen. In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Ihre Handlungsalternativen sowie praxisbezogene Umsetzungsempfehlungen.

Ihr Nutzen

- Ihr Referent war bereits im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens als Sachverständiger involviert und ist ein gefragter Experte für viele Pflegeeinrichtungen und die umsetzenden Behörden.
- Sie profitieren besonders von diesem Wissensvorsprung und können sich frühzeitig auf die erheblich nachteiligen finanziellen Konsequenzen der neuen Rechtslage vorbereiten.

Inhalt

- Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW)
- Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)
- Verordnung zur Ausführung des APG (APG-DVO)
 - Erkenntnisse und Empfehlungen zum Feststellungsverfahren
 - Umsetzung und Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen
 - Tilgungsfinanzierung
 - Investorenmodelle
- Verordnung zur Ausführung des APG (APG-DVO)
 - Bilanzielle Konsequenzen und Auswirkungen auf die Rechnungslegung
 - Virtuelle Konten
 - Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse
 - Rückstellungen, drohende Verluste
 - Außerplanmäßige Abschreibungen

Zielgruppe

Verantwortliche von stationären Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen sowie von Banken und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

30.01.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1533

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

Basisseminar: Buchführung und Jahresabschluss in stationären Pflegeeinrichtungen
(Seite 170)

Betriebswirtschaftliche Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen
(Seite 173)

Steuerrecht aktuell für gemeinnützige stationäre Pflegeeinrichtungen
(Seite 176)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Referent ist ungemein flexibel und außerordentlich kompetent.“*

NEU Basisseminar: Buchführung und Jahresabschluss in stationären Pflegeeinrichtungen

Lernen Sie an nur einem Tag die spezifischen Rechnungslegungsvorschriften nach der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) unter Berücksichtigung der speziellen Refinanzierungsfragen und deren praktische Umsetzung kennen! Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erhalten Sie einen strukturierten Überblick über die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses im Pflegeheim und deren Besonderheiten.

TERMINE

31.01.2017
9.15 bis 16.45 Uhr
Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1534

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP

**Umsetzung des GEPA NRW
in nordrhein-westfälischen
Pflegeeinrichtungen**
(Seite 169)

**Betriebswirtschaftliche
Anforderungen an stationäre
Pflegeeinrichtungen**
(Seite 173)

**Steuerrecht aktuell für gemeinnützige stationäre
Pflegeeinrichtungen**
(Seite 176)

Ihr Nutzen

Sie können die Buchführung einer Pflegeeinrichtung nachvollziehen und einen Jahresabschluss verstehen. Sie wissen, wie die Zahlen in der Bilanz und GuV zustande kommen und was sie bedeuten. Damit haben Sie eine erste solide Basis für Ihre Tätigkeit im Pflegeheim oder im Bereich der Wirtschaftsprüfung von Pflegeeinrichtungen.

Inhalt

- Rechnungslegungsvorschriften für Pflegeeinrichtungen nach der PBV
 - Bedeutung des Kontenplans
 - Auswirkungen spezieller Finanzierungsregelungen auf die Rechnungslegung
- Spezifische Buchungstechniken
 - Kurzüberblick: Anlagevermögen und Finanzierung
 - Bedeutung der Sonderposten
 - Forderungen und Umsatzerlöse einschl. Erlösverprobung
 - Rückstellungen
- Bedeutung für die Pflegesatzverhandlungen
- Controlling-Instrumente
- Individuelle Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe

Neueinsteiger aus Pflegeeinrichtungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen, die mit der Buchführung oder der Aufstellung des Jahresabschlusses betraut sind und ihr Basiswissen auffrischen möchten

NEU Umsetzung der neuen Pflegegrade nach dem PSG in Pflegeeinrichtungen

Zum 01.01.2017 werden die bisherigen drei Pflegestufen in fünf Pflegegrade übergeleitet. Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit wird dann nicht mehr zwischen körperlichen, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen unterschieden. Orientiert am Grad der Selbstständigkeit sollen die neuen Pflegegrade der individuellen Pflegebedürftigkeit differenzierter gerecht werden. Lernen Sie in diesem Seminar die Auswirkungen der Neuregelungen auf Ihren Pflegealltag kennen!

Ihr Nutzen

- Sie werden mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff (NBA) und den einzelnen Bereichen (Modulen), die ab 2017 im Rahmen der Begutachtung berücksichtigt werden, vertraut gemacht.
- Sie erhalten einen Einblick in das hinterlegte Berechnungssystem aus Punkten und Gewichtungen und wie diese in die Pflegegrade münden.
- Nutzen Sie Ihr neu erworbenes Wissen für die notwendigen Anpassungen in Ihrer Einrichtung.

Inhalt

- Begriff Pflegebedürftigkeit
- Grad der Selbständigkeit
- Modulares Begutachtungsverfahren
- Veränderung der Dokumentation notwendig?
- Zuordnung pflegerelevante Bereiche
- Leistungsbeiträge der Pflegegrade
- Fragestellungen zur neuen NBA in Bezug auf die Module
- Voraussetzungen der Pflegegrade
- Pflegegrade 1-5 im Modulaufbau

Zielgruppe

Pflegerische Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

TERMINE

02.02.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Novotel City West

Veranstaltungs-Nr.: 1535

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTIN

Heike Feuerer
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Pflegegrad-Management zur nachhaltigen
Erlössicherung (Seite 172)
Effektive Personaleinsatzsteuerung in der
stationären Pflege (Seite 174)

NEU Pflegegrad-Management zur nachhaltigen Erlössicherung

Durch die Pflegestärkungsgesetze II und III verändern sich die Leistungsbewilligung und Gewährung für die Pflegebedürftigen erheblich. Die Umstellung auf Pflegegrade bedeutet ein ökonomisches Risiko, wenn bestimmte Kriterien nicht berücksichtigt werden. Dazu gilt es, geeignete Instrumente zu entwickeln und die Strukturen entsprechend anzupassen. Nutzen Sie eine passgenaue Verteilung der Stufen/Grade zur nachhaltigen Erlössicherung.

TERMINE

09.02.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1536

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Carsten Sterly

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie Ihre Ressourcen zeitlich, finanziell und personell steuern können.
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Umsätze optimieren können.
- Sie erhalten Praxistipps, um durch geeignete Strukturen einen überschaubaren Arbeitsanfall sowie mehr Mitarbeiter- und Bewohnerzufriedenheit erreichen.

Inhalt

- Einführung eines Pflegegrad-Managements
- Struktur des Pflegegrad-Managements
- Evaluation von Gutachten
- „Uhrwerk“ Einstufungsmanagement
- Qualifikationsmix passend zum Anforderungsprofil der Einrichtung als Veränderungsprozess beherrschen
- Einblick in das NBA (Begutachtungs-Assessment)

Zielgruppe

Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Bereichsleitungen und Mitarbeiter aus der Unternehmensentwicklung und dem Qualitätsmanagement stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen

TIPP:

Umsetzung der neuen Pflegegrade nach dem PSG in Pflegeeinrichtungen (Seite 171)

Betriebswirtschaftliche Anforderungen an stationäre Pflegeeinrichtungen

Insbesondere mit dem PSG II ändern sich die bisherigen Kalkulationsgrundlagen und finanziellen Rahmenbedingungen für stationäre Pflegeeinrichtungen erheblich. Die betriebswirtschaftlichen und finanziellen Konsequenzen aus der Umstellung der bisherigen Pflegestufen auf Pflegegrade führen zu nachhaltigen Veränderungen in der Erlös- und Kostenstruktur.

Analysieren Sie frühzeitig die sich aus den Pflegestärkungsgesetzen ergebenden betriebswirtschaftlichen Anforderungen – insbesondere in Bezug auf den Personaleinsatz – und erarbeiten Sie die notwendigen Handlungsoptionen zur Umsetzung in Ihrer Einrichtung.

Ihr Nutzen

- Nach diesem Seminar kennen Sie die geänderten Finanzierungsmodalitäten nach dem PSG II.
- Sie können das Controlling Ihrer Einrichtung optimal gestalten.
- Lernen Sie außerdem anhand von Indikatoren, frühzeitig drohende wirtschaftliche Risiken zu erkennen.

Inhalt

- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und Finanzierungsgrundsätze
 - Bedeutung des NBA
 - Personalbemessung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung
- Kalkulation der Pflegesätze
- Aspekte des Controllings
- Spezielle Fragestellungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses
- Ausblick und neue Geschäftsmodelle

Zielgruppe

Mitarbeiter der Verwaltung aus stationären Pflegeeinrichtungen, Pflegedienstleitungen sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

TERMINE

02.03.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1537

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen
(Seite 169)

Basisseminar: Buchführung und Jahresabschluss in stationären Pflegeeinrichtungen (Seite 170)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Extrem hohe Fachkompetenz des Referenten, dessen Praxisbezug und Schlussfolgerungen“

NEU Effektive Personaleinsatzsteuerung in der stationären Pflege

Modernes Pflegemanagement leistet mehr als eine qualitativ hochwertige Pflege. Es sorgt auch für einen wirtschaftlichen Einsatz der knappen Ressource „Fachkräfte“. Durch die Einführung moderner Unterstützungs- und Arbeitszeitmodelle kann, bei gleichzeitiger Steigerung der Pflegequalität, eine Entlastung von Fachkräften erreicht werden. Die Einführung eines angemessenen Qualifikationsmixes trägt zusätzlich zur Verringerung der Personalkosten bei.

TERMINE

17.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1538

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Annette Hofmann
Sebastian Witt

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie die Optimierungsmöglichkeiten beim Einsatz verschiedener Qualifikationen in der Pflege.
- Sie kennen die Rahmenbedingungen des Arbeitszeitgesetzes zur Erstellung funktionaler Dienstpläne.
- Die Standardisierung von Pflegeprozessen und ihre Angleichung an die Prozesse anderer Berufsgruppen verhilft Ihnen zum wirtschaftlichen Einsatz Ihrer knappen Personalressourcen in der Pflege.

Inhalt

- Stellen- und Tätigkeitbeschreibungen der verschiedenen Berufsgruppen
- Dienstplangestaltung
- Personalschlüsselloptimierung
- Personaleinsatzsteuerung: Qualifikationsmix in der Pflege
- Grundsätze verschiedener Arbeitszeitmodelle sowie Unterstützungs- und Ausfallkonzepte

Zielgruppe

Heimleiter, Pflegedienstleitungen sowie alle Mitarbeiter, die an der Personaleinsatzsteuerung in stationären Pflegeeinrichtungen beteiligt sind

TIPP:
Umsetzung der neuen Pflegegrade nach dem PSG in Pflegeeinrichtungen (Seite 171)
Pflegegrad-Management zur nachhaltigen Erlössicherung (Seite 172)

Spezial-Seminar für Banken: Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Pflegeeinrichtungen

In diesem Spezial-Seminar erhalten Sie ein aktuelles Update zu den neuesten Branchenentwicklungen, insbesondere zu Änderungen der Investitionskostenfinanzierung auf Länderebene sowie den beachtlichen betriebswirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze. Im fachlichen Austausch vertiefen Sie die Beurteilung der Bonität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit Ihrer Kunden.

Ihr Nutzen

- Mit Ihrem neu erworbenen Wissen können Sie die Finanzierungsvorhaben Ihrer Kunden und deren Risiken besser einschätzen. So vermeiden Sie Ausfallrisiken für Ihre Bank.
- Sie stärken Ihr Branchenwissen und werden im Kundengespräch als kompetenter Finanzierungsexperte für Pflegeeinrichtungen wahrgenommen.

Inhalt

- Grundlagen der Finanzierung
- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
 - PSG II und PSG III
 - Bedeutung der Pflegegrade in betriebswirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht
 - Länderspezifische Regelungen zur Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze
 - Auswirkungen auf die Personalbemessung
- Bedeutung der Pflegesatzvereinbarung
- Investitionskostenfinanzierung
- Erforderliche Controlling- und Steuerungsinstrumente
- Instrumente und Aspekte der Jahresabschlussanalyse
- Bedeutung der Erfolgsspaltung
- Fristenkongruente Finanzierung und Kapitaldienstfähigkeit
- Investorenmodelle
- Ausblick und neue Geschäftsmodelle

Zielgruppe

Ausschließlich Führungskräfte und Mitarbeiter von Banken und Sparkassen, die für die Bonitätsbeurteilung und Kreditüberwachung von Pflegeeinrichtungen verantwortlich sind

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Besser geht kaum, immer wieder gut“*

TERMINE

24.04.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1539

Gebühr: 590,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Karl Nauen
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Spezial-Seminar für Banken:
Betriebswirtschaftliche Beurteilung von
Krankenhäusern und anderen
Gesundheitsinstitutionen
(Seite 82)

NEU Steuerrecht aktuell für gemeinnützige stationäre Pflegeeinrichtungen

Es gibt in Deutschland wohl kein anderes Rechtsgebiet, das regelmäßig von so zahlreichen und umfassenden Änderungen betroffen ist wie das Steuerrecht. Dies betrifft in vielfältiger Weise auch stationäre Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen. Aktuelle steuerliche Fragestellungen ergeben sich zurzeit insbesondere im Zusammenhang mit Investorenmodellen. Bringen Sie in diesem Seminar Ihr steuerliches Fachwissen auf den neuesten Stand!

TERMINE

25.04.2017
9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1540

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Franz Vochsen
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie optimieren Ihre steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Sie vermeiden steuerliche Fallstricke.
- Sie sind für Betriebsprüfungen gut gerüstet.

Inhalt

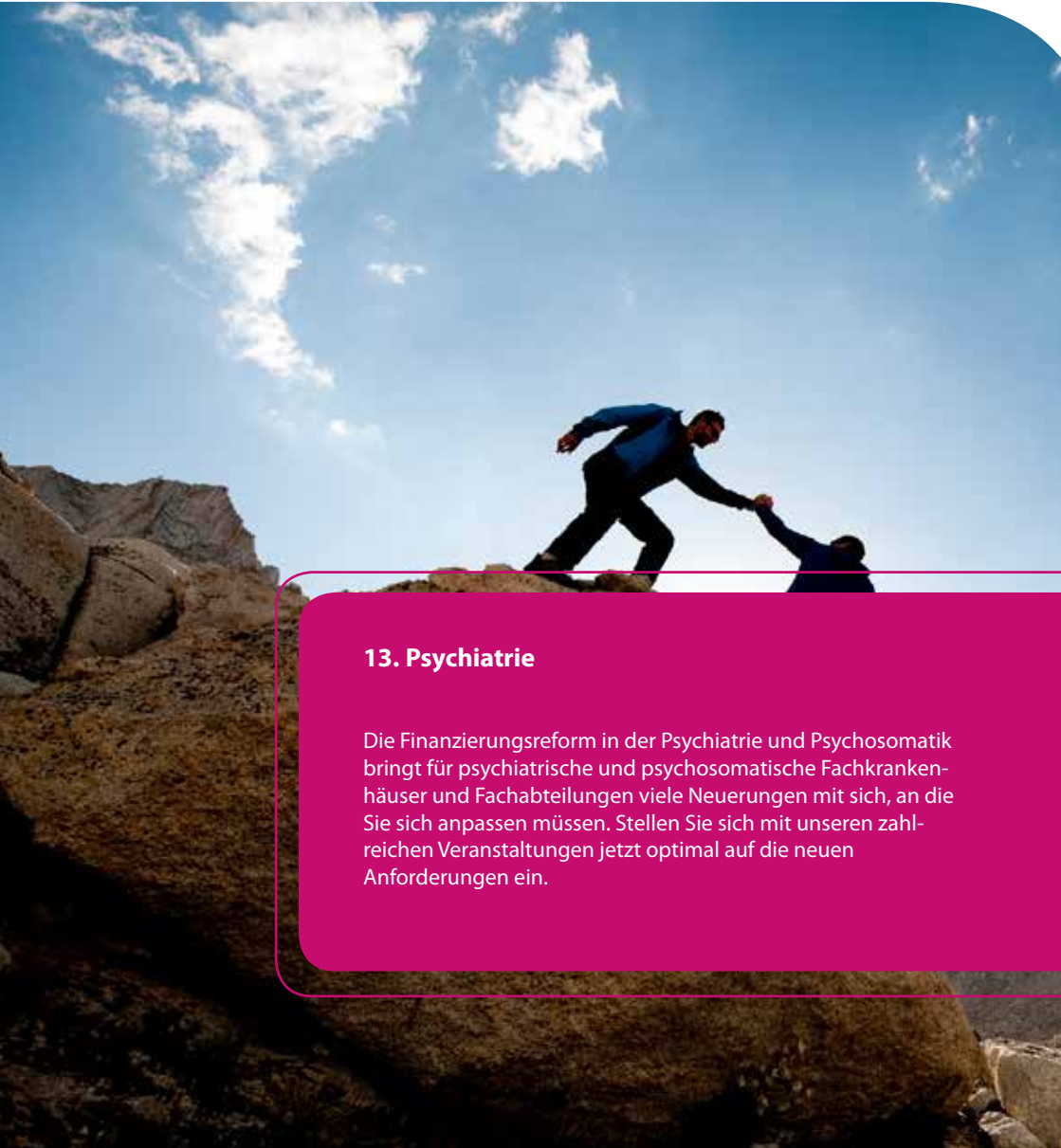
- Aktuelle gemeinnützigkeitsrechtliche Fragen
 - Änderungen des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO)
 - Auswirkungen der geänderten Rechtsprechung des BFH und der Änderungen im AEAO zu § 66 AO (Wohlfahrtspflege) auf stationäre Pflegeeinrichtungen
 - Rücklagenbildung
 - Fragen der Mittelverwendung
- Aktuelle umsatzsteuerrechtliche Fragen
 - Aktuelle Rechtsprechung
 - Aktuelles zur umsatzsteuerlichen Organschaft
 - Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 16 UStG
 - Personalüberlassungen aus umsatzsteuerlicher Sicht
- Steuerliche Fragen bei Investorenmodellen
- Steuerliche Aspekte bei Kooperationen, Ausgliederungen etc.
- Aktuelles zum Spendenrecht und Sponsoring

Zielgruppe

Führungskräfte von gemeinnützigen stationären Pflegeeinrichtungen, insbesondere Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

TIPP:
Umsetzung des GEPA NRW in nordrhein-westfälischen Pflegeeinrichtungen (Seite 169)
Basisseminar: Buchführung und Jahresabschluss in stationären Pflegeeinrichtungen (Seite 170)

Herausforderungen zusammen meistern.

A photograph of two people climbing a rocky mountain peak. One person is already on the peak, reaching out to help the other person who is still on the slope. The sky is blue with scattered white clouds. The foreground shows the rugged, brownish-grey rocks of the mountain.

13. Psychiatrie

Die Finanzierungsreform in der Psychiatrie und Psychosomatik bringt für psychiatrische und psychosomatische Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen viele Neuerungen mit sich, an die Sie sich anpassen müssen. Stellen Sie sich mit unseren zahlreichen Veranstaltungen jetzt optimal auf die neuen Anforderungen ein.

PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017

Das PsychVVG sieht anstelle einer preisorientierten Vergütung künftig individuelle Budgets vor, die allerdings weiterhin auf PEPP-Basis verhandelt und abgerechnet werden. Nach dem aktuell vorliegenden Gesetzentwurf ist der Einstieg in das PEPP-System spätestens ab 2018 verpflichtend vorgesehen! Deshalb müssen sich auch in diesem Jahr wieder alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen frühzeitig mit der Abrechnung nach dem PEPP-Entgeltsystem vertraut machen. Erfahren Sie außerdem, wie Sie im Rahmen von MDK-Abrechnungsprüfungen Ihre Ansprüche wahren.

TERMINE

17.01.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1383

Gebühr: 585,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Dr. med. Martin Blümke
Jürgen Burger
Andreas Wermter
(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Sie sind für Ihre PEPP-Abrechnungen gerüstet und können Ihre Rechnungen erfolgreich durchsetzen.
- Profitieren Sie besonders von vielen Praxistipps unseres langjährigen Referententeams!

Inhalt

- Grundlagen der Abrechnung
- Abrechenbare PEPP-Entgelte
- Aufbau, Systematik und Inhalt der PEPP-Entgeltkataloge
- Überblick über die Inhalte der relevanten Schlüsselwerke (ICD, OPS und DKR-Psych)
- Abrechnungsregeln 2017
- MDK-Abrechnungsprüfungen
- Praktische Umsetzung der pauschalierten Abrechnung

Zielgruppe

Ausschließlich für die Abrechnung verantwortliche Krankenhausmitarbeiter sowie Mitarbeiter von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

TIPP:
Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management
(Seite 183)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr, sehr praxisnah und gute Empfehlungen“*

Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017 nach dem PsychVVG

Mit dem PsychVVG sind die Weichen für die Finanzierungsreform in der Psychiatrie und Psychosomatik neu gestellt. Anstelle der ursprünglich vorgesehenen preisorientierten Vergütung über landeseinheitliche Tagespauschalen sollen – weiterhin auf PEPP-Basis – individuelle Budgets verhandelt werden, die ab 2020 – dem Beginn der Anpassungsphase – der Anwendung neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen unterliegen. Aktuell ist der Einstieg in das PEPP-System ab 2018 verpflichtend vorgesehen.

Ihr Nutzen

- Sie gehen mit validen Unterlagen und zielgerechten Verhandlungsstrategien in die Gespräche mit den Kostenträgern.
- Sie profitieren von den umfangreichen Erfahrungen der Referenten aus der Beratung und Begleitung der bereits umgestiegenen Krankenhäuser.

Inhalt

- Aufbau und Inhalt des PEPP-Systems 2017
- Psych-Abrechnungsbestimmungen
- Rechtliche Grundlagen der AEB-Psych-Erstellung
- Aufbau der AEB-Psych
- Überleitung von der LKA zur AEB-Psych
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Kalkulation des krankenhausindividuellen Basiswertes in B1
- Leistungs- und Budgetkonsequenzen der AEB-Psych
- Budgetverhandlungen in der Anpassungsphase

Zielgruppe

Ausschließlich mit den Budgetverhandlungen nach dem Psych-Entgeltgesetz und der Erstellung der Psych-AEB befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern

TERMINE

20.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1391

25.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1392

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Helge Engelke

Matthias Rojahn

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:
Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych
(Seite 180)

Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Beide Referenten gehören der Spitzengruppe an.“

Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych

Das PsychVVG sieht eine endgültige Abkehr vom Preissystem für psychiatrische und psychosomatische Leistungen vor und setzt auf individuelle Budgets, die weiterhin auf PEPP-Basis mit den Krankenkassen zu vereinbaren sind. Die Grundlage jeder Budgetverhandlung nach der BPfIV ist nach wie vor die AEB-Psych, mit der die zu vereinbarenden Leistungen und Erlöse dargestellt sowie das Budget ermittelt werden. Weichen die tatsächlichen Erlöse vom voraus kalkulierten Budget ab, sind Erlösausgleiche unter Berücksichtigung evtl. entstandener Mehrerlöse aufgrund einer veränderten Kodierung durchzuführen.

TERMINE

24.01.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1387

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Marten Bielefeld

Matthias Rojahn

(Referenteninfos ab Seite 189)

**Besonders geeignet für
Neueinsteiger!**

TIPP:
Erfolgreiche Budgetverhandlungen 2017
nach dem PsychVVG (Seite 179)

Ihr Nutzen

- Zwei langjährige Budget-Experten erklären Ihnen das Thema verständlich und gut nachvollziehbar.
- Sie gewinnen einen guten Überblick über das Finanzierungssystem nach der neuen BPfIV und dem PsychVVG sowie das PEPP-System.
- Sie erlangen ein vertieftes Grundverständnis zur Erstellung der AEB-Psych und können auf dieser Basis die Unterlagen für Ihre nächste Budgetverhandlung erstellen.
- Sie haben die Sicherheit, die Erlösausgleiche geltend zu machen, die Ihnen zustehen.

Inhalt

- Finanzierungssystem nach der neuen BPfIV und dem PsychVVG
- Darstellung des PEPP-Systems
- Rechtliche Grundlagen und Aufbau der AEB-Psych
- Darstellung von Leistungen und Erlösen
- Darstellung der Überlieger-Fälle
- Wirkungsweise des Budgetsystems
- Budgetermittlung und Leistungsaufstellung in B1, E1, E2 und E3
- Rechtliche Grundlagen der Erlösausgleichsermittlung
- Praktische Umsetzung der Erlösausgleichsermittlung für den Gesamtbetrag

Zielgruppe

Ausschließlich mit der Erstellung der AEB-Psych und der Berechnung der Erlösausgleiche befasste Mitarbeiter von Krankenhäusern

Kostenträgerrechnung im neuen Psych-Entgeltsystem

Mit dem PsychVVG rückt der obligatorische Einstieg in das PEPP-System näher. Ein zentraler Punkt ist dabei die Abkehr vom Landesbasisentgeltwert hin zu individuell zu vereinbarenden Entgeltwerten. Um im Rahmen der Budgetverhandlung fundierte Kenntnisse zur individuellen Kostenstruktur im Sinne des PEPP-Systems zu haben und die richtigen strategischen Entscheidungen zu treffen, ist eine Kostenträgerrechnung eines der wichtigsten Controlling- und Steuerungsinstrumente für die Zukunft.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Stellschrauben und Anreize im neuen PEPP-System kennen.
- Sie erhalten methodisches, im Klinikalltag erprobtes Wissen, Praxistipps und erfolgreiche Lösungen zum Aufbau und zur Implementierung Ihrer Kostenträgerrechnung.

Inhalt

- Fahrplan durch die Kostenträgerrechnung anhand des Kalkulationshandbuchs
- Anforderungen an die Kostenarten-/Kostenstellenrechnung
- Leistungserfassung und Dokumentationsqualität
- Aufbau therapeutischer Leistungskataloge
- Erfassung von Einzelkosten
- Personalkostenverrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Betreuungsintensität und Residualgröße
- Möglichkeiten der Plausibilitätsprüfung

Zielgruppe

Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, sowie alle mit dieser Thematik beschäftigten Mitarbeiter von psychiatrischen Einrichtungen

TERMINE

10.03.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

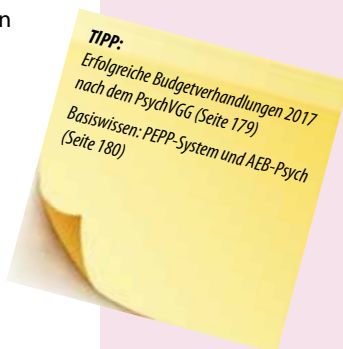
Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1541

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Mario Birr
(Referenteninfos ab Seite 189)



Intensivseminar: Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik

Das PsychVVG sieht anstelle einer preisorientierten Vergütung künftig individuelle Budgets vor, die allerdings weiterhin auf PEPP-Basis verhandelt werden. Nach dem aktuell vorliegenden Gesetzentwurf ist der Einstieg in das PEPP-System ab 2018 verpflichtend vorgesehen!

In diesem Intensivseminar erhalten Sie strukturiertes Wissen rund um die Dokumentation und Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik. So sind Sie gut vorbereitet für das neue System.

TERMINE

20. bis 24.03.2017

jeweils 9.15 bis 16.45 Uhr

Berlin

Novotel Berlin Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1542

Gebühr: 1.950,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

PD Dr. med. Bernhard Kis

Dr. med. Dirk Kaczmarek

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Intensivseminar können Sie Ihre psychiatrischen und psychosomatischen Behandlungsfälle sicher dokumentieren und kodieren.
- Sie kennen die gültigen OPS- und ICD-10-Kataloge und können die Kodierrichtlinien richtig anwenden.

Inhalt

1. bis 3. Tag (PD Dr. med. Bernhard Kis):

- Prozedurenkodierung nach OPS (Fokus: Psychiatrie)
- Diagnosekodierung nach ICD-10-GM (Fokus: Psychiatrie)
- Deutsche Kodierrichtlinien in der Psychiatrie
- Dokumentation in der Patientenakte

4. Tag (Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Einführung PEPP-System

5. Tag (PD Dr. med. Bernhard Kis und Dr. med. Dirk Kaczmarek):

- Prozedurenkodierung nach OPS (Fokus: Somatik in der Psychiatrie)
- Diagnosekodierung nach ICD-10-GM (Fokus: Somatik in der Psychiatrie)
- Praktische Übungen und Fallbeispiele zur Dokumentation und Kodierung

Zielgruppe

Mitarbeiter im Medizin-Controlling, in der Leistungsdokumentation und -abrechnung sowie an Kodierfragen interessierte Ärzte und Psychologen, die sich erstmals mit dieser Thematik beschäftigen oder ihr vorhandenes Wissen strukturiert auffrischen möchten

TIPP:
Medizinische Grundlagen in der Psychiatrie und Psychotherapie (Seite 32)
PEPP-Abrechnung und MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 178)
Basiswissen: PEPP-System und AEB-Psych (Seite 180)

Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management

Insbesondere bei der Dokumentation, Kodierung, Abrechnung und den zunehmenden Rechnungsprüfungen stehen Sie bei der Umsetzung des PEPP-Systems vor vielfältigen Herausforderungen. Da das PsychVVG weiterhin die Abrechnung leistungsorientierter Entgelte vorsieht, ist eine Veränderung des MDK-Prüfverhaltens zunächst nicht zu erwarten.

Nutzen Sie diesen Workshop, um im Expertenkreis Lösungsansätze rund um die PEPP-Abrechnung, die MDK-Prüfungen und ein unterstützendes MDK-Management zu diskutieren.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten Praxiswissen und Lösungsansätze, wie Sie Ihre Dokumentation, Kodierung und Abrechnung sinnvoll organisieren und mit den zunehmenden Krankenhausrechnungs- und MDK-Prüfungen umgehen.
- Sie gestalten Ihren Seminartag aktiv mit, indem Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen übermitteln.
- Erleben Sie einen lebendigen Seminartag mit einem intensiven Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Inhalt

- Nach kompaktem Input durch den Referenten diskutieren Sie zu diesen Themen gemeinsam die Umsetzungs Herausforderungen, Ihre individuellen Erfahrungen und konkrete Lösungsansätze.
- Organisation von Leistungsbeschreibung, -kodierung und -dokumentation
- MDK-Management in der Praxis
- Gestaltung eines lernenden Systems

Senden Sie uns gerne bis 14 Tage vor dem Workshop-Termin Ihre Fragen. Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter, insbesondere aus den Bereichen Medizin-Controlling, Patientenverwaltung und Controlling sowie PEPP-Interessierte in Leitungs- oder Stabsstellenfunktion aus dem ärztlichen oder pflegerischen Bereich

TERMINE

03.04.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1543

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dirk Kisker, MBA

(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

PEPP-Abrechnung und MDK-
Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 178)
Erfolgreiche Organisations- und
Prozessgestaltung bei der
PEPP-Umstellung (Seite 184)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Sehr kompetenter Dozent“*

Erfolgreiche Organisations- und Prozessgestaltung bei der PEPP-Umstellung

Nach dem PsychVVG ist das neue budgetbasierte Entgeltsystem in der Psychiatrie spätestens ab 2018 verpflichtend anzuwenden. Für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen ist die Festlegung von Prozessen, die Verbesserung der organisatorischen Schnittstellen und die Neugestaltung von Arbeitsabläufen unabdingbar, um sich auf das neue Entgeltsystem umzustellen und das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Dabei gilt es besonders, sich auf die erneuten gesetzlichen Änderungen einzustellen.

TERMINE

04.04.2017

8.45 bis 16.15 Uhr

Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Veranstaltungs-Nr.: 1544

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Prof. Dr. med.

Frank Godemann

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

Profitieren Sie von den Erfahrungen eines PEPP-Options- und Kalkulationshauses. Sie erhalten einen Überblick über die praktische Einführung des PEPP-Systems im Arbeitsalltag und auf der Führungsebene. Nach dem Seminar verfügen Sie über zusammenhängendes Wissen zu den notwendigen Organisationsabläufen und können dies in Ihrer Klinik umsetzen.

Inhalt

- Inhalt des neuen Psych-Entgeltsystems
- Besonderer Schwerpunkt: Das neue PsychVVG
- Dokumentationsanforderungen
- Leistungserfassung in der Psychiatrie und Aufbau im KIS
- Notwendige interdisziplinäre Organisationsstrukturen
- Budgetermittlung und -verhandlung nach PEPP
- Konkrete Erfahrungen aus den ersten Optionsjahren
- InEK-Kalkulation
- Praktische Umsetzung

Zielgruppe

Mitarbeiter von Krankenhäusern aus dem Bereich Psychiatrie und Psychosomatik, insbesondere Geschäftsführer, kaufmännische und ärztliche Leiter, Mitarbeiter im Medizin-Controlling sowie in der Leistungsdokumentation und -abrechnung

TIPP:
Praxis-Workshop: PEPP-Abrechnungsorganisation und MDK-Management (Seite 183)
Auswirkungen des neuen Psych-Entgeltsystems auf die Personalplanung (Seite 186)

*„Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Aktuelle und politische Entwicklung berücksichtigt“*

Spezial-Seminar: Stationäre Datenübermittlung nach § 301 im PEPP-System

Alle psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen sind im Rahmen des Datenaustauschverfahrens nach § 301 SGB V verpflichtet, ihre Einzelfalldaten und Abrechnungen elektronisch auf der Basis von ICD- und OPS-Schlüsseln an die jeweiligen Kostenträger zu übermitteln. Die ständigen Veränderungen des PEPP-Systems haben dabei direkte Auswirkungen auf das § 301-Verfahren. Erwerben Sie in diesem Spezial-Seminar aktuelles Experten-Know-how zu den Abläufen, Problemen und Lösungen bei der stationären Datenübermittlung im PEPP-System.

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar haben Sie umfassende PEPP-bezogene Spezialkenntnisse in der stationären Datenübermittlung nach § 301 und sind über aktuelle Aspekte und anstehende Neuerungen informiert. Profitieren Sie besonders von der gemeinsamen Analyse von Praxisfällen und Fehlermeldungen der Krankenkassen im Rahmen ausgedehnter Übungsphasen.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen 1 und 2
- Praktischer Umgang mit den technischen Anlagen 4 und 5
- Aufbau und Inhalte des PEPP-Entgeltkatalogs
- Wiederaufnahme und Rückverlegung
- Beurlaubung und Belastungserprobung
- Abwesenheits-/Berechnungstage
- Aufbau und Verwendung der Entgeltschlüssel im PEPP-System
- Ergänzende Tagesentgelte (ET)
- Fehleranalyse von Rückweisungen der Krankenkassen
- Teilzahlungsentgelte/Teilzahlungskorrekturentgelte
- Fallzusammenführung unter PEPP

Zielgruppe

Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen

TERMINE

31.05.2017
9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf
Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1545

Gebühr: 565,00 € zzgl. MwSt.
(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENTEN

Anne Heidebrecht
Thomas Jahnke
(Referenteninfos ab Seite 189)

TIPP:

PEPP-Abrechnung und
MDK-Abrechnungsprüfung 2017 (Seite 178)
Intensivseminar: Dokumentation und
Kodierung in der Psychiatrie und
Psychosomatik (Seite 182)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Verständlichkeit“*

NEU Auswirkungen des neuen Psych-Entgeltsystems auf die Personalplanung

Mit dem PsychVVG wird sich die Personalbemessung und Refinanzierung von Personalkosten in der Psychiatrie und Psychosomatik erheblich verändern. Bis zum 01.01.2020 soll die Psych-PV durch verbindliche Mindestvorgaben des G-BA abgelöst werden. Weitere neue Anforderungen an die Personalplanung ergeben sich durch die geplante Einführung einer stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung im häuslichen Umfeld. Nicht zuletzt benötigen Sie detaillierte Kenntnisse über die Berücksichtigung der personellen Ausstattung im weiterhin geltenden PEPP-Katalog.

TERMINE

09.06.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1546

04.12.2017

9.30 bis 17.00 Uhr

Fulda

Hotel Fulda Mitte

Veranstaltungs-Nr.: 1547

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Heribert Fastenmeier

(Referenteninfos ab Seite 189)

Ihr Nutzen

- Nach dem Seminar kennen Sie die aktuellen und künftigen Rahmenbedingungen für Ihre Personalausstattung und können Ihre Personalstrategie hierauf ausrichten.
- Sie erhalten das nötige Handwerkszeug, um Ihre Personalplanung an die neuen Anforderungen anzupassen.
- Die Inhalte werden Ihnen von einem der führenden Experten anhand vieler praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag vermittelt.

Inhalt

- Bisherige und künftige Rahmenbedingungen der Finanzierung von Psychiatrie-Personal
 - Personalberechnung nach der PsychPV
 - Personalberechnung bei besonderen Versorgungsformen (z. B. PIA, Home treatment, sektorenübergreifende Versorgung)
 - Vorgaben zur Personalausstattung durch das PsychVVG
 - Entwicklung der Mindestvorgaben durch den G-BA
 - Personalbemessung für stationsäquivalente Leistungen
- Aktuelle und künftige Refinanzierung des Personals
- Auswirkungen der Neuregelungen auf die Personalplanung
- Auswirkungen des PsychVVG auf die mittelfristige Finanzierung des Psychiatrie-Personals

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von psychiatrischen Einrichtungen sowie von Krankenhäusern mit einer psychiatrischen Fachabteilung, die für die Durchführung der Personalplanung, Personalbedarfsberechnung und Budgetsteuerung zuständig sind, sowie weitere interessierte Führungskräfte

GOÄ- und EBM-Abrechnung in psychiatrischen Kliniken

Die korrekte Anwendung und Umsetzung der GOÄ sichert Ihre Erlöse aus der Privatabrechnung. Grundlage für die Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen für GKV-Patienten ist der EBM. Um beide Tarifwerke sicher anwenden zu können, benötigen Sie ein umfangreiches Wissen zu den Abrechnungsgrundlagen, rechtlichen Bestimmungen und Richtlinien.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelles Fachwissen rund um die Leistungsabrechnung nach der GOÄ und dem EBM in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.
- So optimieren Sie Ihre Erlöse für ambulante Leistungen.

Inhalt

- Rechtsgrundlagen der privat- und kassenärztlichen Behandlung
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede GOÄ und EBM
- Optimale Leistungsabrechnung nach GOÄ und EBM
- GOÄ-Gebührenrahmennutzung, Analogbewertung, Regelungen zum Stellvertreter, Probleme bei der Abrechnung mit der Beihilfe
- Für die GKV-Abrechnung wichtige Bestimmungen, u. a. Psychotherapie-Richtlinie und -Vereinbarung
- Detaillierte Erläuterung wichtiger GOÄ- und EBM-Abrechnungsziffern
- Musterfälle und interaktive Teilnehmerdiskussion

Melden Sie Ihre individuellen Wünsche und Fragen, die Sie im Seminar klären möchten, gerne bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an.

Fax-Nr.: 02 11 / 4 70 51-19 oder E-Mail: seminar@dki.de

Zielgruppe

Ausschließlich Krankenhausmitarbeiter aus psychiatrischen Einrichtungen, insbesondere aus der Patientenverwaltung, Leistungsabrechnung, dem Medizin-Controlling, liquidationsberechtigte Krankenhausärzte und deren Chefarztsekretärinnen sowie Mitarbeiter von externen Abrechnungsstellen

TERMINE

14.06.2017

9.15 bis 16.45 Uhr

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Veranstaltungs-Nr.: 1548

Gebühr: 495,00 € zzgl. MwSt.

(Gebühreninfos auf Seite 209)

REFERENT

Dr. Matthias Offermanns

(Referenteninfos ab Seite 189)

*Unseren Teilnehmern hat besonders gut gefallen:
„Alles gut!“*

Zertifiziertes Online-Training Kodieren und Dokumentieren im PEPP-System

Der wirtschaftliche Erfolg Ihrer psychiatrischen Einrichtung wird maßgeblich durch den professionellen Umgang mit dem Abrechnungssystem bestimmt.

Ihr Nutzen

Im Online-Training lernen Sie an praxisnahen Beispielen die aktuell gültigen ICD-Codes, die Kodierrichtlinien und die Verschlüsselung der Behandlung nach OPS kennen. Sie wissen, worauf es bei der Leistungserfassung, Kodierung und klinikinternen Dokumentation ankommt. Profitieren Sie besonders von einer interaktiven Lernumgebung, die Ihnen die praktische Umsetzung leicht macht.

Das Online-Training ist dafür aufgrund der folgenden Merkmale besonders geeignet:

- **Immer verfügbar:** zeitlich und örtlich absolut flexibel
- **Umfassend:** keine Überforderung der Konzentrationsfähigkeit, wichtige Themen werden umfassender geschult
- **Lernerfolgskontrolle:** regelmäßige Rückmeldung über den tatsächlichen Lernfortschritt
- **Zertifiziert:** inkl. ärztlicher Fortbildungspunkte
- **Preiswert:** bereits ab 35 € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer

Inhalt des Kurses

- Gesetzliche Grundlagen und Prinzipien der pauschalierten Vergütung
- Funktionsweise eines Groupers
- Deutsche Kodierrichtlinien im Detail und Kodierung von Einzel-OPS
- Basiscodes, Zusatzcodes und Berechnung von Therapieeinheiten
- Erwachsenenpsychiatrie und -psychosomatik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychosomatik
- Tagesgenaue Einstufung

Gebühren

Für Einzelteilnehmer: 110,00 € zzgl. MwSt.

Ab 10 Teilnehmern: 55,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Ab 50 Teilnehmern: 35,00 € zzgl. MwSt. pro Person

Expertenteam

Remco Paul Salomé (Gesamtleitung), Prof. Dr. med. Frank Godemann, Dr. med. Sandra Hein, Dr. med Florian Junne, M.Sc.

(Autoreninfos auf Seite 205)

Probieren Sie den Kurs kostenfrei aus und überzeugen sich selbst von der Qualität unseres Angebotes! Gerne schalten wir Ihnen für einige Tage eine uneingeschränkte **Testlizenz** frei.

KONTAKT

Jana Siemann, Tel.: 02 11 / 4 70 51-10,
E-Mail: jana.siemann@dki.de

Gemeinsam für mehr Wissen.

Unsere Referenten und Service-Leistungen

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – lernen Sie unsere Referenten in diesem Halbjahr und die Autoren unserer Online-Trainings in Wort und Bild kennen und überzeugen Sie sich von der Vielfalt unserer Experten.

Informieren Sie sich auch über unsere umfassenden Service-Leistungen für Sie. Unsere Referenten und das DKI-Team freuen sich auf Sie. Was können wir für Sie tun?



Peter Asché

Dipl.-Kaufmann, Kaufmännischer Direktor, Universitätsklinikum Aachen, Vizepräsident, Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD), Berlin



Niko Ballarini

Steuerberater und Projektleiter, Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart



Frank Becker

Leiter, IT, Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria, Köln



Henning Bergmann

IT Security Manager, SoCura GmbH, Shared Service Center des Malteser Verbundes, Köln



Bernd Beyrle

Fachbereichsleiter, Stationäre Versorgung, Techniker Krankenkasse, Hamburg



Thomas Bade

Managementberatung
Thomas Bade, Eichstätt



Christian von der Becke

Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer, Klinikum Nordfriesland gGmbH, Husum



Reinhard Belling

Geschäftsführer, Vitos GmbH, Kassel



Dr. Stefan Beyer

Geschäftsführer, Vital-Kliniken GmbH, Frankfurt/Main



Marten Bielefeld

Dipl.-Kaufmann, stv. Geschäftsführer, Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V., Hannover

**Mario Birr**

Stv. kaufmännischer Leiter,
Leiter, Controlling/Medizin-
controlling, Theodor-Wenzel-
Werk e.V., Berlin

**Dr. Karl Blum**

Leiter, Geschäftsbereich
Forschung, Deutsches Kranken-
hausinstitut e.V., Düsseldorf

**Prof. Dr. jur. Antje Boldt**

Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Architekten- und Baurecht,
Partnerin, Partnerschaft Rechts-
anwälte Steuerberater mbH,
SIBETH, Frankfurt a.M.

**Dr. phil. Ralf Bürgy**

Dipl.-Psychologe, Leiter, Abtei-
lung Organisationsentwicklung
und Qualitätsmanagement,
Stabstelle Revision und
Compliance-Management,
Konzernrisikomanager,
MediClin AG, Offenburg

**Dr. med. Maria Inés Cartes**

MHM, MBA, Ärztin im Kranken-
hausmanagement,
ärztliche Qualitätsbeauftragte,
Risikomanagerin, Medizinische
Hochschule Hannover

**Dr. med. Martin Blümke**

Facharzt für Chirurgie,
Krankenhausbetriebswirt (VKD),
Abteilungsleiter, Patientenver-
waltung/Medizin-Controlling,
Westküstenkliniken Brunsbüttel
und Heide gGmbH

**Dr. jur. Thomas Bohle**

Fachanwalt für Medizinrecht,
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Berlin

**Björn Broge**

Dipl.-Kaufmann, Prokurist,
AQUA-Institut für ange-
wandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheits-
wesen GmbH, Göttingen

**Jürgen Burger**

Dipl.-Volkswirt, Referent,
Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

**Heike Clauß**

Dipl. Pflegewirtin (FH),
OP-Managerin (IHK),
Fachwirtin im Sozial- und
Gesundheitswesen (IHK),
Abteilungsleiterin, Prozess-
management, Universitäts-
klinik Bonn



Michael Conrads

Prozesssteuerung Krankenhaus,
BARMER GEK Hauptverwaltung,
Wuppertal



Gunda Dittmer

Dipl. Sozialökonomin,
systemischer Coach,
stv. Krankenhausdirektorin
und Personalleiterin,
Klinikum Itzehoe



Svenja Ehlers

Kaufmännische Direktorin,
Gesundheit Nordhessen
Holding AG, Kassel



Helge Engelke

Dipl.-Ökonom, Verbandsdirektor,
Niedersächsische Kranken-
hausgesellschaft e.V., Hannover



Heribert Fastenmeier

ehemaliger Geschäftsführer,
Klinikum Ingolstadt GmbH



Prof. Dr. jur.

Hans-Hermann Dirksen
Rechtsanwalt, LIEBENSTEIN LAW,
Frankfurt a.M., Professor für
Medizin- und Gesundheitswirt-
schaft, Hochschule Fresenius,
Idstein



Nelli Drews

Leiterin, Controlling,
Klinik am Rosengarten im
Staatsbad Oeynhausen GmbH



Prof. Dr. med.

Axel Ekkernkamp
Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin



Markus Esch

Rechtsanwalt, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Geschäfts-
führer, Dr. Heilmaier & Partner
GmbH, Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Steuerberatungs-
gesellschaft, Krefeld



Severin Federhen, M.A.

Dipl.-Pfleger, Master of Arts
(Health & Nursing Care Manage-
ment), Projektmanager, Risiko-
Berater, GRB - Gesellschaft für
Risiko-Beratung mbH, Detmold

**Heike Feuerer**

Freie Mitarbeiterin am ENiG
Institut für Projekt- und Prozess-
management im Gesundheits-
wesen, QM-Auditorin, Hamburg

**Marsha Fleischer**

Dipl.-Kauffrau, Qualitäts-
managerin, EFQM-Assessorin,
examierte Krankenschwester,
Risiko-Beraterin, GRB Gesell-
schaft für Risiko-Beratung mbH,
Detmold

**Oliver Frielingsdorf**

Dipl.-Wirtschaftsingenieur,
Geschäftsführer, Frielingsdorf
Consult GmbH, öffentlich
bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die
Bewertung von Einrichtungen
des Gesundheitswesens

**Armin Gärtner**

Ingenieurbüro für Medizin-
technik, vereidigter Sach-
verständiger für Medizintechnik
und Telemedizin, Erkrath

**Harald Geipel**

Dipl.-Ökonom, Bereichsleiter
Finanzen, Gesundheit Nordhessen
Holding AG, Kassel

**Dr. rer. nat. Stefan Fleck**

Zertifizierter Senior Projekt-
manager (IPMA Level B)®,
Zertifizierter Projektmanage-
ment-Trainer (GPM)®, Autorisier-
ter Trainingspartner der GPM®,
System Projektmanagement,
Hamburg

**Dr. med.
Thomas Fleischmann**

Chefarzt, Interdisziplinäre
Notaufnahme, Westküsten-
kliniken Brunsbüttel und
Heide gGmbH

**Christiane Fruht, M.A.**

Klinikberaterin mit den
Schwerpunkten „Gesundes
Führen“, Kommunikation
und Teammediation, München

**Dr. jur. Daniel Geiger**

Rechtsanwalt, Mediator,
Fachanwalt für Medizinrecht,
DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Berlin

**Prof. Dr. med.
Frank Godemann**

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Chefarzt, Klinik
für seelische Gesundheit im
Alter und Verhaltensmedizin,
Alexianer St. Joseph-Kranken-
haus Berlin Weißensee



**Prof. Dr. rer. oec.
Michael Greiling**

Dipl.-Sozialpädagoge, Geschäftsführer, Institut für Workflow-Management im Gesundheitswesen (IWIG) GmbH, An-Institut der Westfälischen Hochschule, Münster



Dr. med. Jan Haberkorn

Facharzt für Innere Medizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Medizin-Controller, Leiter, Medizinische Dokumentation, St. Elisabeth-Krankenhaus, Köln



Andrea Hauser

LL.M., Rechtsanwältin, Referentin, Justiziarat, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Marcus Hengst

Beauftragter für Telematik im Gesundheitswesen, Spezialist für Systemintegration im Bereich Klinik-IT, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin



Irene Höbl

Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Coaching, Team, Organisation, Führung, Mitglied im Vorstand und Vorsitzende der Landesgruppe Bayern im Bundesverband Pflege-management



Ina Haag

Rechtsanwältin, Referentin, Justiziarat, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Ulrich Hannemann

Leiter, Innenrevision, Universitätsklinikum Heidelberg, Leiter, DIIR-Arbeitskreis „Interne Revision im Krankenhaus“



Anne Heidebrecht

Dipl.-Kauffrau (FH), Unternehmensberaterin in der Gesundheitswirtschaft, zuvor 18 Jahre Leiterin, Patientenaufnahme und stationäre Abrechnung, Universitätsklinikum Bonn



Thomas Hippen

Verwaltungsbetriebswirt (VWA), Geschäftsführer, Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH, Aurich



Annette Hofmann

Dipl.-Pflegerin, Pflegedirektorin und Mitglied der Krankenhausleitung, Klinikum Darmstadt



Dr. Thorsten Hofmann

Geschäftsführender Gesellschafter, Advice Partners GmbH, Unternehmensberatung für Strategie und Kommunikationsmanagement, Berlin



Josef Hug

Pflegedirektor, Prokurist, Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH



Thomas Jahnke

Stationäre Versorgung und Rehabilitation, BARMER GEK, Wuppertal



Dr. Hans-Markus Johannsen

Geschäftsführer, imland GmbH, Rendsburg



Dr. med. Dirk Kaczmarek

Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Coach und Trainer



Tilo Hütter

Projektmanager, Leiter, Qualitätsmanagement, Sana Kliniken Düsseldorf GmbH



Dr. Birgit Jacobs

Managerin, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Frank Jantzen

Dipl.-Betriebswirt (FH), Prokurist, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, Manager, Advisory Services, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Michael Jung

Geschäftsführer Personal, REGIOMED-Kliniken GmbH, Coburg



Naseer Khan

Leiter, Zentrales Patientenmanagement, Stabsstelle des Vorstandes, Universitätsklinikum Frankfurt a.M.



PD Dr. med. Bernhard Kis

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie, Leitender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen



Ulrike Kissels

Fachbereichsleiterin, Pflege, MDK Nordrhein, Düsseldorf



Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz, MBA

Chefarzt, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln-Braunsfeld GmbH



Prof. Dr. Thomas Kolb

Dipl.-Betriebswirt, Studien-gangsleiter an der Hochschule RheinMain, Wiesbaden, über 20 Jahre Verbands- und Praxiserfahrung im Krankenhausbereich



Dr. Nicolas Krämer

Dipl.-Kaufmann, Kaufmännischer Geschäftsführer, Lukaskrankenhaus GmbH, Neuss



Dirk Kisker, MBA

Dipl.-Kaufmann (FH), Leiter Medizincontrolling, LVR-Klinik Langenfeld



Ralf Klabmann

Dipl.-Kaufmann, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Partner, Leiter, Branchencenter Gesundheit und Soziales, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Sonja Köpf

Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Pädagogin, Trainerin (dvct), Ausbilderin für Case Management (DGCC), Systemisch-interaktiver Coach (DBVC), Berlin



Alexander Korthus

Rechtsanwalt, stv. Geschäftsführer des Justiziariats, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin



Ulrike Kramer

Leiterin, Sozialdienst/Case Management, Universitätsklinikum Essen, 2. Vorsitzende, Bundesvorstand, Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)

**Sybille Kraus**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin, Case Managerin (DGCC), Leiterin, Sozialdienst und Case Management, Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin, Mitglied im Bundesvorstand, DVSG

**Dr. med. Inken Kunze**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Dortmund

**Dr. med. Anke Lasserre**

Geschäftsführerin, Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH

**Dr. med. Peter Leonhardt**

Abteilungsleiter, Medizin-Controlling, Klinikum Leverkusen gGmbH

**Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) Andreas S. Lübke, Ph.D.**

Ärztlicher Direktor, MZG-Westfalen, Chefarzt, Palliativstation, Karl-Hansen-Klinik, Chefarzt, Cecilien-Klinik, Bad Lippspringe

**Tobias Krüer, MBA**

Dipl.-Ingenieur, B.F.M., Geschäftsführer, FAC'T GmbH, Facility Management Partner, ein Unternehmen der St. Franziskus-Stiftung, Münster

**Dr. Gert Landauer**

selbständiger Dozent für Hochschulen und Bildungsträger, über 10 Jahre Erfahrung als Verwaltungsleiter von Akutkrankenhäusern, München

**Christian Lehmann, M.A.**

Leiter, Medizinische Entwicklung und Controlling, Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH

**Ramona Linke**

Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, Prokuristin, Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld

**Prof. Dr. Anja Lüthy**

Dipl.-Psychologin, Dipl.-Kauffrau (FH), Professorin für die Schwerpunkte Dienstleistungsmanagement und -marketing, Technische Hochschule Brandenburg, Trainee, Coach und Vortragsrednerin im Gesundheitswesen, Berlin



Prof. Dr. Björn Maier

Vorsitzender, Deutscher Verein für Krankenhauscontrolling e.V., Professor für Gesundheitsmanagement und soziale Einrichtungen, Mannheim



Prof. Dr. Kurt Marquardt

Leiter, Konzern-IT, Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt a. d. Saale



Rudolf Meindl

Individualpsychologischer Berater und Supervisor DGIP, selbständiger Managementberater, München



Lukas Mempel

Rechtsanwalt, Konzerndatenschutzbeauftragter, Bereichsleiter Datenschutz und Datensicherheit, Sana Kliniken AG, Ismaning



Elke Meurer

zertifizierte Qualitäts-Auditorin, Projektmanagement-Fachfrau (Zertifikat GPM/IPMA Level D®), Simmerath



Marino Maligoi

Jurist, Krankenhausbetriebswirt (VKD), Maligoi - Beratung in der Gesundheitswirtschaft, Hameln



Gisela Meese

M.A., Kommunikation im Gesundheitswesen, Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“, Bergisch Gladbach



Mike Melcher

Abteilungsleiter, IT Medical & Care Solutions, SoCura GmbH, Shared Service Center des Malteser Verbundes, Köln



Jürgen Metzenmacher

Partner, Leiter, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, Leiter, Branchencenter Gesundheit und Soziales, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln



Stefan Meyer

Dipl.-Ingenieur, Berater für Betriebsorganisations- und Bedarfsplanung Health Care, ARCADIS Deutschland GmbH, Köln

**Dr. Barbara Miller**

Psycholinguistin, Sprechwissenschaftlerin, cmillers-Unternehmensberatung für Kommunikation, Würzburg

**Monika Nacke**

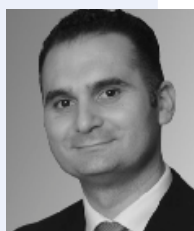
EBM-Referentin, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

**Sabine Neumann**

Krankenhausbetriebswirtin (VKD), Leiterin, betriebswirtschaftliches Controlling, Pius-Hospital, Oldenburg

**Dr. Matthias Offermanns**

Dipl.-Volkswirt, Senior Research Manager, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V., Düsseldorf

**Dr. med. Ugur Özşahin**

Arzt und Gesundheitsökonom, Geschäftsführer, Onkel Doc – Medical Learning Center, Köln

**Alexander Morton**

M.Sc. Public Health, Partner, Fachbereich Gesundheitswirtschaft, BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

**Karl Nauen**

Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, geschäftsführender Partner, Dr. Heilmaier und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld

**Frank Nolting**

QM-Beauftragter, Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH

**Bernd Opitz**

Leiter, Risikomanagement und Konzernrevision, Sana Kliniken AG, Ismaning

**Dr. med. Stefan Paech**

Facharzt für Chirurgie, ärztlicher Qualitätsmanager, ZB Medizinische Informatik, Medizinischer Direktor, Prokurist, Kliniken Südostbayern AG, Traunstein



Ulrich Pannen

Geschäftsbereichsleiter, Pflege,
Unternehmensbereich
Ambulante Versorgung,
AOK Rheinland/Hamburg - Die
Gesundheitskasse, Essen



Petra Perleberg

Marketing und Kommunikation,
Perleberg PR, Hamburg



Markus Plum

Dipl.-Kaufmann, Steuerberater,
Fachberater Gesundheitswesen
(IBG/HS Bremerhaven), Leiter,
Innenrevision und Compliance,
Stiftung der Cellitinnen zur hl.
Maria, Köln



Frank Rieger

Hacker, Sachbuchautor, Technik-
publizist, Internetaktivist
und einer der Sprecher des
Chaos-Computer-Clubs (CCC),
technischer Geschäftsführer
eines Unternehmens für
Kommunikationssicherheit



Silke Rumpel

Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Sozialrecht, Zimmer,
Bregenhorn-Wendland GbR,
Rechtsanwaltssozietät,
Bochum



Sabine Peer, MaHM

Leiterin, Case Management,
Klinikum Lüdenscheld



Dr. med. Thomas Plappert

Facharzt für Innere Medizin
/Notfallmedizin, Oberarzt,
Zentrale Notaufnahme,
Klinikum Fulda



Catherine Pott

Dipl.-Pflegepädagogin (FH),
Klinische Pflegeentwicklung,
Management von Gesund-
heits- und Sozialeinrichtungen,
Düsseldorf



Matthias Rojahn

Dipl.-Kaufmann, Referent,
Niedersächsische Krankenhaus-
gesellschaft e.V., Hannover



Remco Paul Salomé, MBA

Anästhesist, Medizin-
controller, Geschäftsführer,
Medcontroller GmbH, Hannover

**Brent Schanbacher**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Partner, Ebner Stolz GmbH &
Co. KG, Stuttgart

**Ulrike Schenkel**

Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Medizinrecht, Zimmer,
Bregenhorn-Wendland GbR,
Rechtsanwaltssozietät,
Bochum

**Frank Schlottke**

Dipl.-Mathematiker, Gründer
und geschäftsführender Gesell-
schafter, Applied Security GmbH,
Großwallstadt

**Thorsten Schröder**

einer der Sprecher des
Chaos-Computer-Clubs (CCC),
IT-Sicherheitsberater "bezahlter
Hacker", Gründer der Schweizer
Firma modzero AG, Winterthur

**Juliane Schröter**

Freiberufliche Trainerin,
Schwerpunkt Potenzialentwick-
lung in der Erwachsenenbildung,
Leipzig

**Dr. Eckhard Schenke**

Leiter, Stabsstelle Fundraising,
Medizinische Hochschule
Hannover

**Prof. Dr. jur.
Thomas Schlegel**

Rechtsanwalt, Prof. Schlegel
Hohmann Mangold & Partner,
Kanzlei für Medizinrecht,
Rechtsanwälte, Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer, Frankfurt a.M.

**Dirk Schmitz, M.A.**

Langjähriger Konzern-Geschäfts-
führer einer großen Klinikgruppe
mit Krankenhäusern, Rehakli-
niken, Pflegeheimen und MVZ,
Entwickler und praktischer
Umsetzer von Klinik- und Perso-
nalstrategien

**André Schröter**

M.Sc., freier Organisations-
berater und Supervisor (DGSv),
langjährige Beratungserfahrung
im Gesundheits- und Sozial-
wesen, Leipzig

**Achim Schütz**

Dipl.-Betriebswirt, Bilanzbuch-
halter, Versicherungskaufmann,
systemischer Coach und Mental-
coach (DGCÖ), Krankenhausge-
schäftsführer in der AGAPLESION
gAG, Business Consultant,
Bergisch Gladbach



Ingo Seip

Dipl.-Betriebswirt, Leiter,
Controlling und Unternehmens-
steuerung, Stiftung Hospital
zum Heiligen Geist, Krankenhaus
Nordwest, Frankfurt am Main



Dr. med. Ernst Spitzenfeil

Facharzt für Chirurgie,
Sozialmedizin, ärztliches
Qualitätsmanagement,
freiberuflicher DRG-Berater und
-Coach mit 14-jähriger MDK-
Erfahrung



Carsten Sterly

Vorstand, Deutsche Gesellschaft
für integrierte Versorgung im
Gesundheitswesen, Berlin



Carsten Thüsing

Dipl.-Wirtschaftsingenieur,
Leiter, Qualitäts- und
klinisches Risikomanagement,
Kliniken der Stadt Köln gGmbH



Heinrich Trapp

Landrat, Landkreis
Dingolfing-Landau



Tiago da Silva

Geschäftsführer, GHD
Gesundheits GmbH Deutschland,
Ahrensburg



Veronika Steinrücke

Geschäftsführerin,
Agentur steinrücke+ich, Köln,
Vorstandsmitglied im Deutschen
Fundraising Verband



Dr. Christian Stoffers

Dipl.-Volkswirt, Leiter,
Marketing und Kommunikation,
St. Marien-Krankenhaus Siegen
gem. GmbH



Marie Juliane von Tilly

Dipl.-Kauffrau (FH),
Schwerpunkt Krankenhaus-
management, Leiterin Erlösma-
nagement, Kath. Marienkranken-
haus gGmbH, Hamburg



Dr. med. Christian Unzicker, MBA

Leiter, Unternehmens-
entwicklung, Klinikum Region
Hannover GmbH

**Peter Vahrenhorst**

Kriminalhauptkommissar,
Cybercrime-Kompetenzzentrum,
Prävention Cybercrime, Leiter
der Initiative „Surfen mit SIN(N)“
- Sicherheit im Netz, Landeskri-
minalamt Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

**Frank Wacker**

M.A., Leiter Medizincontrolling/
Controlling, Kath. Kliniken
Ruhrhalbinsel, Essen,
Contilia-Gruppe

**Dr. jur.****Maximilian Warntjen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Medizinrecht, DIERKS +
BOHLE Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Berlin

**Dr. med. Andreas Weigand**

Geschäftsführender Vorstand,
Deutsches Krankenhausinstitut
e.V., Geschäftsführer, Deutsches
Krankenhausinstitut GmbH,
Düsseldorf

**Andreas Weiß**

Dipl.-Verwaltungswirt,
Betriebswirt (VWA), Leiter,
Strategisches und operatives
Controlling, Klinikum
Leverkusen gGmbH,
Geschäftsführer,
MVZ Leverkusen gGmbH

**Franz Vochsen**

Rechtsanwalt, Steuerberater,
geschäftsführender Gesell-
schafter, Dr. Heilmaier & Kollegen
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Krefeld

**Andreas Wagener**

Rechtsanwalt,
stv. Hauptgeschäftsführer,
Geschäftsführer des Justizariats,
Deutsche Krankenhausgesell-
schaft e.V., Berlin

**Nicole Weider**

Nicole Weider, Marketing und
Kommunikations-Ökonomin
(VWA), Marketingorientierte
Unternehmensführung,
Kommunikation im Gesundheits-
wesen

**Hans-Ulrich Weigl**

Teamleiter, Organisations-
entwicklung, Klinikum Darmstadt

**Markus Weiß**

Referent, Fachbereich
Versorgungsmanagement,
Programmentwicklung,
Umsetzung, Steuerung/
Koordination, Knappschaftsärzte,
Knappschaft Bahn See, Bochum



Andreas Wermter
Assessor jur., Referent,
Krankenhausgesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz



Cornelia Wolf
Leiterin, Konzernbereich
Revision und Risikomanagement,
Asklepios Kliniken GmbH,
Königstein



**Prof. Dr. phil.
Winfried Zinn**
Vertretungsberechtigter
Gesellschafter, Forschungs-
gruppe Metrik, Bermuthshain



Sebastian Witt
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Vorstandsmitglied im VdKP,
Autor im „Handbuch Kranken-
haus-Arbeitsrecht“, Spezialist
für die Beratung von Kranken-
häusern, insb. bei Umstrukturie-
rungen



Peter Wolf
Konflikt- und Deeskalations-
trainer, Dipl.-Krankenhaus-
betriebswirt, Fachkranken-
pfleger für Intensivmedizin
und Anästhesie



Gesamtleitung

Remco Paul Salomé, MBA

Anästhesist, Medizincontrolling, Geschäftsführer, Medcontroller GmbH, Hannover



Prof. Dr. med. Frank Godemann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt, Klinik für seelische Gesundheit im Alter und Verhaltensmedizin, Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin Weißensee



Dr. med. Sandra Hein

Leiterin, Medizin-Controlling, LVR Klinik Düren



Dr. med. Markus Kleine

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberarzt, Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Vinzenz-Hospital, Köln



Dr. med. Dominik Franz

Geschäftsbereich Medizinisches Management, Medizincontrolling/DRG Research-Group, Universitätsklinikum Münster



Dr. med. Jan Haberkorn

Facharzt für Innere Medizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Medizin-Controller, Leiter, Medizinische Dokumentation, St. Elisabeth-Krankenhaus, Köln



Dr. med.

Florian Junne, M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abt. für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinische Universitätsklinik Tübingen



Dr. med. Kerstin Piatek

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Gutachterin für den MDK Nordrhein

Unsere Veranstaltungshotels

Sie können unsere Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2017 in Düsseldorf, Berlin, Fulda und Rostock besuchen.

Düsseldorf

Lindner Congress Hotel

Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 59 97-0, Fax: -339,
Internet: www.lindner.de,
E-Mail: info.congresshotel@lindner.de



Novotel Düsseldorf City West

Niederkasseler Lohweg 179, 40547 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 5 20 60-0, Fax: -888,
Internet: www.novotel.com oder www.accorhotels.com,
E-Mail: H3279@accor.com



Berlin

Novotel Berlin Mitte

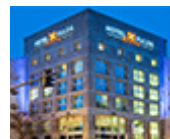
Fischerinsel 12, 10179 Berlin,
Tel.: 0 30 / 2 06 74-0, Fax: -111,
Internet: www.novotel.com oder www.accorhotels.com,
E-Mail: H3278@accor.com



Fulda

Hotel Fulda Mitte

Lindenstraße 45, 36037 Fulda,
Tel.: 06 61 / 83 30-0, Fax: -555,
Internet: www.hotel-fulda-mitte.de,
E-Mail: info@hotel-fulda-mitte.de



Rostock

Steigenberger Hotel Sonne

Neuer Markt 2, 18055 Rostock,
Tel.: 03 81 / 49 73-0 Fax: -161,
Internet: www.rostock.steigenberger.de,
E-Mail: rostock@steigenberger.de



KONTAKT

Seminarsekretariat, Tel.: 02 11 / 4 70 51-16,
E-Mail: seminar@dkl.de

Ihre Zimmerreservierung

In unseren Veranstaltungshotels im 4-Sterne-Segment haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent am Vortag der Veranstaltung für Sie reserviert. Dieses können Sie jeweils bis vier Wochen vor der Veranstaltung und danach nach Verfügbarkeit nutzen. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt beim Veranstaltungshotel.

Hinweis zu unseren Seminaren in Rostock

Alle Seminare in Rostock finden in Kooperation mit der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern statt.



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

DKI-Veranstaltungsticket



Wir bieten Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn eine entspannte und kostengünstige An- und Abreise an. Mit dem exklusiven DKI-Veranstaltungsticket reisen Sie von jedem deutschen DB-Bahnhof vergünstigt zu unseren Veranstaltungen.

Sie zahlen bundesweit für alle Züge der DB einen einheitlichen Festpreis:

- mit Zugbindung für die 2. Klasse 99 € und für die 1. Klasse 159 €
- ohne Zugbindung für die 2. Klasse 139 € und für die 1. Klasse 199 €

Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dki.de und mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Umweltbescheinigung 2014

Im Jahr 2014 sind Teilnehmer von DKI-Veranstaltungen 43.780 Personenkilometer mit der Bahn im Fernverkehr gereist. Bei gleicher Anzahl der Fahrtenkilometer konnten gegenüber dem PKW 7.716 kg CO₂ vermieden werden.

Danke allen Nutzern des DKI-Veranstaltungstickets! Sie haben damit zur Verbesserung der Klimabilanz unserer Veranstaltungen beigetragen.



Maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildungen

7 gute Gründe für ein Inhouse-Seminar des DK1

1. Themenvielfalt

Sie können bei uns zu fast jedem Thema aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen Inhouse-Schulungen buchen.

2. Referenten-Pool

Unser Referenten-Pool umfasst über 1.000 Referenten. Dank dieses großen Netzwerks können wir Ihnen stets den optimalen Referenten für Ihre Inhouse-Schulung anbieten. Damit der Erfolg Ihres Inhouse-Seminars nicht dem Zufall überlassen ist, setzen wir nur Referenten ein, die ihr fachliches und didaktisches Können dauerhaft unter Beweis gestellt haben.

3. Terminkoordination

Die Schulungstermine richten sich nach Ihren individuellen Wünschen und werden auf Ihre betrieblichen Belange und Abläufe abgestimmt.

4. Individuelle Beratung

Wir beraten Sie während der gesamten Planung Ihrer Inhouse-Schulung kompetent, zielorientiert und berücksichtigen Ihre speziellen Wünsche.

5. Begleitende Unterlagen und Teilnahmezertifikate

Sie erhalten zu Ihrer Inhouse-Schulung individuelle Unterlagen. Gerne erstellen wir auch Zertifikate für Ihre Teilnehmer.

6. Flexible Veranstaltungsdauer

Egal, ob Sie einen einzelnen Vortrag, eine Tagesveranstaltung oder eine mehrtägige Schulung planen, wir unterstützen Sie gerne dabei.

7. Vielseitige Veranstaltungsformate

Im Rahmen Ihrer Inhouse-Veranstaltungen können wir Ihnen klassische Vorträge, interaktive Workshops oder maßgeschneiderte Qualifizierungsprogramme anbieten. Sollten Sie einen Moderator für Ihren Kongress oder Ihre Tagung suchen, helfen wir Ihnen auch dabei gerne weiter.

Ihr individuelles Inhouse-Angebot

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles und unverbindliches Angebot! Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an sabrina.engel@dk1.de mit folgenden Informationen:

- Ihre Kontaktdaten inkl. Ansprechpartner
- Ihr Themenwunsch und Ihre individuellen Schwerpunkte
- Ihre voraussichtliche Teilnehmerzahl und Zielgruppe
- Ihren Wunschtermin oder -zeitraum und die gewünschte Seminardauer
- Ihre Seminarunterlagen: in Papier oder digital?
- Ihre sonstigen Fragen oder besonderen Wünsche

KONTAKT

Sabrina Engel, Tel.: 02 11 / 4 70 51-47,
E-Mail: sabrina.engel@dk1.de

Gebühreninfos

Unsere Teilnahmegebühren beinhalten:

- Planung und Konzeption des Seminars
- Beratung und organisatorische Abwicklung im Vorfeld des Seminars
- Betreuung vor Ort und Durchführung Ihres Seminars
- Referentenhonorare
- Seminarraum-Miete
- Umfangreiche Seminarunterlagen am Seminartag sowie nach der Veranstaltung in digitaler Form in unserem Download-Center
- Mittagessen, Getränke und Snacks

Bei einigen Seminaren schließt die Teilnahmegebühr weitere Leistungen ein, wie beispielsweise Bücher oder Broschüren. Details dazu finden Sie in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

Die Kosten für Ihre Übernachtung, Parkgebühren und sonstige Extras tragen Sie selbst.

Sonderkonditionen

Profitieren Sie bei Ihrer DKI-Fortbildung von unseren attraktiven Sonderkonditionen:

Sonderkonditionen bei Mehrfachanmeldungen zu Präsenz-Veranstaltungen

Wenn Sie drei oder mehr Mitarbeiter Ihres Unternehmens zur selben Präsenzveranstaltung zeitgleich anmelden und alle auch teilnehmen, erhalten Sie für jeden Teilnehmer einen 20 %igen Gebührennachlass.

NEU Wenn Sie persönlich an mehr als zwei Präsenzveranstaltungen innerhalb eines Kalenderjahres teilnehmen, erhalten Sie ab der dritten Veranstaltung einen 20 %igen Gebührennachlass auf den regulären Seminarpreis.

Hinweise auf spezielle Frühbucherrabatte bei Konferenzen und Rabatte bei Kooperationsveranstaltungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten.

Individuelle Sonderkonditionen für Unternehmen

Wenn Sie DKI-Veranstaltungen für eine größere Anzahl von Mitarbeitern buchen möchten, sprechen Sie uns bitte auf individuelle Mengenrabatte an. Eine qualifizierte Beratung bei der Veranstaltungsauswahl ist dabei für uns selbstverständlich.

Auch die Vereinbarung von speziellen **Firmenkontingenten** ist möglich. Dabei können Sie Präsenz-Seminare, Inhouse-Angebote oder Online-Trainings frei miteinander kombinieren. Wir bieten Ihnen für Ihr individuelles Paket einen speziellen Sonderpreis an. Sprechen Sie uns dazu einfach unverbindlich an!

Annahme von geförderten Bildungsgutscheinen

Wir akzeptieren den „Bildungsscheck NRW“ und in Einzelfällen weitere öffentliche Förderungen. Gerne beraten wir Sie über Ihre Sparmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

1. Anmeldung

Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen als verbindlich an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Im Falle der Überbuchung wird der Anmelder unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig eintrifft. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben oder eine Information erhalten haben, dass wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

2. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.

3. Sonderkonditionen

a) Beim Besuch derselben Veranstaltung durch drei oder mehr Mitarbeiter

Bei einer Teilnahme von drei oder mehr Mitarbeitern des gleichen Unternehmens an derselben Veranstaltung gewähren wir für jeden Teilnehmer jeweils einen 20%igen Gebührennachlass zzgl. MwSt., soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

b) Beim Besuch mehrerer Veranstaltungen

Ab der Teilnahme an mehr als zwei Veranstaltungen innerhalb eines Kalenderjahres gewähren wir diesem Teilnehmer ab der dritten Veranstaltung einen 20%igen Gebührennachlass zzgl. MwSt. auf den regulären Seminarpreis.

c) Beim Besuch von Konferenzen

Bei den meisten unserer Konferenzen gilt bei einer Anmeldung bis zu einem bestimmten Datum eine niedrigere Frühbuchergebühr. Bei einigen Konferenzen in Kooperation mit Verbänden gewähren wir darüber hinaus spezielle Sonderkonditionen.

Alle Sonderkonditionen gelten nicht für Online-Trainings oder Inhouse-Veranstaltungen und sind nicht miteinander kombinierbar.

4. Stornierung

Sie können Ihre Anmeldung bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn jederzeit stornieren. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,- EUR zzgl. MwSt. (150,- EUR zzgl. MwSt. bei Veranstaltungen mit einer Gebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt.) erhoben. Bei späteren Stornierungen fallen 50 % der Teilnahmegebühren an. Sollte die Stornierung kurzfristiger als vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Wurde Ihnen aufgrund der zeitgleichen Anmeldung von drei oder mehr Mitarbeitern zur selben Veranstaltung ein 20 %-iger Gebührennachlass zzgl. MwSt. gewährt und Sie stornieren, erhalten die übrigen Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen den Gebührennachlass nur so lange, wie mindestens drei Mitarbeiter aus Ihrem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen. Sinkt die Teilnehmerzahl aus Ihrem Unternehmen auf unter drei, erhalten die verbliebenen Teilnehmer eine Rechnung über die volle Veranstaltungsgebühr.

Statt zu stornieren, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

5. Umbuchungen

Umbuchungen auf eine gleichwertige andere Veranstaltung oder andere Termine sind möglich. Die Bearbeitungsgebühr bei Umbuchungen bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn beträgt 65,- EUR zzgl. MwSt. (150,- EUR zzgl. MwSt. bei Veranstaltungen mit einer Gebühr von mehr als 2.000,- EUR zzgl. MwSt.).

Bei einer kurzfristigeren Umbuchung beträgt die Bearbeitungsgebühr für eintägige Veranstaltungen 90,- EUR zzgl. MwSt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen beträgt die Bearbeitungsgebühr für den ersten Veranstaltungstag 90,- EUR zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Veranstaltungstag werden zusätzlich 60,- EUR zzgl. MwSt. berechnet.

Umbuchungen sind ebenfalls verbindlich. Bei Stornierungen der neu gebuchten Veranstaltung bis zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn gelten die Stornierungsbedingungen der Veranstaltung, zu der die Anmeldung ursprünglich erfolgte. Sollte die Stornierung der neu gebuchten Veranstaltung kurzfristiger erfolgen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Erneute Umbuchungen sind nicht möglich. Statt umzubuchen, können Sie Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit kostenfrei auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

6. Änderungen/Absagen

Die DKI GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder bei Ausfall eines Dozenten, Hotel-schließung oder anderer Art von höherer Gewalt abzusagen. Die Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der DKI GmbH. Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behält sich die DKI GmbH vor. Ebenfalls vorbehalten werden Referentenwechsel.

7. Anreise/Übernachtungen/Hotels

Anreise und Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten. Hotelreservierungen werden von den Teilnehmern jeweils selbst vorgenommen.

8. Arbeitsunterlagen

Die DKI GmbH haftet nicht für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der DKI GmbH oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vorliegt.

9. Urheberrecht

Die ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der DKI GmbH vervielfältigt werden. Die Unterlagen werden exklusiv den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

10. Zertifikat

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat ausgestellt.

11. Haftung

Wir haften auf Schadensersatz nur für vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln sowie für jede schuldhaft Verletzung wesentlicher Pflichten. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Körpers, des Lebens und der Gesundheit bleibt von der vorstehenden Haftungsregelung unberührt. Wir haften nicht für Unfälle bei der An- und Abreise sowie für den Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während des Veranstaltungszeitraumes.

12. Datenschutz

Der DKI GmbH übermittelte Daten werden in der EDV-Anlage gespeichert. Darüber hinaus werden der Name, die Funktion sowie das Unternehmen des Teilnehmers über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht. Die Daten werden gespeichert, um zukünftig über Angebote der DKI GmbH zu informieren. Sofern Sie uns eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen, können Sie einer Verwendung jederzeit unter E-Mail-Angabe widersprechen.

1. Zugang zu den Kursen

Der Teilnehmer erhält seine Zugangsdaten zum gebuchten Online-Kurs bei einer Anmeldung über sein Krankenhaus in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen nach der Übersendung der Teilnehmerdaten an die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH. Bei einer Anmeldung als Privatperson erhalten Sie zunächst die Rechnung über den Postweg. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Zugangsdaten per E-Mail. Der Zugang gilt jeweils bis zum 31. Dezember des Jahres, für das die Version bestellt wurde. Die Deutsches Krankenhausinstitut GmbH ist bemüht, eine kontinuierliche Verfügbarkeit ihrer Online-Kurse sicherzustellen. Kurzfristige Störungen der Verfügbarkeit stellen dabei keinen Mangel dar.

2. Technische Voraussetzungen

Zur Teilnahme an den Online-Kursen ist Voraussetzung, dass der Teilnehmer eine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellt, an die die Zugangsdaten und Zertifikate (PDF-Dateien) verschickt werden können. Der Zugang erfolgt ausschließlich über diese E-Mail-Adresse. Für die Bearbeitung der Kurse wird ein PC mit Internetzugang benötigt. Die Schulungssysteme verwenden Session-Cookies, um den Verlauf einer Sitzung zu verfolgen. Der verwendete Rechner muss die Cookies zulassen.

3. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie das erste Onlinetrainings-Material in Besitz genommen haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten erlöscht das Widerrufsrecht auch dann, wenn wir mit der Ausführung des Vertrages begonnen haben. Dies ist der Fall, nachdem Sie erstens ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufs beginnen und zweitens Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch die Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrages Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen eine Zahlung, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf des Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

4. Haftung

Die Inhalte unserer Online-Kurse werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Dennoch kann es vorkommen, dass diese Fehler enthalten. Außerdem gibt es Regelungen, die einen gewissen Ermessensspielraum ermöglichen, der in der jeweiligen Lektion vom Autor interpretiert wird. Dadurch

kann es passieren, dass sich einzelne Aussagen in den Lektionen widersprechen. Ein Haftungsanspruch der Autoren oder der Anbieter der Online-Kurse kann hieraus nicht abgeleitet werden.

5. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden für die Verwaltung der Online-Kurse bei der Deutsches Krankenhausinstitut GmbH und ihrem Projektpartner, der Medcontroller GmbH, Dragonerstr. 35, 30163 Hannover gespeichert. Die Bearbeitungsdaten werden bis zu sechs Monaten gespeichert.

6. Urheberrecht

Die Nutzung des Zugangsschlüssels und des bereit gestellten Materials ist nur dem Teilnehmer gestattet. Die Vervielfältigung oder Nutzung durch Dritte ist nicht erlaubt.

7. Zertifikat

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Zertifikat ausgestellt.



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Fax-Nr.: (02 11) 4 70 51-19

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Teilnehmer

Name _____

Firma¹⁾ _____

Abteilung¹⁾ _____ Funktion¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail²⁾ _____ Tel., Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort _____

Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dkl.de**

¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z. B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.



Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Teilnehmer

Name _____

Firma¹⁾ _____

Abteilung¹⁾ _____ Funktion¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail²⁾ _____ Tel., Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dkl.de

¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z. B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Fax-Nr.: (02 11) 4 70 51-19

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Veranstaltungs-Nr. _____ Datum _____

Titel _____

Teilnehmer

Name _____

Firma¹⁾ _____

Abteilung¹⁾ _____ Funktion¹⁾ _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-Mail²⁾ _____ Tel., Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort _____

Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,
www.dki.de, seminar@dkl.de**

¹⁾ Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

²⁾ Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z. B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.



**DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT**

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 4 70 51-16
Fax: (02 11) 4 70 51-19
E-Mail: seminar@dkl.de
Internet: www.dkl.de

